

## 1/2010

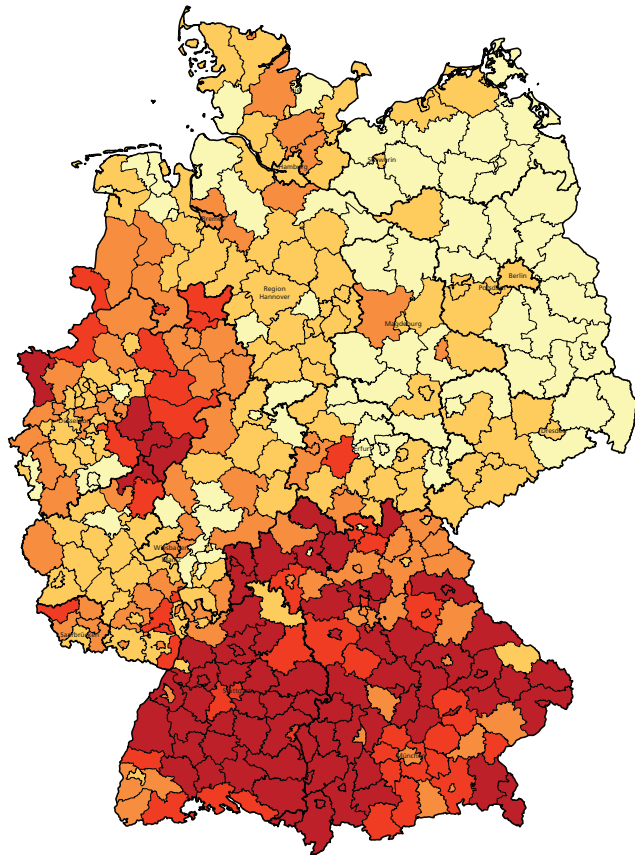
Aus dem Inhalt:

- Veränderung der Arbeitslosenzahlen in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Jahresvergleich
- Regionale Unterschiede im Alkoholkonsum von Jugendlichen
- Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2008

Kreistabellen:

- Baufertigstellungen 2008
- Baugenehmigungen 2008

Prozentuale Veränderung der Arbeitslosenzahlen im Oktober 2009  
im Vergleich zum Vorjahresmonat



## Niedersachsen



## Zeichenerklärung

- = Nichts vorhanden.
- 0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit.
- = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht.
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu.
- ... = Angabe fällt später an.
- / = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ.
- () = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher.
- D = Durchschnitt.
- p = vorläufige Zahl.
- r = berichtigte Zahl.
- s = geschätzte Zahl.
- dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet.
- dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt.
- € = EURO

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.  
Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

## Information und Beratung

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik erteilt die Zentrale Informationsstelle unter den Rufnummern:

Tel.: 0511 9898 – 1132, 1134

Fax: 0511 9898 – 4132

E-Mail: [auskunft@lskn.niedersachsen.de](mailto:auskunft@lskn.niedersachsen.de)

Internet: [www.lskn.niedersachsen.de](http://www.lskn.niedersachsen.de)

Herausgeber: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover.

V.i.S.d.P.: Dr. Christoph Lahmann

Bezugspreis: Einzelheft 5,50 €, Jahresabonnement mit 12 Heften 38,50 €.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bestellungen an Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen - Schriftenvertrieb, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover.

E-Mail: [vertrieb@lskn.niedersachsen.de](mailto:vertrieb@lskn.niedersachsen.de)

Göttinger Chaussee 76, Telefon 0511 9898 – 3166, Fax 0511 9898 – 4133.

Kündigung des Jahresabonnements 3 Monate vor Ablauf des Jahres.

© Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen, Hannover 2010.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 0944-5374

# Statistische Monatshefte Niedersachsen

---

64. Jahrgang · Heft 1 Januar 2010

## Inhalt

### Textteil

Aus diesem Heft / Neues aus der Statistik .....	2
Auf einen Blick: Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung steigt auf 22 % .....	3

### Beiträge

Veränderung der Arbeitslosenzahlen in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Jahresvergleich (A3-Karte) .....	4
Regionale Unterschiede im Alkoholkonsum von Jugendlichen .....	8
Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2008 .....	15
Verdienste in Niedersachsen .....	20
Verbraucherpreise im November 2009 .....	21

Konjunktur aktuell .....	23
--------------------------	----

### Tabellenteil

#### Bevölkerung

Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im April 2009 .....	27
--	----

#### Landwirtschaft

Tierische Produktion .....	28
----------------------------	----

#### Bautätigkeit und Wohnungswesen

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2008 in den kreisfreien Städten und Landkreisen ...	29
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2008 in den kreisfreien Städten und Landkreisen ...	30

#### Außenhandel

Außenhandel im Oktober 2009 .....	32
-----------------------------------	----

#### Verkehr

Güterumschlag der Seeschifffahrt – September 2009 .....	33
Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen – November 2009 .....	33

#### Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen – Januar bis Oktober 2009 .....	34
Insolvenzverfahren – Januar bis Oktober 2009 .....	35

#### Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Oktober 2009 .....	37
Beschäftigte und Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober 2009 .....	39
Beherbergung im Reiseverkehr im September und Oktober 2009 .....	40

#### Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen – 1. bis 3. Vierteljahr 2009 – .....	42
---	----

Zahlenspiegel Niedersachsen .....	48
-----------------------------------	----

Veröffentlichungen des LSKN im Dezember 2009 .....	52
--	----

Verzeichnis der farbigen thematischen Karten .....	53
--	----

Aufstellung häufig nachgefragter Tabellen .....	55
---	----

# Neues aus der Statistik

## Neues Logo für den LSKN

Mit der Gründung des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen wurde auch an der Entwicklung eines neuen, gemeinsamen Logos gearbeitet. Das Ergebnis war Ende letzten Jahres schon auf einigen Veröffentlichungen des LSKN zu bewundern. Ab dieser Ausgabe finden Sie das Logo auch auf den Statistischen Monatsheften Niedersachsen und allen anderen Veröffentlichungen aus dem Bereich der Statistik.



Dargestellt werden soll die Verzahnung von Kommunikationstechnologie und Statistik. Das binäre Zahlensystem repräsentiert den Bereich der Kommunikationstechnologie, das Balkendiagramm steht für den Bereich der Statistik. Der Mensch in stilisierter Form bewegt sich über beiden Bereichen und weist darauf hin, dass hier Menschen für Menschen tätig sind. Die Verbundenheit der Teilbereiche **S**tatistik und **K**ommunikationstechnologie wird durch den fehlenden Aufstrich beim „K“ und die somit eng anliegenden Buchstaben „S“ und „K“ symbolisiert.

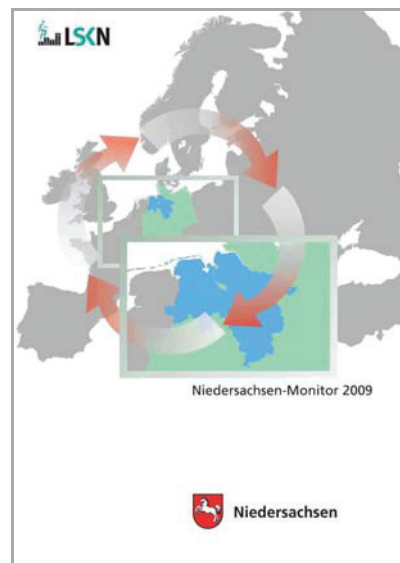
## Niedersachsen-Monitor 2009 erschienen

Mitte Dezember 2009 ist der aktuelle Niedersachsen-Monitor erschienen. Der Niedersachsen-Monitor ist eine auf zahlreiche statistische Werte gestützte umfassende Positionsbestimmung des Landes Niedersachsen. Mit insgesamt 78 Tabellen wird die Entwicklung des Landes im Vergleich zu den anderen Bundesländern und Deutschland dargestellt und analysiert. Die zugrunde liegenden Daten zu den Themen Umwelt, Demographischer Wandel, Wirtschaft, Öffentliche Finanzen, Humanpotenzial und Innovation, Soziales und Gleichstellung der Geschlechter beziehen sich überwiegend auf das Jahr 2008.

Die wenigen für 2009 vorliegenden Eckdaten geben folgendes Bild:

- Die gesamte Wirtschaftsleistung ging nach ersten vorläufigen Berechnungen in Folge der Krise preisbereinigt um - 6,3 % zurück. Dieser Rückgang war noch vergleichsweise gering verglichen mit dem bundesweiten Minus von 6,8 %.
- Die Arbeitslosenquote im Juni stieg von 2008 auf 2009 um 0,3 Prozentpunkte auf 7,7 %. Das war immer noch deutlich weniger als die 9,1 % des Jahres 2004. Der Anstieg im Jahresvergleich verlief moderater als im nationalen Durchschnitt.
- Die Zahl der Empfänger von SGB II-Leistungen lag im April 2009 um 5 % unter der des Vorjahresmonats.
- Die Ergebnisse der kommunalen Kassenstatistik für das erste Halbjahr zeigen bundesweit einen kräftigen Rückgang der Steuereinnahmen um - 9,0 %, in Niedersachsen betrug er nur rund - 4,8 %.

Die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise haben das Land Niedersachsen und seine Einwohner zumindest bis Mitte des Jahres 2009 anscheinend weniger stark getroffen als es in den anderen Bundesländern der Fall war.



Die Broschüre ist für 7,50 € beim Schriftenvertrieb des LSKN erhältlich. Im Internet kann man sie unentgeltlich unter [www.lskn.niedersachsen.de](http://www.lskn.niedersachsen.de) herunterladen.

# Auf einen Blick

## Anteil erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung steigt auf 22 %

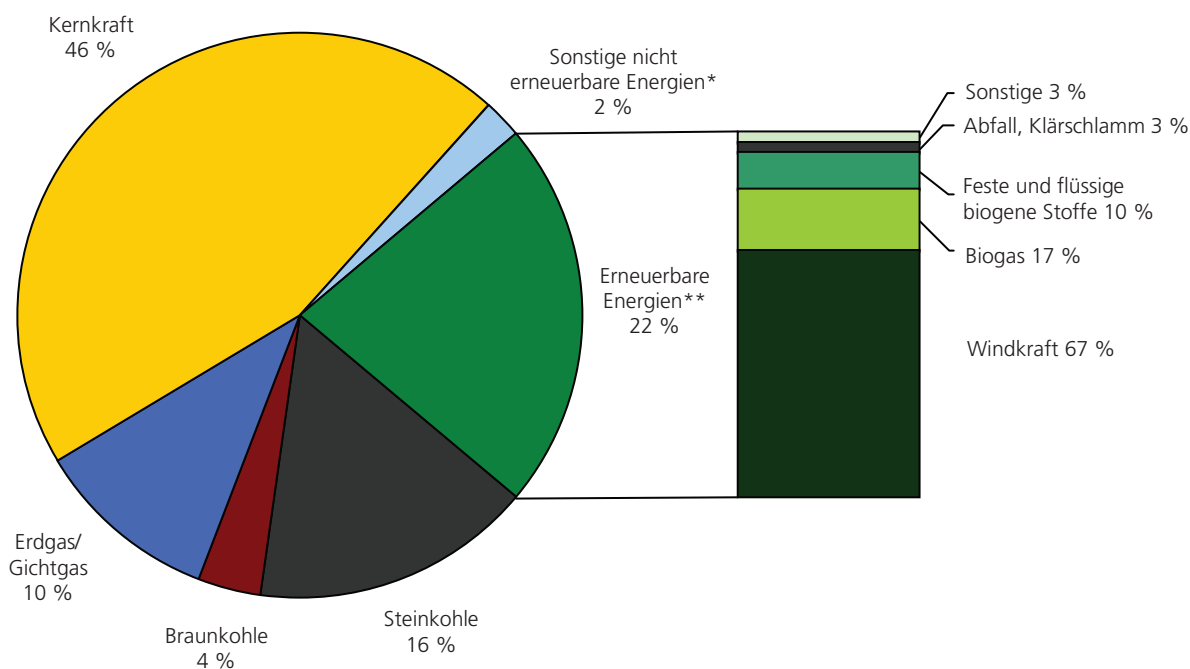
Der Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung ist in Niedersachsen in den vergangenen Jahren stetig auf 22 % im Jahr 2008 gestiegen. Damit hat sich die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien innerhalb von 5 Jahren mehr als verdoppelt. Besonders dynamisch ist die Entwicklung bei Biogas und anderen biogenen Stoffen, wie beispielsweise Holz und Stroh. Deutliche Zuwächse gibt es zudem bei der Windenergie, die mit einem Anteil von 67 % den Bereich der erneuerbaren Energien im Strombereich dominiert. Die Photovoltaik verzeichnet ebenfalls einen deutlichen Anstieg, spielt aber insgesamt nur eine untergeordnete Rolle, ebenso

wie die Wasserkraft, für die in Niedersachsen geeignete Standorte fehlen.

Insgesamt stieg die Stromerzeugung seit 2003 um 3 % auf knapp 71 Mrd. Kilowattstunden. Rückläufig ist die Stromerzeugung aus Kernkraft, die einen Anteil von 46 % beisteuert sowie aus Stein- bzw. Braunkohle mit einem Anteil von 20 %. Zuwachs verzeichnet neben den erneuerbaren Energien noch die Stromerzeugung aus Erdgas, das kurzfristig zum Ausgleich von Schwankungen der Stromnachfrage eingesetzt werden kann.

Silke Dahl

Für die Stromerzeugung eingesetzte Primärenergieträger in Niedersachsen 2008<sup>1)</sup>



\* Sonstige nicht erneuerbare Energien:  
 Petrolkoks, Mineralölprodukte, nicht regenerativer Anteil des Hausmülls, Pumpspeicherwasser, Raffineriegas

\*\* Sonstige erneuerbare Energien:  
 Photovoltaik, Wasserkraft, Geothermie

1) vorläufiges Ergebnis; Stand: 20.11.09

## Veränderung der Arbeitslosenzahlen in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Jahresvergleich

Die weltweite Wirtschaftskrise hat den Arbeitsmarkt auch in Deutschland beeinträchtigt, aber bisher weniger als zu befürchten war. Die Arbeitslosenquote aller Erwerbspersonen lag im Oktober 2009 in Niedersachsen bei 7,3 % und damit 0,3 Prozentpunkte höher als ein Jahr zuvor. Im gesamten Bundesgebiet stieg die Quote im gleichen Zeitraum von 7,2 auf 7,7 % und damit um 0,5 Prozentpunkte. Dadurch ist schon auf den ersten Blick erkennbar, dass Niedersachsens Arbeitsmarkt sich im Vergleich mit dem gesamten Bundesgebiet als relativ stabil erwiesen hat.

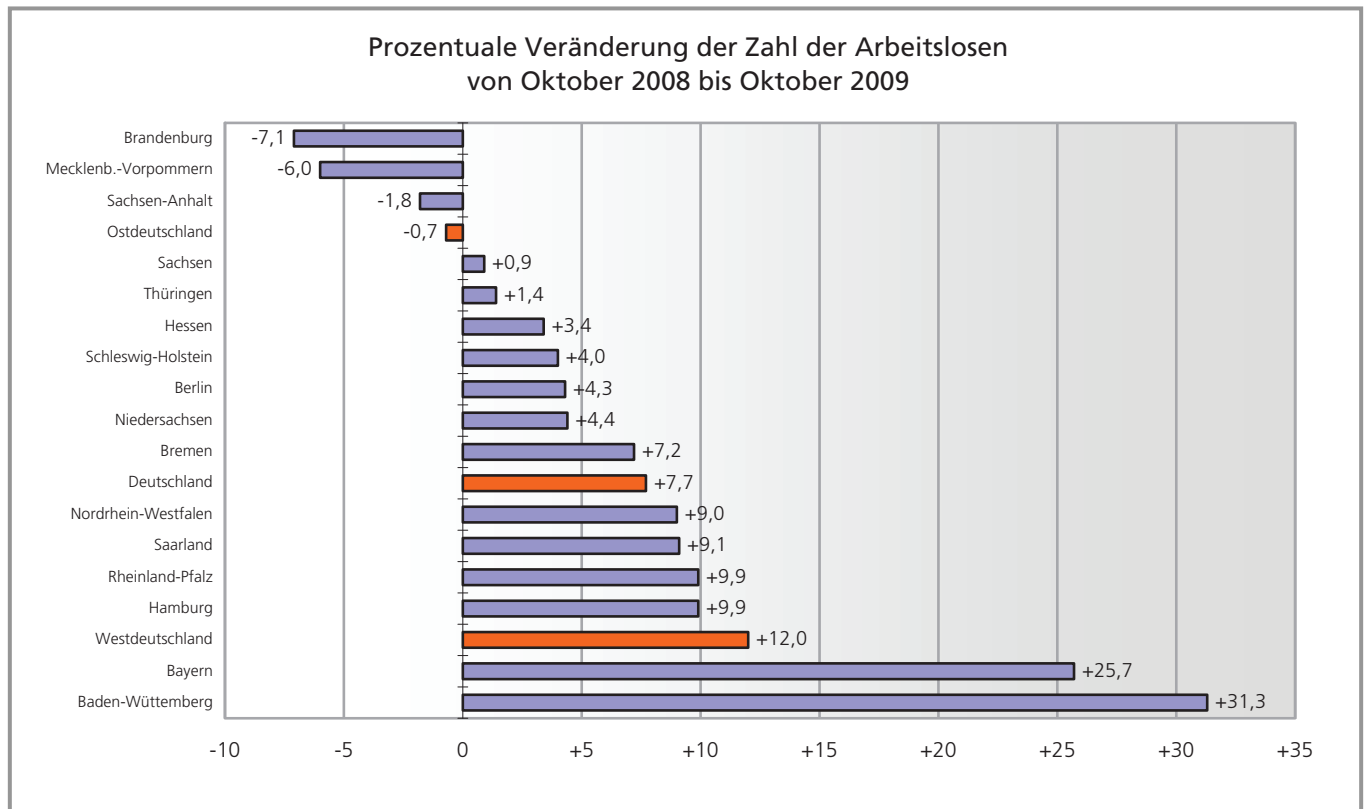
In diesem Beitrag wird untersucht, wie sich die absolute Zahl der Arbeitslosen seit Beginn der Wirtschafts- und Finanzkrise innerhalb eines Jahres, und zwar von Oktober 2008 bis Oktober 2009, entwickelt hat. Der Zeitraum ist also so gewählt, dass er unmittelbar nach Beginn der Wirtschafts- und Finanzkrise ansetzt und ein ganzes Jahr umfasst. Die Untersuchung erfolgt auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte Niedersachsens und ganz Deutschlands. Alle Aussagen beruhen auf Daten der Bundesagentur für Arbeit, die im Internet veröffentlicht sind<sup>1)</sup>.

1) <http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/detail/1.html?call=1>

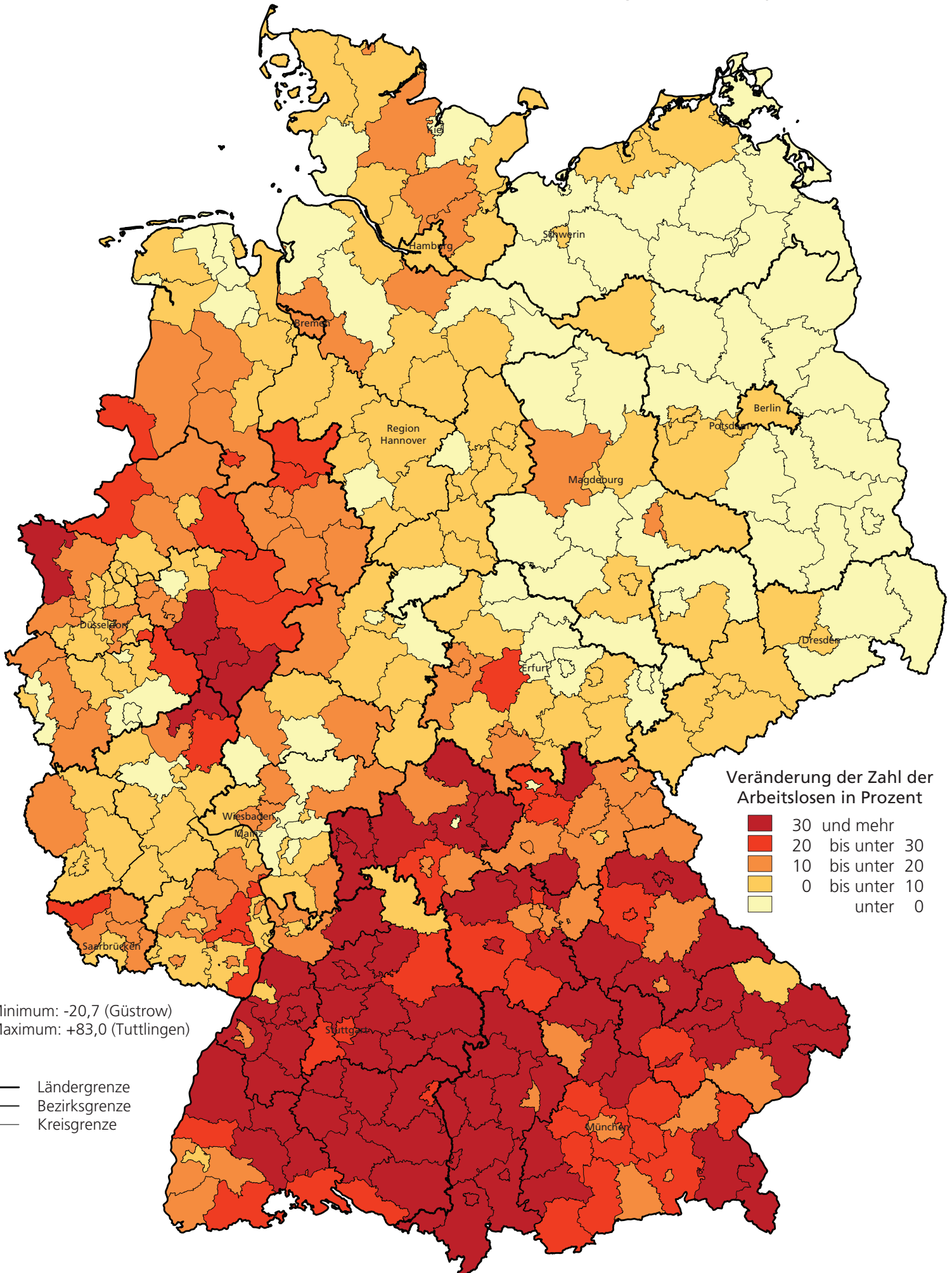
### Definition der Arbeitslosigkeit

Vorab muss die exakte derzeit geltende gesetzliche Definition von Arbeitslosigkeit betrachtet werden: Arbeitslose sind laut § 16 SGB III Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, gleichzeitig eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen. Außerdem muss die Arbeitslosigkeit gemeldet sein.

Bestimmte Personengruppen gelten nicht als arbeitslos: Teilnehmer an „Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik“ nach § 16 Abs. 2 SGB III (z.B. 1-Euro-Jobber). Diese werden als „nichtarbeitslose Arbeitsuchende“ gezählt. Generell erwerbsfähige, hilfebedürftige Personen, denen Arbeit nach § 10 SGB II nicht zumutbar ist, werden wegen mangelnder Verfügbarkeit nicht als arbeitslos gezählt. Hierunter fallen z.B. Hilfebedürftige, die Angehörige pflegen, Kinder erziehen oder selbst zur Schule gehen. Für Ältere gilt: Erwerbsfähige Hilfebedürftige, die nach Vollendung des 58. Lebensjahres mindestens für die Dauer von zwölf Monaten Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende



# Prozentuale Veränderung der Arbeitslosenzahlen im Oktober 2009 im Vergleich zum Vorjahresmonat







de bezogen haben, gelten dann nicht als arbeitslos, wenn ihnen in diesem Zeitraum keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte<sup>2)</sup>.

### Niedersachsen relativ stabil – Der Osten Deutschlands holt auf

291 160 Personen waren im Oktober 2009 in Niedersachsen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hatte deren Zahl um 12 400 Personen beziehungsweise + 4,4 % zugelegt. Im Bund lag die Zuwachsrate für den entsprechenden Zeitraum bei 7,2 %, womit Niedersachsen unter dem Durchschnitt bleiben konnte. Erstaunlicherweise gab es in einigen Ländern sogar Rückgänge der Arbeitslosigkeit: An der Spitze befindet sich Brandenburg mit einem Rückgang der Arbeitslosen um 7,1 % im Vergleich zum Oktober 2008. Auch Mecklenburg-Vorpommern (- 6,0 %) und Sachsen-Anhalt (- 1,8 %) standen in diesem Zeitraum mit einer Abnahme der Zahl der Arbeitslosen äußerst gut da. Den höchsten Zuwachs verbucht aber Baden-Württemberg mit 31,3 %, gefolgt von Bayern mit + 25,7 %. Die erfolgsgewohnten Länder Süddeutschlands schnitten also erheblich ungünstiger ab als die ostdeutschen Länder.

Wie die thematische Karte zeigt, sind die für gewöhnlich wirtschaftsstärkeren Gebiete Süd- und Westdeutschlands im höheren Maße von neuen Arbeitslosenmeldungen betroffen als die Regionen im Norden und Osten. Der Landkreis Tuttlingen in Baden-Württemberg weist mit + 83 % den bundesweit höchsten Zuwachs auf. Den bundesweit stärksten Rückgang der Arbeitslosigkeit kann umgekehrt der Landkreis Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern mit einem Rückgang von - 20,7 % beanspruchen. Die Wirtschaftskrise wirkt also auf das regionale Niveau der Arbeitslosigkeit bisher nivellierend, wenngleich die Arbeitslosenquoten weiterhin im Süden und Südwesten der Republik deutlich niedriger sind als die in Ostdeutschland.

2) Definitionen: [http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/000200/html/sgb2/arbeitslosbegriff\\_unter\\_sgb\\_2\\_und\\_sgb\\_3.pdf](http://www.pub.arbeitsagentur.de/hst/services/statistik/000200/html/sgb2/arbeitslosbegriff_unter_sgb_2_und_sgb_3.pdf)

#### Autoren:

*Frank Heyer (heyer-mail@gmx.de) studiert Sozialwissenschaften an der Universität Bielefeld.  
Prof. Lothar Eichhorn leitet das Fachgebiet 315 im LSKN.*

### Ergebnisse für Niedersachsens Regionen

Auf Ebene der kreisfreien Städte und Landkreise des Landes gibt es stark differierende Resultate. Die Spannweite reicht von einem Zuwachs der Zahl der Arbeitslosen um + 25,6 % in der Stadt Osnabrück bis zu einer Abnahme um - 10,9 % im Landkreis (LK) Cuxhaven. Verblüffenderweise gibt es 12 Landkreise und kreisfreie Städte, in denen die Arbeitslosigkeit sogar abnahm. Hohe Zuwächse gab es vor allem im Raum Osnabrück: Neben der Stadt Osnabrück sind auch der LK Osnabrück (+ 15,6 %), die Grafschaft Bentheim (+ 22,9 %) sowie das Emsland (+ 14,0 %) betroffen. Insgesamt scheint es – ähnlich wie auf Bundesebene – einen gewissen Trend zum Ausgleich des Niveaus der Arbeitslosigkeit zu geben: Überdurchschnittliche Zuwächse gab es oft in Kreisen, die eine unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote aufweisen. Die erwähnten Abnahmen in 12 Kreisen betreffen zumeist solche mit überdurchschnittlicher Arbeitslosigkeit wie z.B. den LK Cuxhaven, aber auch die LK Lüchow-Dannenberg und Wittmund sowie die Stadt Emden.

#### Fazit

Niedersachsen ist in der Wirtschaftskrise bisher mit einem „blauen Auge“ davon gekommen. Dazu haben Kurzarbeitsregelungen und konjunkturstützende Maßnahmen beigetragen. Es ist aber auch sichtbar, dass die krisenbedingte Zunahme der Arbeitslosigkeit bis heute vor allem in den Regionen im Süden und Südwesten Deutschlands auftritt, die bisher als wirtschaftlich sehr stark galten. Diese – oft sehr stark export- und technologieorientierten – Branchen erweisen sich aber auch als krisenanfällig. Niedersachsens Wirtschaftsstruktur könnte sich in der Krise als Vorteil erweisen: Die hier besonders bedeutende Automobilindustrie wurde durch die Abwrackprämie gestützt und das in Niedersachsen sehr stark vertretene Ernährungsgewerbe ist vergleichsweise krisensicher.

## Regionale Unterschiede im Alkoholkonsum von Jugendlichen

Das Thema „Jugendliche und Alkohol“ wird in den letzten Jahren in den Medien viel diskutiert und als gesellschaftliches Problem angesehen. Es wird in der Öffentlichkeit regelmäßig über „Koma saufen“ von Jugendlichen berichtet. Durch die Krankenhausstatistik stehen Angaben über die Anzahl der Behandlungen im Krankenhaus wegen zu hohem Alkoholkonsum zur Verfügung.

Im folgenden Beitrag wird die Zahl der alkoholbedingten Krankenhausbehandlungen von Jugendlichen untersucht. Des Weiteren wird auf die regionalen Unterschiede von Alkoholmissbrauch von Jugendlichen eingegangen. Es werden Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer und speziell für die niedersächsischen Landkreise und kreisfreien Städte über den Zeitraum von 2003 bis 2007 vorgestellt.

### Datengrundlage Krankenhausstatistik

Für die vorliegende Untersuchung von regionalen Unterschieden im Alkoholkonsum von Jugendlichen wurden über das Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter Mikrodaten aus der Krankenhausstatistik (Teil 2, Diagnosen) für den Zeitraum von 2003 bis 2007 auf Kreisebene ausgewertet.

Nach der ICD 10 (Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision) wird die Einlieferung ins Krankenhaus nach einem „Alkoholmissbrauch“ mit F10.0 „Akute Intoxikation“ codiert. Unter dieser Diagnose ist „ein Zustandsbild nach Aufnahme einer psychotropen Substanz mit Störungen von Bewusstseinslage, kognitiven Fähigkeiten, Wahrnehmung, Affekt und Verhalten oder anderer psychophysiologischer Funktionen und Reaktionen ...“ zu verstehen. Die Auswertung der Fälle erfolgte nach dem Wohnort des Patienten. In der Auswertung sind alle vollstationär versorgten Behandlungsfälle enthalten, d.h. es werden sowohl die Fälle mit einbezogen, die über Nacht im Krankenhaus bleiben, als auch die so genannten Stundenfälle, die am Tag der Aufnahme das Krankenhaus auch wieder verlassen.

### Krankenhausbedingte Alkoholbehandlungen in den einzelnen Altersjahren

In einem ersten Schritt wurde die Anzahl der Krankenhausbehandlungen je Altersjahr betrachtet. Bereits bei den unter 11-Jährigen treten in Niedersachsen vereinzelt Fälle auf, bei denen Kinder aufgrund einer akuten Intoxikation in ein Krankenhaus eingeliefert wurden. Ob es sich in die-

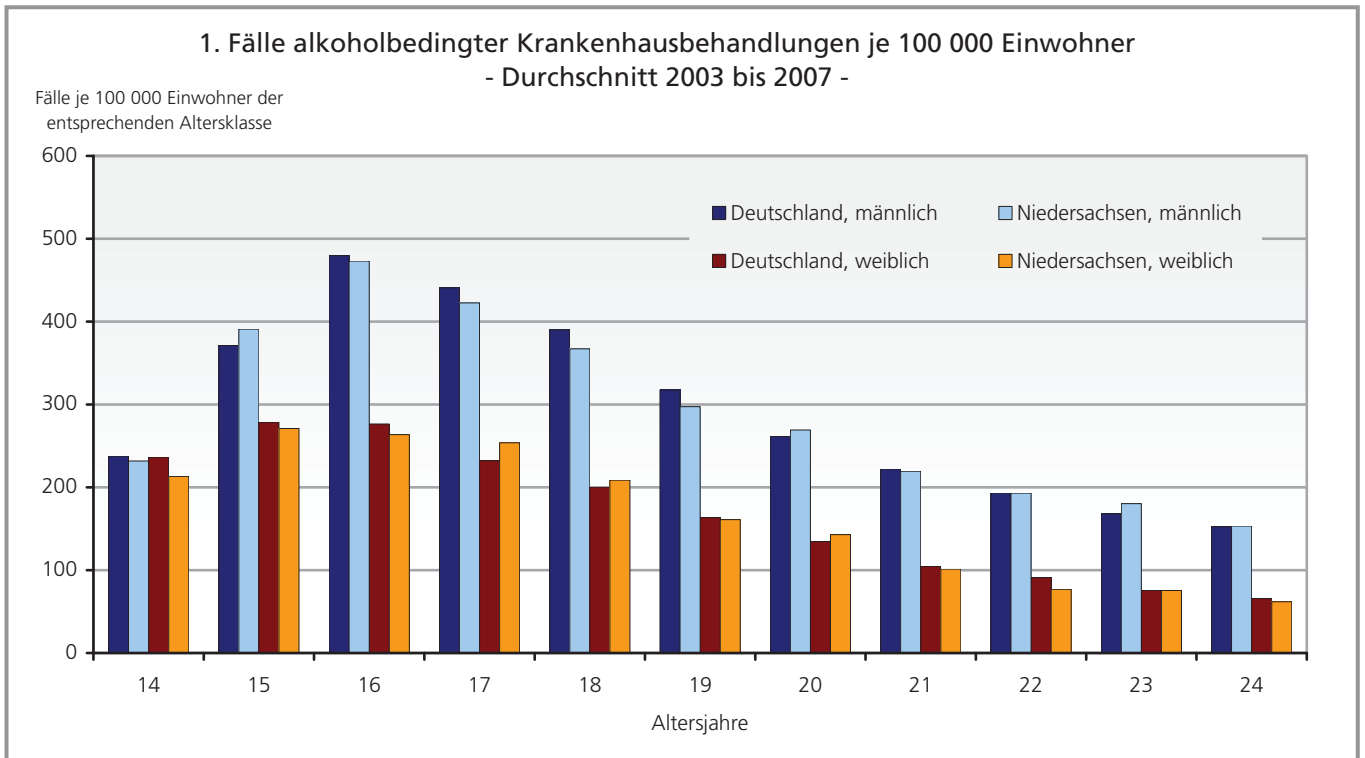
sen Fällen aber immer um einen willentlichen Alkoholkonsum gehandelt hat, kann nicht gesagt werden. Es kann auch davon ausgegangen werden, dass in vielen Fällen ein versehentlicher Alkoholkonsum die Ursache der Krankenhausbehandlung war. Bei den 11- und 12-Jährigen treten vermehrt Einzelfälle auf, bei den 13-Jährigen steigt die Zahl weiter an, bleibt aber in Niedersachsen in jedem der betrachteten Jahre im zweistelligen Bereich. Die Zahl der alkoholbedingten Krankenhausbehandlungen steigt dann bei den 14-Jährigen stark an und erreicht in jedem Jahr zwischen 2003 bis 2007 dreistellige Werte.

Dabei ist zum einen festzuhalten, dass sich die Zahl zwischen den Mädchen und Jungen in den einzelnen Altersjahren der unter 15-Jährigen kaum unterscheidet. Zum anderen wird deutlich, dass die Fälle von Jahr zu Jahr stetig angestiegen sind. Waren es bei den 14-jährigen Mädchen und Jungen im Jahr 2003 noch insgesamt 179 Fälle alkoholbedingter Krankenhausbehandlungen, so sind es im Jahr 2005 bereits 218 und im Jahr 2007 243 Fälle. Bei den 15- und 16-Jährigen steigt die Zahl vor allem bei den männlichen Jugendlichen weiter stark an und nimmt bei den 17- und 18-Jährigen wieder etwas ab, bleibt aber auf einem hohen Niveau.

### Ballung der Fälle bei den 15- bis unter 20-Jährigen

Um möglichst aussagefähige Ergebnisse erzielen zu können, die nicht durch zufällige Schwankungen verzerrt sind, wurden alle Fälle alkoholbedingter Krankenhausaufenthalte für den 5-Jahreszeitraum von 2003 bis 2007 zusammengefasst und zur Bevölkerung der entsprechenden Altersklasse in Beziehung gesetzt. Abbildung 1 zeigt die Fälle alkoholbedingter Krankenhausbehandlungen je 100 000 Einwohner der entsprechenden Altersklasse im Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2007.

Ein Vergleich der Zahlen von Gesamtdeutschland und Niedersachsen zeigt, dass kaum Unterschiede zu finden sind. Die Verhältnisse in Niedersachsen entsprechen in etwa dem deutschen Durchschnitt. Ein Vergleich der Geschlechter sowohl in Niedersachsen als auch in Deutschland bringt jedoch deutliche Unterschiede an den Tag. Sind die alkoholbedingten Krankenhausaufenthalte bei den 14-Jährigen noch fast gleich verteilt, geht die Schere zwischen den Geschlechtern schon bei den 15-Jährigen stark auseinander und verschwindet auch nicht mehr bei den älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die meisten Fälle bei Jungen treten im Alter von 16 Jahren auf. Bei den Mädchen überholen die 15-Jährigen die 16-Jährigen nur knapp. Auffällig ist, dass es kaum einen Unterschied



zwischen den Jugendlichen gibt, die nach dem Gesetzgeber bereits alkoholische Getränke kaufen und verzehren dürfen und denen, die es noch nicht dürfen. Es scheint sich eher so zu verhalten, dass Jugendliche Zugang zu Alkohol bekommen, wenn sie dies wollen, egal ob sie bereits dürfen oder nicht. Trinken bis zur Besinnungslosigkeit nimmt bei Jugendlichen im Alter von 18 und 19 Jahren ab. D.h. in einem Alter, in dem neben Bier und Wein auch jeglicher anderer Alkohol legal konsumiert werden kann, haben viele Jugendliche bereits Erfahrungen mit exzessiven Trinkgelagen gemacht und scheinen erfahrener im Umgang mit den eigenen Grenzen.

### Große Unterschiede zwischen den Bundesländern

Wie die Abbildung 1 zeigt, treten alkoholbedingte Krankenhausbehandlungen am häufigsten bei den 15- bis unter 20-Jährigen auf. Daher wird diese Altersklasse im Folgenden näher untersucht. Zunächst werden die Behandlungsfälle in der entsprechenden Altersklasse nach Bundesländern gegliedert, betrachtet. Hierzu wurden die alkoholbedingten Krankenhausbehandlungen im Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2007 je 100 000 Einwohner der 15- bis unter 20-Jährigen berechnet. Die Ergebnisse sind in Abbildung 2 ersichtlich.

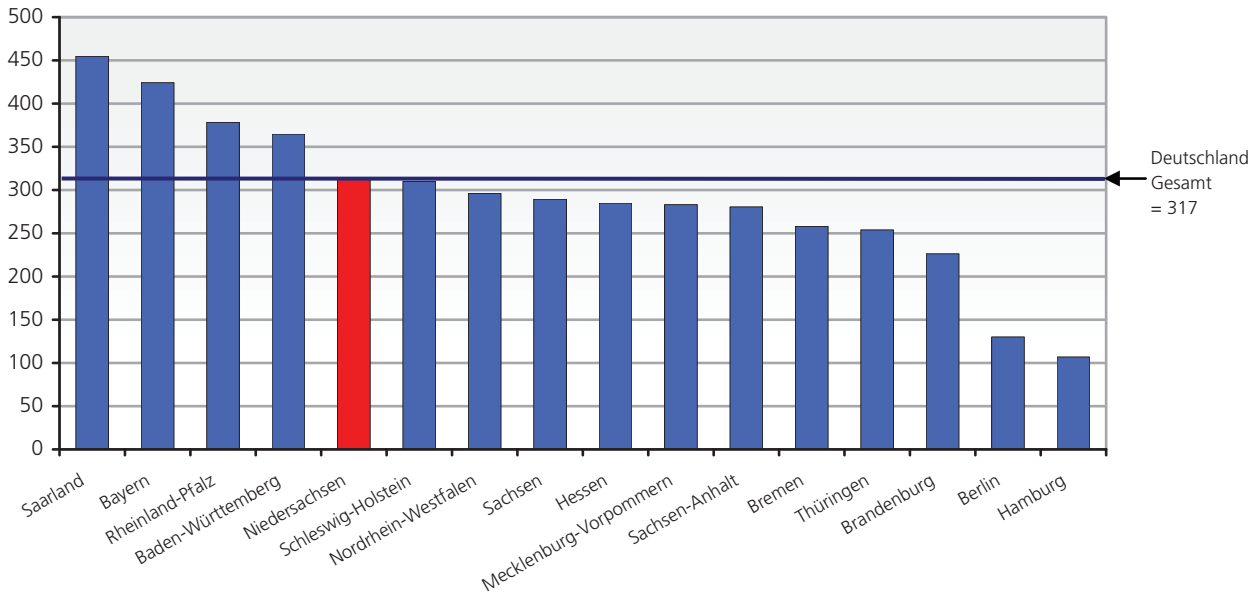
Deutschlandweit gab es im Durchschnitt 317 alkoholbedingte Krankenhausaufenthalte von 15- bis unter 20-Jährigen je 100 000 Einwohner. Niedersachsen entspricht mit 314 Fällen fast diesem Bundesdurchschnitt. Bei vielen an-

deren Bundesländern zeigen sich jedoch deutliche Abweichungen zu diesem Durchschnitt. Den ersten Platz belegt das Saarland mit 455 Fällen. Die letzte und gleichzeitig beste Platzierung belegt Hamburg mit 107 Fällen. Auch Berlin und Bremen belegen als Stadtstaaten hintere und damit bessere Ränge. Auf den vorderen Plätzen finden sich mit dem Saarland, Bayern, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg ausschließlich süddeutsche Bundesländer. Auf den hinteren Rängen sind neben den Stadtstaaten hingegen ausschließlich Ostdeutsche Bundesländer zu finden. Im Mittelfeld platzieren sich die west- und norddeutschen Länder, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Hessen. Es zeigt sich hier ein deutliches Süd-West-Ost-Gefälle, welches vorab vielleicht nicht vermutet worden wäre.

Mit diesen Zahlen kann jedoch nicht zweifelsfrei darauf geschlossen werden, dass Jugendliche im Süden Deutschlands einen leichteren Zugang zu Alkohol haben und auch mehr und exzessiver trinken als im Osten. Die aufgelisteten Fälle beschreiben nur die Zahl der Krankenhauseinlieferungen aufgrund von Alkoholmissbrauch, d.h. die gemeldeten und behandelten Fälle. Wie der Alkoholkonsum in seiner Regelmäßigkeit und Stärke tatsächlich in den einzelnen Bundesländern aussieht, darüber kann keine eindeutige Aussage getroffen werden. So ist zum Beispiel nicht auszuschließen, dass die sozialen Strukturen in den Regionen unterschiedlich geprägt sind, d.h. in manchen Regionen wird vielleicht eher ein Notarzt gerufen als in anderen, wo zunächst andere Hilfestellungen innerhalb des familiären oder sozialen Umfeldes ergriffen werden.

## 2. Fälle alkoholbedingter Krankenhausbehandlungen von 15- bis unter 20-Jährigen - Durchschnitt 2003 bis 2007 -

Fälle je 100 000 Einwohner  
der 15- bis unter 20-Jährigen



Die Zahl der behandelten Alkoholvergiftungen steht jedoch aller Wahrscheinlichkeit nach nicht mit der Verfügbarkeit und Erreichbarkeit von Krankenhäusern in Zusammenhang. Denn die wenigsten Fälle sind ausnahmslos in Stadtstaaten zu verzeichnen, in denen die Infrastruktur der ärztlichen Versorgung gut ausgebaut ist.

### Drei Viertel der ostdeutschen Landkreise unter dem Durchschnitt

Betrachtet man die durchschnittlichen Fälle alkoholbedingter Krankenhausbehandlungen zwischen 2003 und 2007 auf Kreisebene, lässt sich feststellen, dass 64 Prozent aller westdeutschen Landkreise und kreisfreien Städte überdurchschnittlich viele Fälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt zu verzeichnen haben. In Ostdeutschland weisen hingegen nur 25 Prozent aller Kreise überdurchschnittliche hohe Werte auf. Dies bestätigt noch einmal das Ost-West-Gefälle, lässt aber auch den Schluss zu, dass es innerhalb der Bundesländer weniger starke Schwankungen zwischen den Kreisen gibt.

### Zunahme zwischen 2003 und 2007 in allen Bundesländern

In Abbildung 2 wurden die alkoholbedingten Krankenhausbehandlungen im Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2007 betrachtet. Es ist ebenfalls interessant zu sehen, ob die Behandlungen über die Zeit zugenommen haben oder

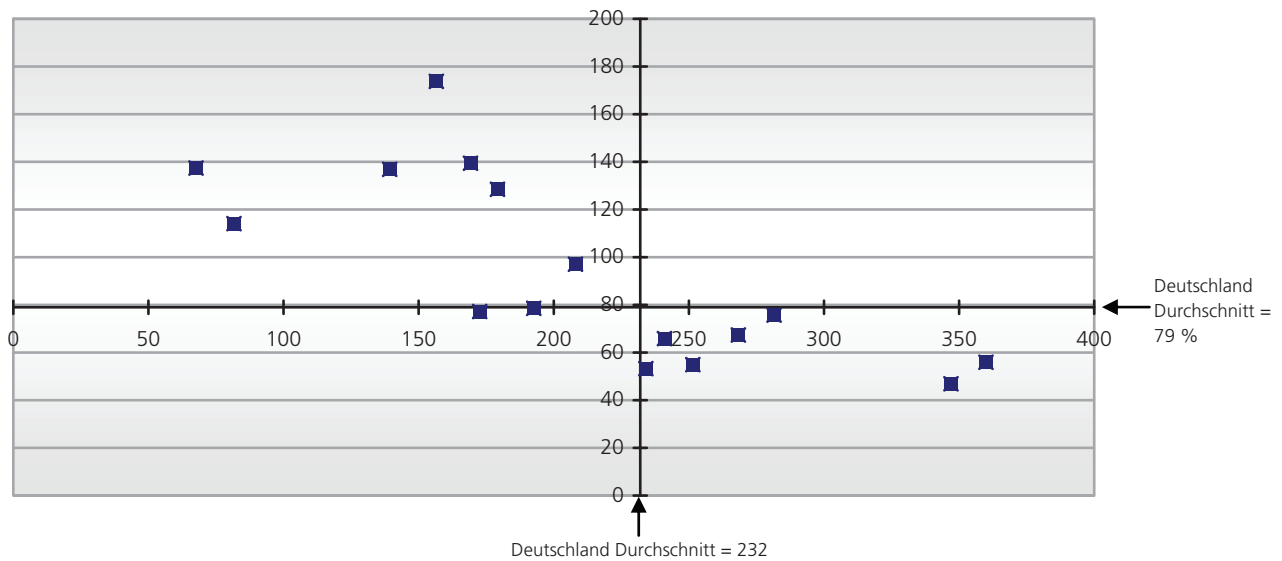
konstant geblieben sind. Einen Überblick darüber gibt Abbildung 3. Auf der X-Achse sind die Fälle alkoholbedingter Krankenhausbehandlungen je 100 000 Einwohner der 15- bis unter 20-Jährigen im Jahr 2003 abgetragen. Im bundesdeutschen Durchschnitt waren 232 Fälle zu verzeichnen. Die Y-Achse bezeichnet die Veränderungsrate der Krankenhausbehandlungen von 2003 bis 2007. Im Durchschnitt stiegen die Krankenhausbehandlungen um 79 Prozent an. Jeder eingetragene Punkt in der Abbildung entspricht einem Bundesland. Es ist ersichtlich, dass es kein Bundesland gibt, in dem die Zahl der alkoholbedingten Krankenhausbehandlungen von 2003 bis 2007 zurückgegangen ist. Überall stiegen die Behandlungsfälle an. Des Weiteren ist die Veränderungsrate in der Regel umso höher, je geringer die Zahl der Fälle in 2003 war. Dies ist jedoch zum Teil durch einen Basiseffekt bedingt, da die Veränderung von Absolutfällen sich umso stärker in Wachstumsraten niederschlägt je geringer das Anfangsniveau.

### Regionale Unterschiede in Niedersachsen

In der Regionalkarte werden die Behandlungen der 15- bis unter 20-Jährigen je 100 000 Einwohner der entsprechenden Altersgruppe im Durchschnitt der Jahre 2003 bis 2007 dargestellt. Der Karte kann entnommen werden, dass es in Niedersachsen erhebliche regionale Unterschiede bei der Zahl der alkoholbedingten Krankenhausbehandlungen gibt. Im Landkreis Holzminden ist die Zahl der Krankenhausaufenthalte durch zu hohen Alkoholkon-

### 3. Alkoholbedingte Krankenhausbehandlungen von 15- bis unter 20-Jährigen in 2003 und Veränderungsrate von 2003 zu 2007

Veränderungsrate  
von 2003 zu 2007



Krankenhausbehandlungen 2003 je 100 000 Einwohner der entsprechenden Altersklasse je Bundesland

sum mit 527 Krankenhausbehandlungen je 100 000 Einwohner am größten. Im Vergleich zu Niedersachsen sind es knapp 68 Prozent mehr Fälle. Die geringste Zahl der im Krankenhaus eingelieferten Jugendlichen gibt es im Landkreis Ammerland mit 109 Fällen je 100 000 Jugendlichen. Das sind über 65 Prozent weniger Fälle im Vergleich zum niedersächsischen Durchschnitt. Hieraus lassen sich bereits deutlich die regionalen Unterschiede ableiten.

Des Weiteren gibt es in den Landkreisen Uelzen, Osterode am Harz und Nienburg (Weser) sowie der kreisfreien Stadt Delmenhorst eine hohe Anzahl an Jugendlichen, die im Krankenhaus wegen zu hohem Alkoholkonsum behandelt wurden. Im Süden von Niedersachsen (Landkreise Northeim, Goslar und Hildesheim) sowie im Norden (Landkreise Aurich, Friesland und Wesermarsch) ist der Alkoholmissbrauch ebenfalls höher.

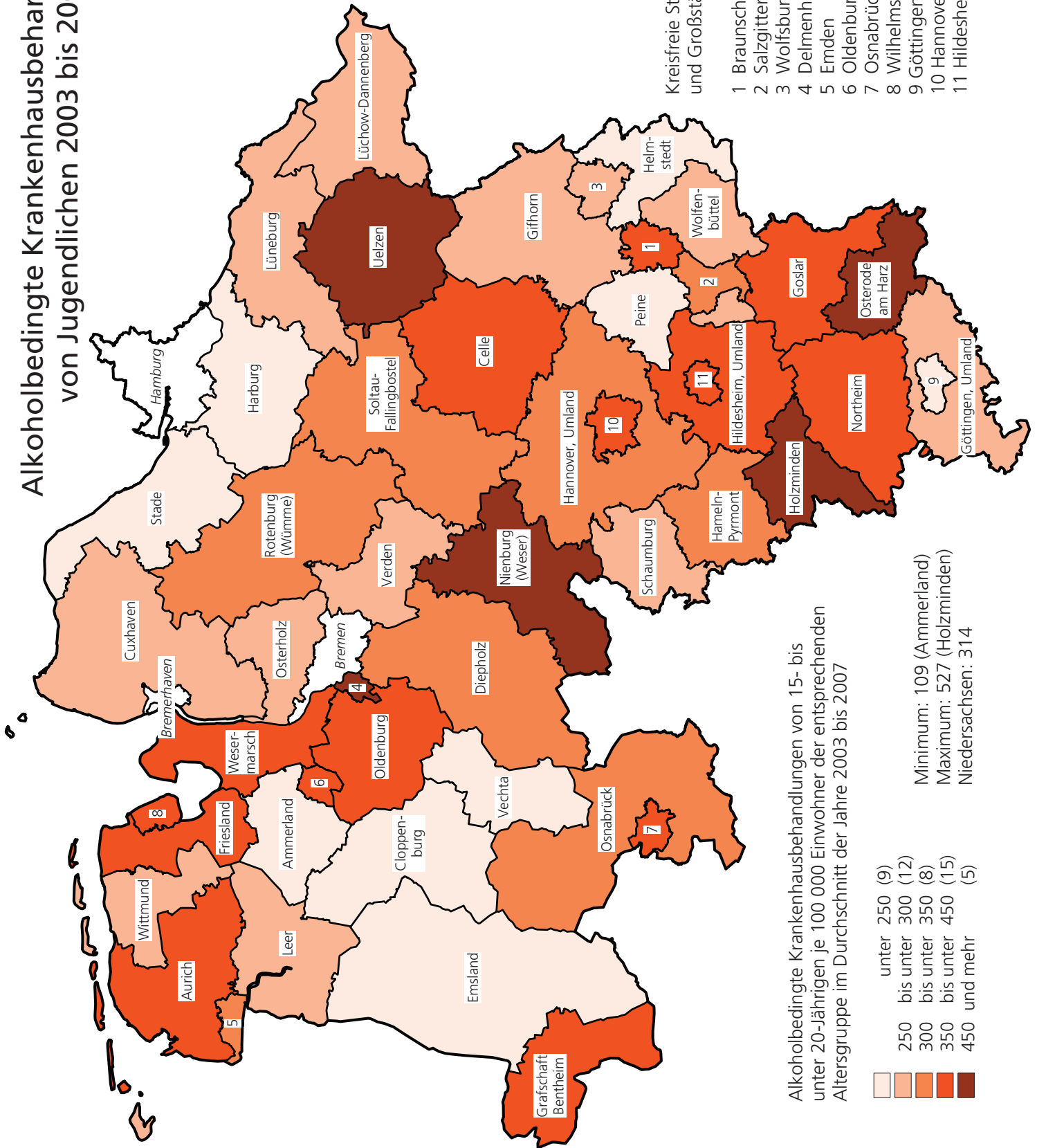
Im Vergleich zum niedersächsischen Durchschnitt sind die alkoholbedingten Krankenhausaufenthalte in den Landkreisen Cloppenburg, Peine, Emsland, Vechta Harburg, Stade und der Stadt Göttingen am geringsten. Auch in den Landkreisen Verden, Schaumburg und Lüchow-Danzenberg ist die Zahl der Krankenhausaufenthalte deutlich unter dem Durchschnitt von Niedersachsen.

In einigen Städten ist die Zahl der wegen Alkoholmissbrauch eingelieferten Jugendlichen höher als im Vergleich zu den angrenzenden Landkreisen; und zwar in Delmenhorst, Osnabrück, Braunschweig und Salzgitter. Allerdings ist kein deutliches Stadt-Land-Gefälle erkennbar. Denn die

meisten Fälle je 100 000 Jugendlichen sind in den eher ländlich geprägten Kreisen Holzminden, Uelzen, Osterode am Harz und Nienburg (Weser) zu verzeichnen.

Kreisfreie Stadt Landkreis (Großstadt, Umland) Statistische Region Land	Alkoholbedingte Krankenhausbehandlungen von 15- bis unter 20-Jährigen je 100 000 Einwohner der entsprechenden Altersgruppe, Durchschnitt 2003 bis 2007
Braunschweig, Stadt	386
Salzgitter, Stadt	321
Wolfsburg, Stadt	294
Gifhorn	279
Göttingen	257
dav. Göttingen, Stadt	243
dav. Göttingen, Umland	267
Goslar	389
Helmstedt	231
Northeim	366
Osterode am Harz	469
Peine	202
Wolfenbüttel	283
<b>Statistische Region Braunschweig</b>	<b>311</b>
Region Hannover	335
dav. Hannover, Landeshauptstadt	361
dav. Hannover-Umland	318
Diepholz	318
Hamel-Pyrmont	329
Hildesheim	399
dav. Hildesheim, Stadt	405
dav. Hildesheim, Umland	395
Holzminden	527
Nienburg (Weser)	458
Schaumburg	255
<b>Statistische Region Hannover</b>	<b>351</b>

# Alkoholbedingte Krankenhausbehandlungen von Jugendlichen 2003 bis 2007





Kreisfreie Stadt Landkreis (Großstadt, Umland) Statistische Region Land	Alkoholbedingte Krankenhausbehandlungen von 15- bis unter 20-Jährigen je 100 000 Einwohner der entsprechenden Altersgruppe, Durchschnitt 2003 bis 2007
Celle	399
Cuxhaven	287
Harburg	231
Lüchow-Dannenberg	260
Lüneburg	290
Osterholz	275
Rotenburg (Wümme)	300
Sołtau-Fallingbostel	331
Stade	239
Uelzen	514
Verden	252
<b>Statistische Region Lüneburg</b>	<b>300</b>
Delmenhorst, Stadt	474
Emden, Stadt	308
Oldenburg (Oldb), Stadt	368
Osnabrück, Stadt	360
Wilhelmshaven, Stadt	373
Ammerland	109
Aurich	350
Cloppenburg	142
Emsland	204
Friesland	393
Grafschaft Bentheim	419
Leer	277
Oldenburg	415
Osnabrück	300
Vechta	231
Wesermarsch	382
Wittmund	288
<b>Statistische Region Weser-Ems</b>	<b>297</b>
<b>Niedersachsen</b>	<b>314</b>

## Keine starken Zusammenhänge mit anderen Variablen feststellbar

Mit Hilfe von Pearson's Korrelationskoeffizienten wurde untersucht, ob statistische Zusammenhänge zwischen der Anzahl alkoholbedingter Krankenhausbehandlungen und anderen Wirtschafts- und Sozialindikatoren feststellbar sind. Pearson's r misst den Grad des linearen Zusammenhangs zwischen zwei Variablen im Intervall von [-1;+1], wobei Werte nahe an +1 einen positiven Zusammenhang beschreiben und Werte nahe -1 einen negativen Zusammenhang. Bei einem Wert von 0 hängen die Merkmale statistisch überhaupt nicht voneinander ab. Statistische Korrelationen können jedoch nur ein erster Anhaltspunkt für kausale Zusammenhänge sein. Sie sind kein zwingendes Indiz dafür.

Auf Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte Niedersachsens wurden – wie die folgende Pearson's r-Darstellung zeigt – Korrelationen der alkoholbedingten Krankenhausbehandlungen von 15- bis unter 20-Jährigen im Durchschnitt von 2003 bis 2007 berechnet.

Bei keinem der Indikatoren gibt es einen *starken* statistischen Zusammenhang mit den alkoholbedingten Krankenhausbehandlungen. Die höchsten aber dennoch eher schwachen Korrelationen können noch bei der Bevölkerungsveränderung (- 0,49) und der Arbeitslosigkeit (+ 0,44) bzw. Jugendarbeitslosigkeit (+ 0,41) festgestellt werden.

Indikator	Definition	Pearson's r
Besiedlungsdichte	Einwohner je km <sup>2</sup> am 30.06.2007	+ 0,21
Bevölkerungszunahme oder -abnahme	Zu-/Abnahmerate (in Prozent) der Bevölkerung 2002 bis 2007	- 0,49
Schulische Qualifikation	Abiturientenquote 2007	+ 0,07
Schulische Qualifikation	"Schulversagerquote" 2007	+ 0,02
Wirtschaftswachstum	Veränderungsrate des BIP 2001 zu 2006	- 0,07
Produktivität	BIP je Einwohner 2006	+ 0,06
Einkommen	Verfügbares Einkommen (Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung) der privaten Haushalte 2006	- 0,12
Arbeitslosigkeit	Arbeitslosenquote 2005 (alle zivilen Erwerbspersonen)	+ 0,44
Jugendarbeitslosigkeit	Arbeitslosenquote unter 25-Jähriger 2005 (abhängig zivile Erwerbspersonen)	+ 0,41
Unterstützungen durch das Jugendamt	Anzahl junger Menschen mit Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses je 10 000 Einwohner 2005	+ 0,40

Einen Bevölkerungsrückgang haben häufig wirtschaftsschwache Regionen zu verzeichnen. Der statistische Zusammenhang zwischen Bevölkerungszunahme und -abnahme und alkoholbedingten Krankenhausbehandlungen kann ein Hinweis darauf sein, dass der Alkoholmissbrauch in Regionen mit wirtschaftlichen und sozialen Problemlagen höher ist. Die Wanderungszahlen beziehen sich jedoch auf alle Einwohner und nicht nur auf die Altersgruppe der 15- bis unter 20-Jährigen, so dass die Aussagefähigkeit eingeschränkt bleibt.

Der leicht positive Zusammenhang mit der Arbeitslosigkeit deutet darauf hin, dass Jugendliche, deren Eltern arbeitslos sind oder die selbst arbeitslos sind, stärker zu einem übermäßigen Alkoholkonsum tendieren. Ähnlich verhält es sich mit den Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, hier wurde ein Korrelationskoeffizient von 0,40 berechnet. Dies kann dahingehend interpretiert werden, dass Jugendliche in sozialen oder familiären Problemlagen häufiger zum Alkohol greifen. Der Zusammenhang kann aber auch in die andere Richtung interpretiert werden; Jugendliche, die aufgrund eines Alkoholmiss-

brauchs ins Krankenhaus eingeliefert werden, fallen auf und erhalten daher staatliche Unterstützungen.

Mit dem verfügbaren Einkommen ist kein Zusammenhang feststellbar, was vermuten lässt, dass exzessiver Alkoholkonsum nichts mit dem Wohlstand einer Person zu tun hat, sondern dass Arm und Reich gleichermaßen trinken.

Auch bei der Besiedlungsdichte ist kein klarer Zusammenhang feststellbar. Je höher die Besiedlungsdichte in einer Region desto höher ist in der Regel auch die medizinische Versorgungsdichte. Krankenhauseinlieferungen nach einer akuten Intoxikation scheinen also unabhängig davon zu sein, ob man sich in einer ländlichen Umgebung oder in einer Stadt befindet und wie weit das nächste Krankenhaus entfernt ist.

Zwischen der Art des Schulabschlusses und den alkoholbedingten Behandlungen ist ebenfalls kein statistischer Zusammenhang feststellbar. Dies deutet darauf hin, dass schulische Bildung eher keinen Einfluss auf das Verhalten bei Jugendlichen in Bezug auf exzessiven Alkoholkonsum hat.

### **Zusammenfassung der Ergebnisse**

*Regionale Unterschiede bei der Zahl der alkoholbedingten Krankenhausbehandlungen gibt es im Vergleich zwischen den Bundesländern und zwischen den niedersächsischen Kreisen. Ein hoher Alkoholmissbrauch, der mit einer Behandlung im Krankenhaus endet, beginnt bereits vermehrt im Alter von 14 Jahren und ist bei den 15- bis 18-Jährigen am höchsten. Es gibt deutlich mehr Fälle bei Jungen als bei Mädchen. Über die Gründe für einen zu hohen Alkoholkonsum in einzelnen Regionen kann im Rahmen der vorliegenden Untersuchung kaum eine Aussage getroffen werden. Hier könnten Gemeindedaten aufschlussreich sein, genauso wie eine tiefer gehende Untersuchung von Unterschieden zwischen Stadt und Umland in Bezug auf das Konsumverhalten und dem Umgang mit Betroffenen von Alkoholexzessen.*

---



## Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2008

Stoffe, deren Eigenschaften das Oberflächen- oder Grundwasser nachteilig verändern können, sind unter dem Begriff „wassergefährdende Stoffe“ zusammengefasst. Mineralöle und Mineralölprodukte wie Benzin und Diesel gehören u. a. genauso dazu wie verschiedene Öle und Fette, Salze, technische Alkohole, Batterieflüssigkeit, Farben und Lösemittel, die in der Erhebung als „sonstige Stoffe“ zusammengefasst werden. Die Einsatzbereiche solcher Stoffe sind vielfältig. Für die Verwendung in Tankstellen und in Kfz-Werkstätten, bei dem Betrieb von hydraulischen Aufzügen, Notstromaggregaten oder Erdwärmepumpen, beim Einsatz in Wäschereien, (Foto)-Labors, Arztpraxen, Druckereien etc. werden täglich wassergefährdende Stoffe hergestellt, abgefüllt, befördert, umgeschlagen, gelagert und verwendet. Hierbei besteht immer die Gefahr, dass diese Stoffe durch einen Unfall in die Umwelt gelangen und dabei Gewässer kontaminieren. Um das Gefährdungspotenzial eines Stoffes für die Umwelt abschätzen zu können, wird jeder Stoff einer Wassergefährdungsklasse (WGK) zugeordnet. Jauche, Gülle und Silagesickersäfte (JGS) werden in keine WGK eingestuft, zählen aber dennoch zu den sonstigen wassergefährdenden Stoffen.

Zuständig für die Registrierung der Unfälle sind in Niedersachsen die unteren Wasserbehörden. Die statistische Erhebung der Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen dient dem regelmäßigen Überblick über das Gefahrenpotenzial und die sich aus den Unfällen ergebenden Umweltbelastungen im Hinblick auf den Gewässerschutz.

In Niedersachsen wurden 2008 insgesamt 282 Unfälle registriert. Etwa zwei Drittel (181) dieser Unfälle passierten bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen. 101 Unfälle geschahen beim Umgang mit Wasserschadstoffen. 20 Unfälle betrafen Wasserschutzgebiete, 9 Überschwemmungs- bzw. überschwemmungsgefährdete Gebiete und 2 sonstige schutzwürdige Gebiete. Ganz überwiegend fanden die Unfälle auf „anderen Gebieten“ statt, d. h. auf Gebieten, die als nicht schutzbedürftig klassifiziert sind. Diese Verteilung ist auch in den Vorjahren zu beobachten. In mehr als 80 % der Unfälle (236) wurden dabei Mineralöl bzw. Mineralölprodukte freigesetzt. Bei 46 Schadensereignissen entwichen sonstige Stoffe.

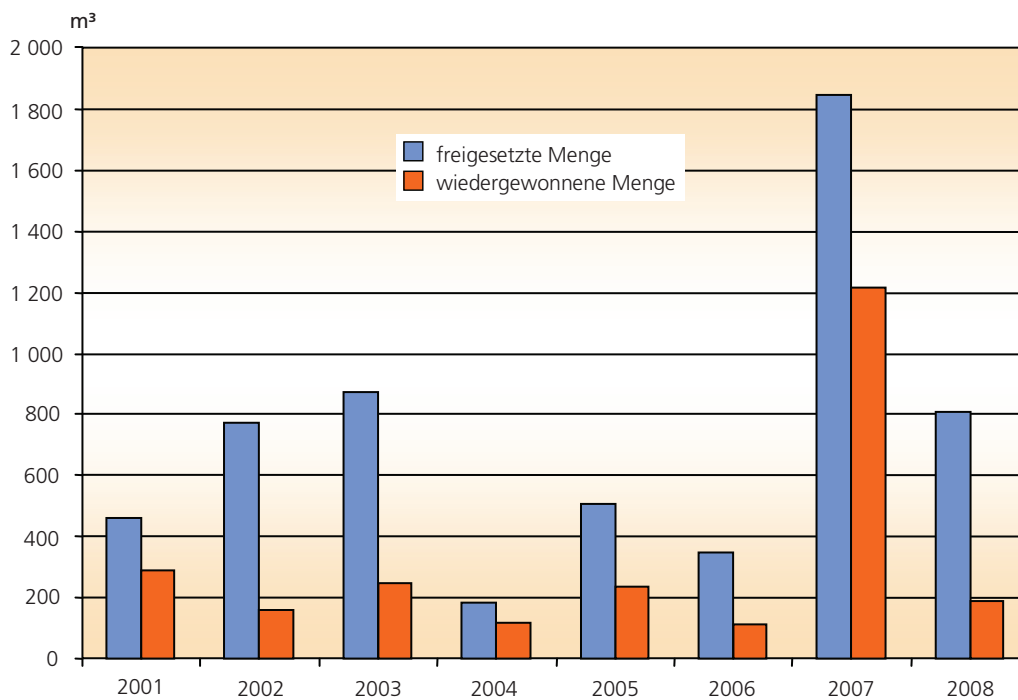
Seit 2001 hat sich die Anzahl der registrierten Unfälle nahezu verdoppelt. Ursächlich für diese Entwicklung ist der Anstieg der Zahl der Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe. Während die Zahl der Unfälle beim Umgang über die Jahre relativ konstant blieb und in den Jahren 2007 und 2008 nur leicht zunahm, stieg die Zahl der Transportunfälle im Vergleich zu 2001 um 126 %.

Bei den Transportunfällen des Jahres 2008 handelt es sich fast ausschließlich um solche, bei denen Straßenfahrzeuge beteiligt waren (176). Ein Unfall wurde im Zusammenhang mit Eisenbahnwagen erfasst, einer mit Luftfahrzeugen und drei mit Schiffen. Bei 165 Unfällen gelangten 440,9 m<sup>3</sup> Mineralölprodukte in die Umwelt. Darunter waren 110 Ereignisse, bei denen Betriebsstofftanks beschädigt wurden. Hierbei traten verhältnismäßig geringe Mengen an Schadstoffen, wie Motoröl oder Kraftstoffe aus (18,1 m<sup>3</sup>, davon wurden 8,5 m<sup>3</sup> wiedergewonnen). Insgesamt wurden beim Transport wassergefährdender Stoffe 489,9 m<sup>3</sup> schädliche Substanzen freigesetzt, wobei allein bei einem der drei registrierten Schiffsunfälle 400 m<sup>3</sup> mineralöhlhaltige Stoffe ausliefen. Bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe ist dies die größte Austrittsmenge seit 2001. 49 m<sup>3</sup> konnten insgesamt wiedergewonnen werden.

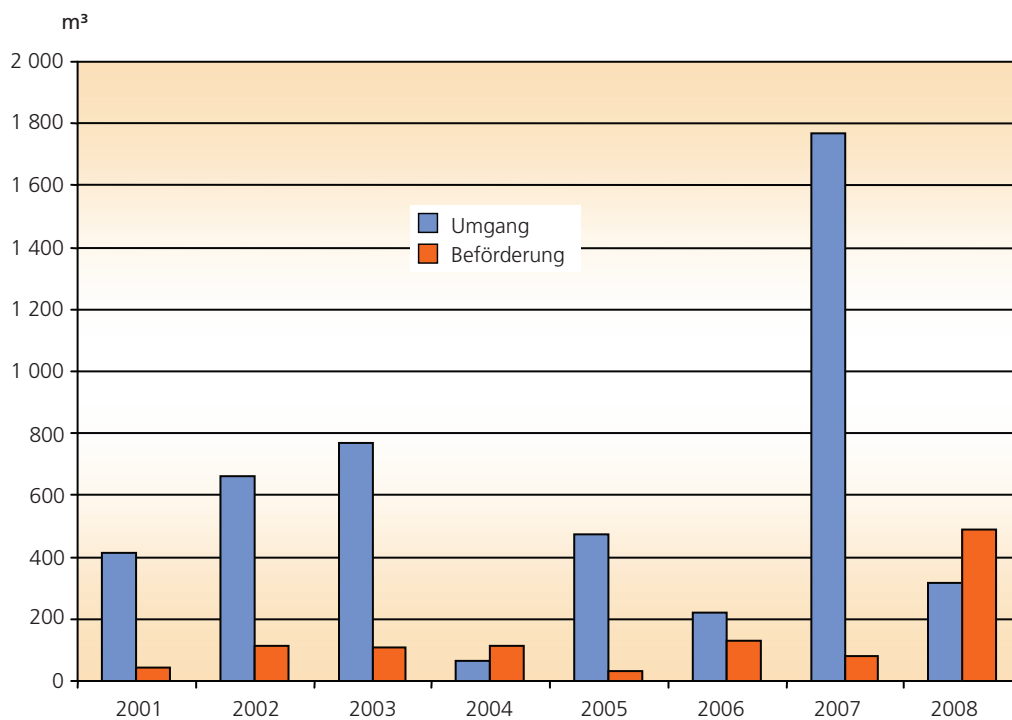
Beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen wurden 2008 101 Unfälle registriert, in deren Verlauf 315,8 m<sup>3</sup> Schadstoffe austraten. Davon konnten 136,9 m<sup>3</sup> wiedergewonnen werden. Obwohl auch hier bei den meisten Unfällen (71) Mineralöle und Mineralölprodukte ungewollt in die Umwelt gelangten, war 2008 der Mineralöleintrag bei den Unfällen beim Umgang eher gering (22,9 m<sup>3</sup>). Mit knapp 93 % (292,9 m<sup>3</sup>) haben die „sonstigen Stoffe“ den größten Anteil an der freigesetzten Schadstoffmenge, wovon 129,7 m<sup>3</sup> wiedergewonnen werden konnten. Im Vergleich zum Vorjahr war dies ein deutlicher Rückgang, da 2007 zwei große Unfälle im Zusammenhang mit Jauche, Gülle oder Silagesickersaft (JGS) registriert wurden. 2008 ist ein größerer Unfall mit JGS-Stoffen nicht vermerkt worden. Die Hälfte der Unfälle (52) geschah in Lageranlagen, wobei sich die Unfälle in gewerblichen (26) und privaten Lageranlagen (26) die Waage hielten. 13 Unfälle entfielen auf Anlagen zum Abfüllen, 6 auf Umschlaganlagen und 17 auf Herstellungs-, Behandlungs- und Verwendungsanlagen. In 13 Fällen traten Stoffe während des innerbetrieblichen Transportes aus.

Insgesamt gelangten im Jahr 2008 bei den 282 Unfällen 805,6 m<sup>3</sup> wassergefährdende Substanzen in die Umwelt. In 174 Fällen wurde dabei der Boden verunreinigt. Bei 83 Unfällen wurden Oberflächengewässer verschmutzt. Darunter waren zwei Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, die ein anschließendes Fischsterben auslösten. In sieben Fällen gelangten die Verunreinigungen ins Grundwasser. Ursächlich für die Unfälle war überwiegend menschliches Fehlverhalten (116). 92 Unfälle waren auf Materialmängel zurückzuführen und 74 Vorfälle geschahen aus sonstigen Gründen bzw. aus unbekanntem Ursachen.

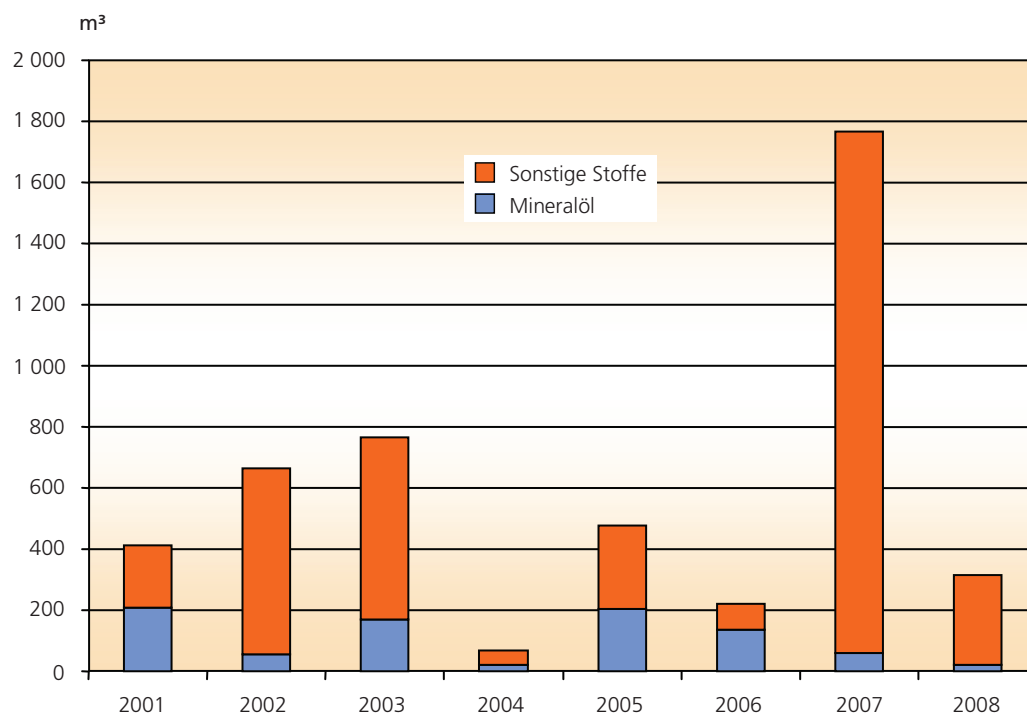
## 1. Freigesetzte und wiedergewonnene Schadstoffmengen wassergefährdender Stoffe 2001 bis 2008



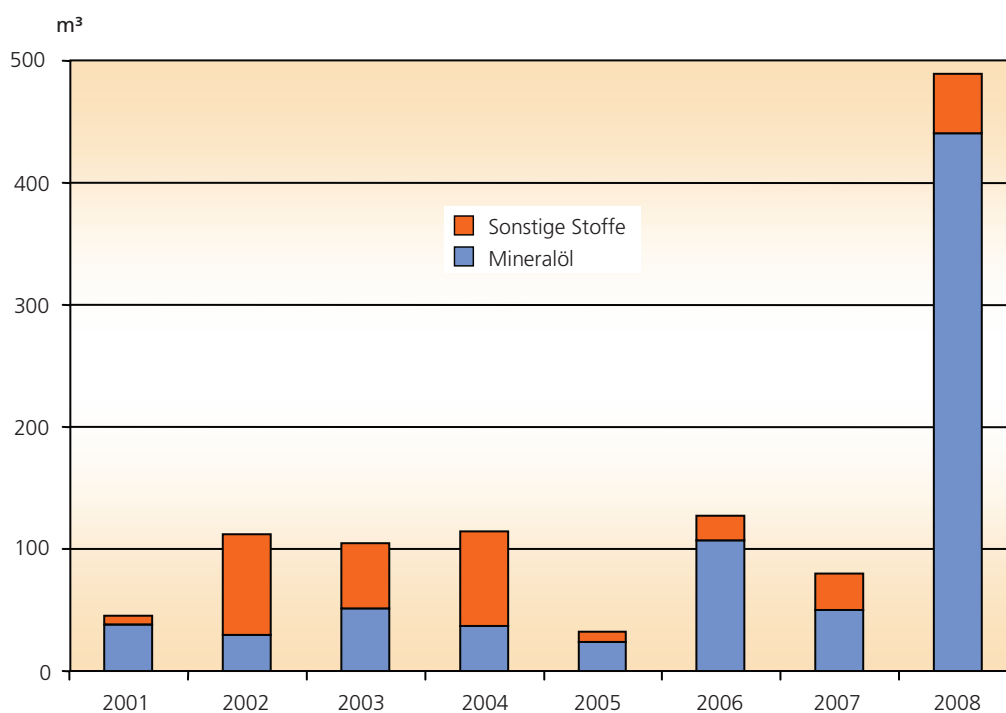
## 2. Freigesetzte Schadstoffmengen insgesamt bei Unfällen beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2001 bis 2008



### 3. Freigesetzte Schadstoffmengen bei Unfällen beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2001 bis 2008



### 4. Freigesetzte Schadstoffmengen bei Unfällen bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2001 bis 2008



## Registrierte Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 2001 bis 2008

Jahr	Registrierte Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von Wasser gefährdenden Stoffen								
	insgesamt			davon bei der Beförderung			davon beim Umgang		
	Unfälle	Freigesetzte Menge	darunter wieder-gewonnene Menge	Unfälle	Freigesetzte Menge	darunter wieder-gewonnene Menge	Unfälle	Freigesetzte Menge	darunter wieder-gewonnene Menge
	Anzahl	m <sup>3</sup>		Anzahl	m <sup>3</sup>		Anzahl	m <sup>3</sup>	
<b>Mineralöle und Mineralölprodukte</b>									
2001	131	248,2	218,5	76	38,4	20,8	55	209,8	197,7
2002	131	85,7	48,4	76	29,8	9,1	55	55,9	39,3
2003	145	220,9	165,9	95	51,5	28,7	50	169,4	137,2
2004	193	59,8	40,7	138	37,2	24,4	55	22,6	16,3
2005	185	228,9	29,7	134	24,2	14,8	51	204,7	14,9
2006	171	242,3	95,0	115	107,0	12,3	56	135,3	82,7
2007	204	109,3	75,3	146	50,4	36,4	58	58,9	38,9
2008	236	463,8	32,6	165	440,9	25,4	71	22,9	7,2
<b>Sonstige Stoffe</b>									
2001	23	211,4	73,4	4	6,7	6,4	19	204,7	67,0
2002	19	688,0	110,0	7	81,8	16,5	12	606,2	93,5
2003	30	651,0	84,0	12	53,7	19,2	18	597,3	64,8
2004	37	121,2	75,2	18	77,6	44,3	19	43,6	30,9
2005	26	278,2	206,8	10	8,2	2,8	16	270,0	204,0
2006	22	105,3	17,9	10	20,5	10,5	12	84,8	7,4
2007	49	1 738,1	1 138,5	20	29,0	12,5	29	1 709,1	1 126,0
2008	46	341,8	153,3	16	48,9	23,6	30	292,9	129,7
<b>darunter: Gülle, Jauche, Silagesickersaft</b>									
2001	3	13,3	0,0	0	0,0	0,0	3	13,3	0,0
2002	4	534,6	33,5	1	9,0	8,0	3	525,6	25,5
2003	2	1,5	0,0	1	1,0	0,0	1	0,5	0,0
2004	9	53,5	23,0	3	48,0	23,0	6	5,5	0,0
2005	11	220,4	185,2	2	2,4	2,1	9	218,0	183,1
2006	4	8,0	4,5	3	7,0	3,5	1	1,0	1,0
2007	11	1 689,2	1 111,7	2	2,0	1,0	9	1 687,2	1 110,7
2008	11	75,4	24,6	3	9,8	2,0	8	65,6	22,6
<b>Insgesamt</b>									
2001	154	459,6	291,9	80	45,1	27,2	74	414,5	264,7
2002	150	773,7	158,4	83	111,6	25,6	67	662,1	132,8
2003	175	871,9	249,9	107	105,2	47,9	68	766,7	202,0
2004	230	181,0	115,9	156	114,8	68,7	74	66,2	47,2
2005	211	507,1	236,5	144	32,4	17,6	67	474,7	218,9
2006	193	347,6	112,9	125	127,5	22,8	68	220,1	90,1
2007	253	1 847,4	1 213,8	166	79,4	48,9	87	1 768,0	1 164,9
2008	282	805,6	185,9	181	489,8	49,0	101	315,8	136,9

Wegen der Zufälligkeit der Unfallgeschehen ist das Ergebnis von 2008 nur schwer mit dem der Vorjahre zu vergleichen. Gleichwohl gibt es einige beobachtbare Tendenzen:

1. Es ist eine Zunahme der Zahl von Unfällen zu beobachten, die auf die Transportunfälle mit Straßenfahrzeugen zurückzuführen ist. Die dabei freigesetzte Schadstoffmenge lässt sich dazu allerdings nicht in Relation setzen. Betrachtet man die freigesetzte Menge über den Zeitraum ab 2001, fällt auf, dass gewöhnlich im Zusammenhang mit den Unfällen im Umgang mit wassergefährdenden Stoffen die größte Menge an Schadstoffen freigesetzt wird. Das betrifft sowohl den Mineralölaustritt als auch den Austritt sonstiger Stoffe. Allein durch den einen Unfall bei der Beförderung in Schiffen

kehrt sich dieses Verhältnis 2008 um. Lässt man dieses Einzelereignis außer Acht, kann festgestellt werden: Zwar nimmt die Zahl der Transportunfälle zu, eine Zunahme der freigesetzten Schadstoffmenge ist damit jedoch nicht zwangsläufig verbunden.

2. Das höchste Gefahrenpotenzial scheint nach wie vor beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zu liegen. Eine Tendenz, dass sich im Agrarland Niedersachsen überproportional viele Unfälle mit Jauche, Gülle oder Silagesickersäften ereignen, ist nicht ersichtlich. Auffällig ist: Wenn Unfälle mit JGS geschehen, nehmen diese jedes Mal ein vergleichsweise großes Ausmaß an. Auch wenn diese Stoffe als „nicht wassergefährdend“ eingestuft sind, können diese Wassergefährdungen verursachen.

## Zusammenfassung

Wassergefährdende Stoffe gelangen vor allem durch Unfälle in Lageranlagen sowie durch Unfälle im Straßenverkehr in die Umwelt. Insgesamt wurden im Jahr 2008 282 Unfälle registriert. Dabei wurden 805,6 m<sup>3</sup> wassergefährdende Substanzen freigesetzt. Davon konnten 185,9 m<sup>3</sup> wiedergewonnen werden. Seit 2001 ist eine

Zunahme von Unfällen zu beobachten, die auf die Transportunfälle mit Straßenfahrzeugen zurückzuführen ist. Die dabei freigesetzte Menge steigt jedoch nicht proportional an. Im Hinblick auf die ausgetretenen Schadstoffmengen ist diese Erhebung sicherlich auch eine Beobachtung von Einzelgeschehnissen, deren Zufälligkeit belastbare statistische Aussagen über Ursachen und Zusammenhänge kaum zulässt.

---

## Verdienste in Niedersachsen

Die kurzfristige Entwicklung der Verdienste wird in Niedersachsen seit 2007 im Rahmen der neugestalteten Vierteljährlichen Verdiensterhebung ermittelt. Quartalsweise werden bei ca. 3 600 Betrieben die Zahl der Beschäftigten, die bezahlten Arbeitsstunden sowie die Summe der Bruttoverdienste (darunter Sonderzahlungen) erfasst. Untergliedert sind diese Angaben nach verschiedenen Leistungsgruppen (vom leitenden Arbeitnehmer bis zum ungelerten Arbeitnehmer), Geschlecht sowie Vollzeit- und

Teilzeitbeschäftigte. Zusätzlich wird der Bruttoverdienst der Geringfügig Beschäftigten erfasst.

Im 3. Quartal 2009 betrug der durchschnittliche Bruttostundenverdienst im Produzierenden Gewerbe 19,25 Euro. Im Dienstleistungsbereich verdienten die Arbeitnehmer mit 17,43 Euro etwas unter zwei Euro weniger die Stunde als im Produzierenden Gewerbe. Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit lag bei 38,7 Stunden. Die Arbeitszeit war im Produzierenden Gewerbe (37,9 h) niedriger als im Dienstleistungsbereich (39,3 h).

### Definition der Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe 1: Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- oder Dispositionsbefugnis  
Leistungsgruppe 2: Arbeitnehmer/-innen mit abgeschlossener Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung, die schwierige und komplexe Tätigkeiten ausüben  
Leistungsgruppe 3: Arbeitnehmer/-innen mit abgeschlossener Berufsausbildung  
Leistungsgruppe 4: angelernte Arbeitnehmer/-innen  
Leistungsgruppe 5: ungelernete Arbeitnehmer/-innen

### Entwicklung der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer in Euro

	Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen			
	Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungsbereich	
	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009	2. Quartal 2009	3. Quartal 2009
Insgesamt	19,44	19,25	17,37	17,43
Männer	20,00	19,79	18,28	18,34
Frauen	16,34	16,24	15,64	15,69
Leistungsgruppe				
1	33,44	33,37	30,07	30,45
2	24,07	23,62	20,69	20,84
3	17,99	17,94	14,90	14,92
4	15,03	14,99	11,62	11,65
5	12,41	12,42	9,55	9,49

### Wochenarbeitszeit, Bruttomonatsverdienste und Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer im 3. Quartal 2009

	Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungsbereich		
	bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttomonatsverdienst	Sonderzahlungen	bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttomonatsverdienst	Sonderzahlungen
		in vollen Euro			in vollen Euro	
Insgesamt	37,9	3 168	160	39,3	2 975	75
Männer	37,9	3 263	169	39,6	3 156	89
Frauen	37,6	2 655	110	38,7	2 640	49
Leistungsgruppe						
1	38,6	5 599	402	39,6	5 246	225
2	38,1	3 916	185	39,2	3 547	77
3	37,8	2 945	139	39,1	2 533	50
4	37,6	2 450	126	39,7	2 012	42
5	37,9	2 048	66	39,5	1 629	29

# Verbraucherpreise in Niedersachsen

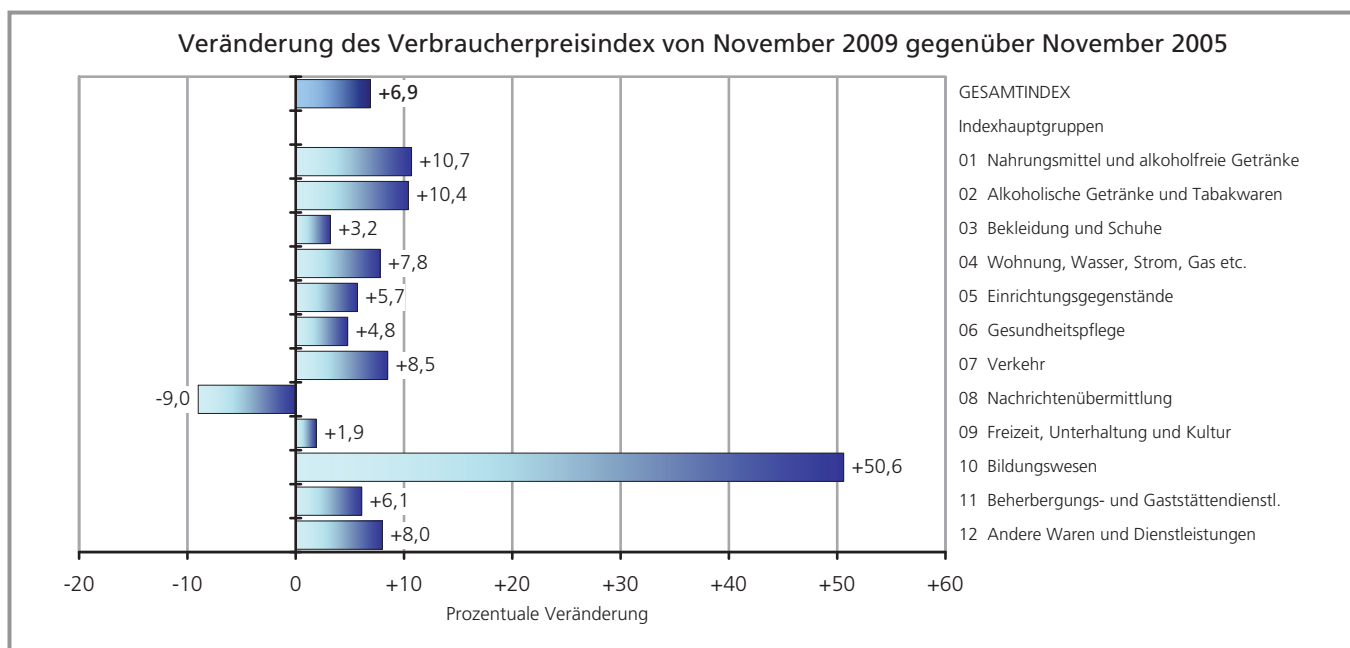
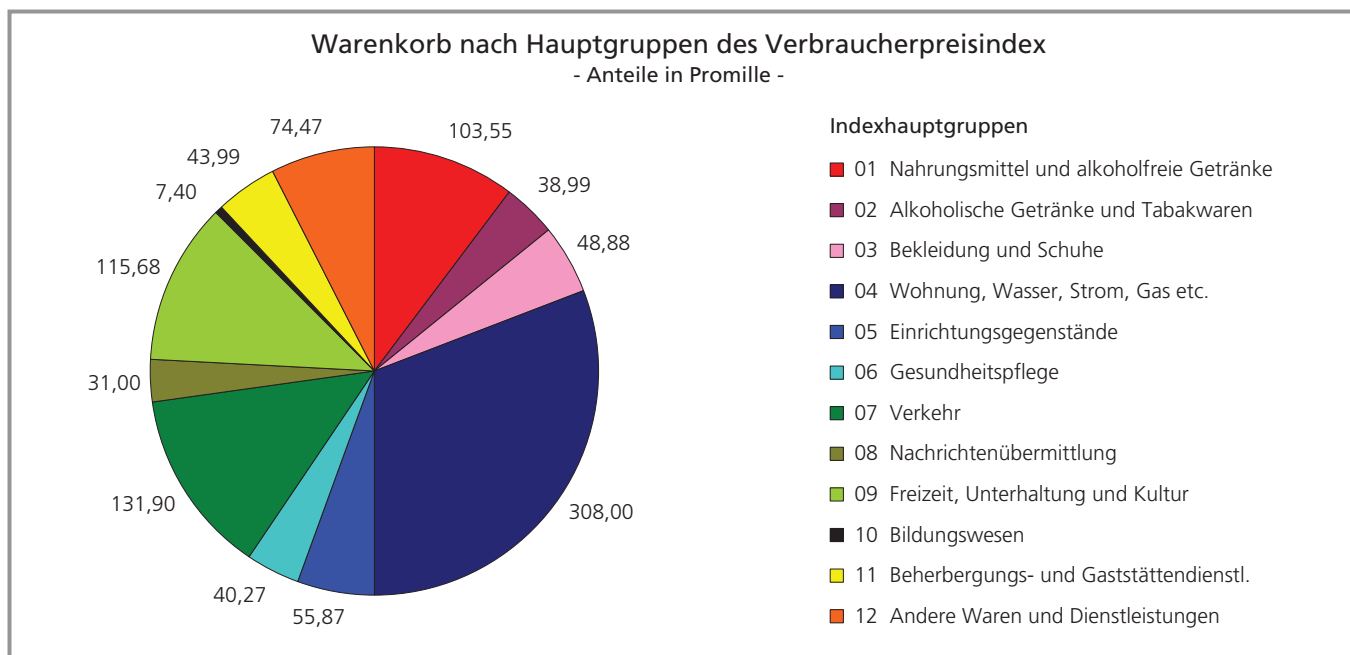
Der Verbraucherpreisindex misst die durchschnittliche Preisveränderung aller Waren und Dienstleistungen, die von privaten Haushalten für Konsumzwecke gekauft werden. Der so genannte Warenkorb umfasst rund 700 Güterarten. In Niedersachsen werden monatlich rund 23 500 Einzelpreise in 16 Gemeinden ermittelt. In den niedersächsischen Verbraucherpreis gehen ca. 32 000 Preise ein.

Der Verbraucherpreisindex in Niedersachsen ist von November 2008 bis November 2009 um 0,4 % gestiegen.

Im Vergleich zum Vormonat Oktober 2009 verringerte sich der Index um 0,1 % (Deutschlandindex + 0,4 % bzw. - 0,1 %).

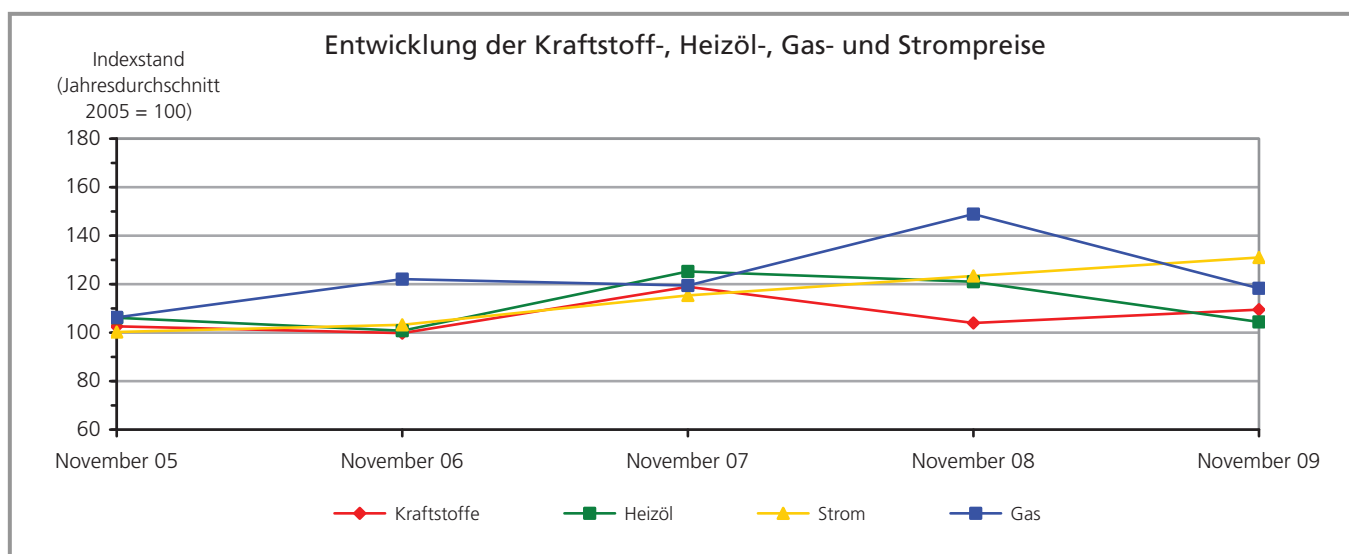
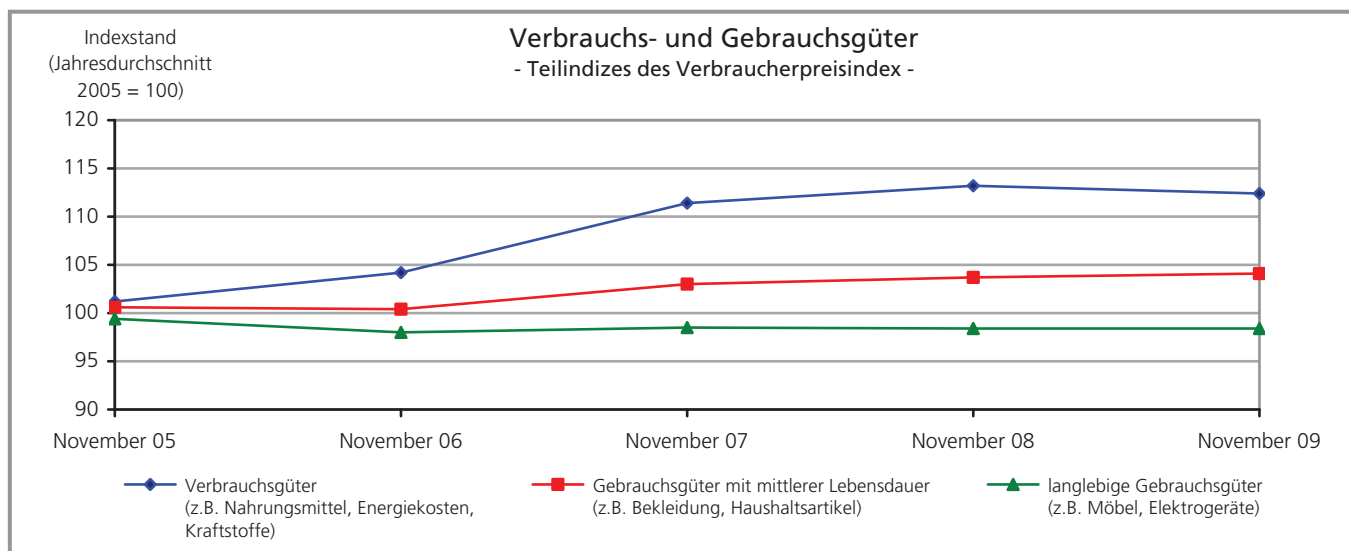
Der für europäische Zwecke berechnete harmonisierte Verbraucherpreisindex für Deutschland ist im November 2009 gegenüber November 2008 um 0,3 % gestiegen. Im Vergleich zum Vormonat Oktober 2009 sank der Index um 0,2 %.

Renate Peter (Tel. 0511 9898-2370)

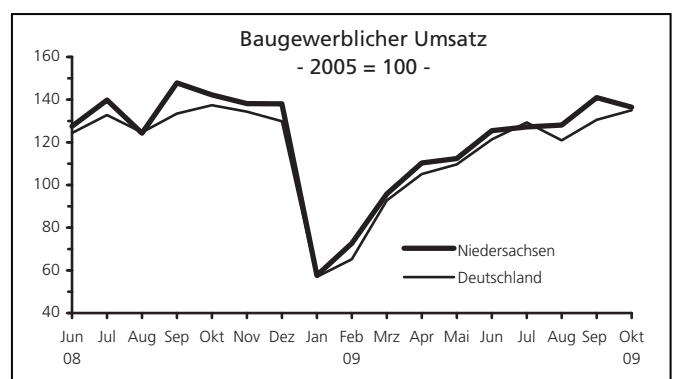
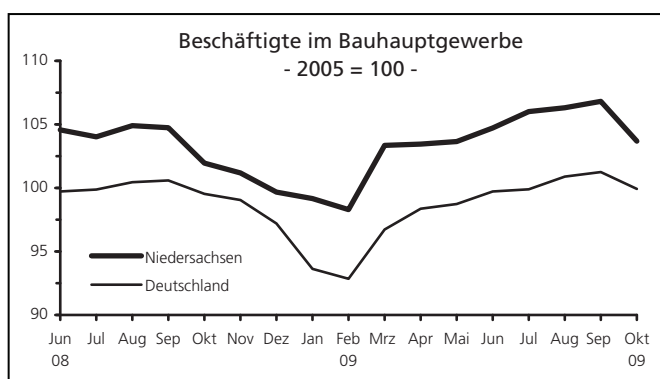
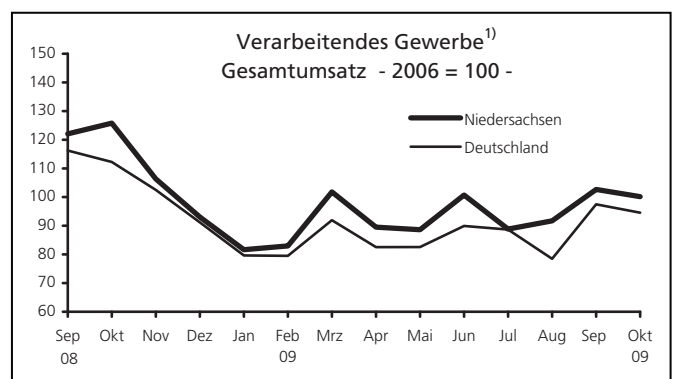
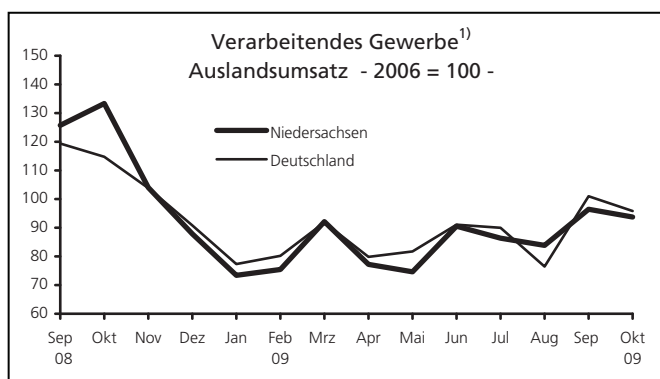
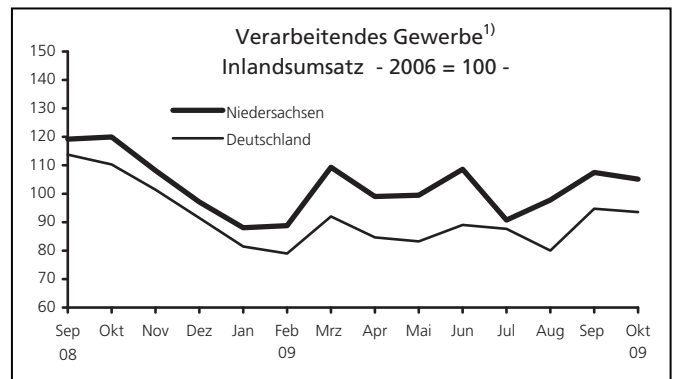
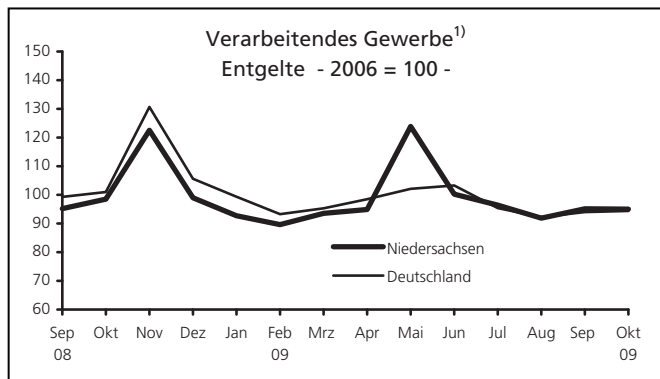
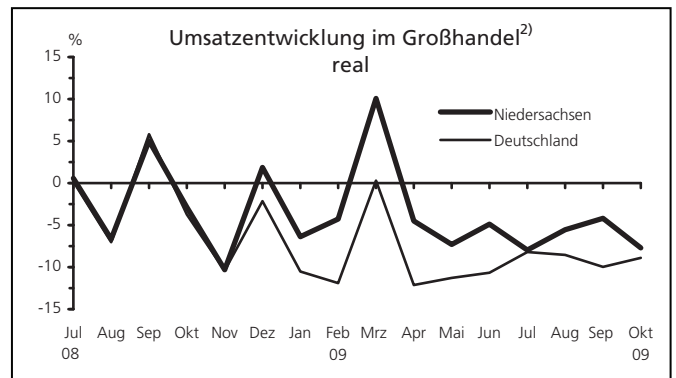
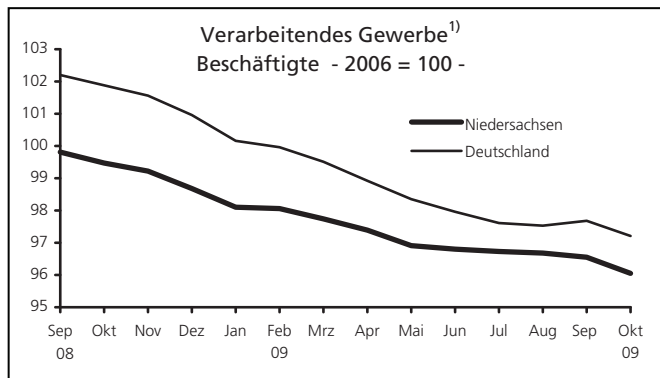


## Entwicklung des Verbraucherpreisindex und der Indexhauptgruppen im November 2009

Index, Indexhauptgruppen	Indexstand (2005 = 100)		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Niedersachsen	Deutschland	Niedersachsen	Deutschland
<b>Gesamtindex</b>	<b>107,1</b>	<b>106,9</b>	<b>+0,4</b>	<b>+0,4</b>
01 Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	109,8	109,4	-1,9	-2,0
02 Alkoholische Getränke und Tabakwaren	112,6	112,9	+4,1	+3,5
03 Bekleidung und Schuhe	104,4	103,8	+0,4	+0,1
04 Wohnung, Wasser, Strom, Gas etc.	108,8	108,7	-0,6	-0,5
05 Einrichtungsgegenstände	105,4	104,1	+1,7	+1,0
06 Gesundheitspflege	105,2	104,3	±0,0	+0,9
07 Verkehr	109,7	109,8	+2,6	+2,5
08 Nachrichtenübermittlung	89,1	89,1	-1,9	-1,9
09 Freizeit, Unterhaltung und Kultur	100,9	100,2	+0,7	+0,6
10 Bildungswesen	150,6	131,3	+0,1	-1,2
11 Beherbergungs- und Gaststätdienstleistungen	104,5	107,0	+1,7	+1,6
12 Andere Waren und Dienstleistungen	108,1	108,2	+2,2	+1,9







1) Sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden. Basisjahresstellung auf 2006 = 100 wegen der Berichtskreisänderung auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten. - 2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich

### Produzierendes Gewerbe (WZ 2008)

#### Auftragseingänge

##### Verarbeitendes Gewerbe

Insgesamt	2005 = 100	10/09	90,3	-14,2	-12,7	-24,3	10/09	93,7	-12,4	-17,6	-28,7
dar.: Investitionsgüter	2005 = 100	10/09	86,0	-16,4	-10,1	-23,1	10/09	88,7	-11,3	-16,6	-29,1
dar.: Straßenfahrzeugbau	2005 = 100	10/09	106,1	-10,5	+4,1	-12,0	10/09	95,6	+5,1	-2,6	-21,6
Inland	2005 = 100	10/09	100,2	-15,3	-12,1	-17,8	10/09	93,7	-13,6	-18,3	-26,2
Ausland	2005 = 100	10/09	81,0	-12,6	-13,5	-31,3	10/09	93,6	-11,4	-16,9	-30,7
Bauhauptgewerbe*)	2005 = 100	10/09	112,7	+3,3	-5,7	-8,5	10/09	110,6	+0,1	-1,5	-6,8

#### Umsätze

##### Verarbeitendes Gewerbe

dav.: Inland	Mio. Euro	10/09	13 050,4	-20,4	-15,9	-20,6	10/09	116 580,6	-15,8	-16,8	-20,5
Ausland	Mio. Euro	10/09	7 707,7	-12,4	-9,3	-13,2	10/09	64 802,2	-15,2	-16,7	-18,4
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	10/09	5 342,7	-29,7	-24,1	-29,7	10/09	51 778,4	-16,5	-17,0	-23,1
	Mio. Euro	10/09	865,2	-4,0	-2,1	-4,3	10/09	8 362,6	-1,7	-2,3	-4,6

#### Beschäftigte

##### Verarbeitendes Gewerbe

Bauhauptgewerbe	Anzahl	10/09	438 269	-3,4	-3,3	-1,7	10/09	5 075 786	-4,6	-4,5	-2,6
	Anzahl	10/09	73 761	+1,7	+1,7	+1,0	10/09	716 531	+0,4	+0,5	-0,2

#### Entgelte

##### Verarbeitendes Gewerbe

absolut	Mio. Euro	10/09	1 444,5	-3,5	-2,5	-2,0	10/09	16 589,0	-6,5	-6,4	-5,6
je Beschäftigten	Euro	10/09	3 296	-0,1	+0,8	-0,3	10/09	3 268	-2,0	-2,1	-3,1
Bauhauptgewerbe	Mio. Euro	10/09	177,1	-1,7	+0,1	-1,1	10/09	1 617,7	-1,6	-0,8	-2,1
je Beschäftigten	Euro	10/09	2 401	-3,3	-1,5	-2,2	10/09	2 258	-2,0	-1,3	-2,0

### Handel und Gastgewerbe (WZ 2008)

#### Umsatzentwicklung (real)

Einzelhandel <sup>2)</sup>	2005 = 100	10/09	118,7	+0,3	-0,5	-0,7	10/09	100,5	-1,1	-1,4	-1,0
Großhandel	2005 = 100	10/09	102,9	-7,7	-5,8	-4,3	10/09	105,4	-8,9	-9,2	-9,2
Gastgewerbe	2005 = 100	10/09	125,4	-6,3	-6,7	-5,3	10/09	94,4	-6,1	-5,6	-6,2

#### Beschäftigtenentwicklung

Einzelhandel <sup>2)</sup>	2005 = 100	10/09	109,9	-1,6	-1,8	-0,8	10/09	97,4	-1,8	-1,7	-1,1
Großhandel	2005 = 100	10/09	100,3	-2,8	-2,5	-0,9	10/09	98,9	-2,9	-2,9	-1,7
Gastgewerbe	2005 = 100	10/09	146,4	-0,3	-0,2	-0,2	10/09	101,2	+0,9	+0,4	+0,2

#### Übernachtungen

	1 000	10/09	3 583	+1,5	+2,2	+1,8	10/09	34 344	+0,4	+1,0	-0,4
--	-------	-------	-------	------	------	------	-------	--------	------	------	------

### Außenhandel

Ausfuhr (Spezialhandel)	Mio. Euro	10/09	4 716,7	-29,1	-27,1	-29,5	10/09	74 132,5	-17,3	-19,3	-21,8
Einfuhr (Generalhandel)	Mio. Euro	10/09	5 327,7	-15,6	-15,7	-17,9	10/09	60 421,5	-17,9	-18,7	-18,9

### Preise

Verbraucherpreisindex	2005 = 100	11/09	107,1	+0,4	±0,0	+0,3	11/09	106,9	+0,4	±0,0	+0,3
-----------------------	------------	-------	-------	------	------	------	-------	-------	------	------	------

1) In der Spalte "3-Monatsvergleich" wird die prozentuale Zu- oder Abnahme des Durchschnitts der letztverfügbaren 3 Monate des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt der entsprechenden 3 Vorjahresmonate nachgewiesen. Die Spalte "Kumulierter Jahresteil" weist die prozentuale Veränderung des Durchschnitts der Monate Januar bis Berichtsmontat des Berichtsjahres zu dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums des Vorjahres aus. Der Nachweis der Veränderungen der Arbeitslosenquoten erfolgt in Prozentpunkten. - 2) Insgesamt. \*) Aufgrund der Umstellung der Wirtschaftssystematik auf die WZ 2008 sind die aktuellen Ergebnisse mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar.

Merkmal	Maßeinheit	Niedersachsen					Deutschland				
		Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>			Monat	Wert	Veränderungsrate <sup>1)</sup>		
				Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich			Vorjahresmonat	3-Monatsvergleich mit Vorjahreszeitraum	Kumulierter Jahresteil im Vorjahresvergleich
		%			%						

### Erwerbstätigkeit

#### Sozialversicherungspflichtig

#### Beschäftigte am Arbeitsort

Insgesamt 1 000 10/09 2 466,5 ±0,0 ±0,0 +0,4 | 10/09 27 806,6 -0,8 -0,7 -0,1

#### Arbeitsmarkt

Arbeitslose Anzahl 12/09 298 220 +3,3 +3,9 +1,4 | 12/09 3 275 526 +5,6 +7,0 +4,8

#### Arbeitslosenquote<sup>3)</sup>

insgesamt % 12/09 7,5 +0,2 +0,3 +0,1 | 12/09 7,8 +0,4 +0,5 +0,4

Frauen % 12/09 7,3 -0,3 -0,3 -0,5 | 12/09 7,5 -0,1 -0,1 -0,3

Jüngere<sup>4)</sup> % 12/09 6,6 +0,3 +0,5 +0,3 | 12/09 6,7 +0,3 +0,5 +0,8

Langzeitarbeitslose<sup>5)</sup> Anzahl 12/09 75 275 -7,4 -9,8 -14,7 | 12/09 914 737 -3,1 -5,9 -13,7

### Gewerbemeldungen und Insolvenzen *Insgesamt (WZ 2008)*

#### Gewerbemeldungen

Neugründung Anzahl 10/09 5 806 +17,1 +17,2 +5,3 | 09/09 65 854 +8,8 +5,7 +2,4

dar.: Betriebsgründung Anzahl 10/09 1 267 +9,6 +11,2 +2,4 | 09/09 13 275 +7,6 +2,9 +1,2

Vollständige Aufgabe Anzahl 10/09 3 866 -3,3 +0,4 -2,0 | 09/09 45 929 -7,0 -3,1 -0,4

dar.: Betriebsaufgabe Anzahl 10/09 834 -4,7 +7,7 +4,5 | 09/09 10 601 +3,6 +2,8 +2,7

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen Anzahl 10/09 228 +9,1 +12,5 +11,4 | 09/09 2 910 +17,4 +13,2 +11,2

Voraussichtliche Forderungen Mio. Euro 10/09 359 +222,4 +79,0 +65,0 | 09/09 41 525 + 2 104,1 +915,4 +389,4

### *Abschnitt L – Grundstücks- und Wohnungswesen\*)*

#### Gewerbemeldungen

Neugründung Anzahl 10/09 78 -16,1 -8,0 -11,1 | 09/09 1 133 -2,5 -6,6 -5,1

dar.: Betriebsgründung Anzahl 10/09 36 -23,4 -0,7 -1,9 | 09/09 476 -0,6 -9,8 -6,3

Vollständige Aufgabe Anzahl 10/09 61 -6,2 -2,7 -5,9 | 09/09 794 -2,2 +1,4 +4,8

dar.: Betriebsaufgabe Anzahl 10/09 17 -37,0 -10,4 -13,9 | 09/09 356 +5,3 +10,6 +8,8

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen Anzahl 10/09 6 -14,3 +10,0 +30,2 | 09/09 104 +48,6 +21,9 +24,4

Voraussichtliche Forderungen Mio. Euro 10/09 1,1 -60,0 -44,4 +228,8 | 09/09 484,1 +235,5 +88,1 +188,1

### *Abschnitt M – Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen\*\*)*

#### Gewerbemeldungen

Neugründung Anzahl 10/09 472 +1,7 +3,2 -4,4 | 09/09 6 418 +1,2 +0,9 +0,4

dar.: Betriebsgründung Anzahl 10/09 137 +50,5 +30,3 -1,2 | 09/09 1 291 +8,3 +8,5 +5,1

Vollständige Aufgabe Anzahl 10/09 313 +16,4 +8,9 +2,1 | 09/09 4 046 -4,5 -0,6 +3,3

dar.: Betriebsaufgabe Anzahl 10/09 52 +6,1 +26,8 +18,2 | 09/09 720 -1,6 -1,7 +2,2

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen Anzahl 10/09 26 +30,0 -4,2 +24,2 | 09/09 267 +7,7 +11,8 +9,6

Voraussichtliche Forderungen Mio. Euro 10/09 207,2 + 5 353,7 +84,9 +67,3 | 09/09 26 421,4 + 6 498,4 + 3 482,1 + 1 263,7

### *Abschnitt N – sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen\*)*

#### Gewerbemeldungen

Neugründung Anzahl 10/09 541 +3,8 +6,3 +2,6 | 09/09 8 146 +9,2 +7,5 +4,7

dar.: Betriebsgründung Anzahl 10/09 70 +7,7 -1,6 -0,9 | 09/09 1 058 +9,4 +1,9 -3,6

Vollständige Aufgabe Anzahl 10/09 422 -6,0 +4,0 +1,5 | 09/09 5 634 -5,0 -1,8 +4,1

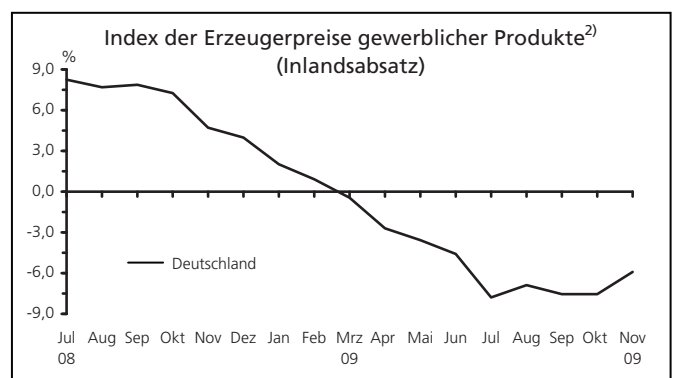
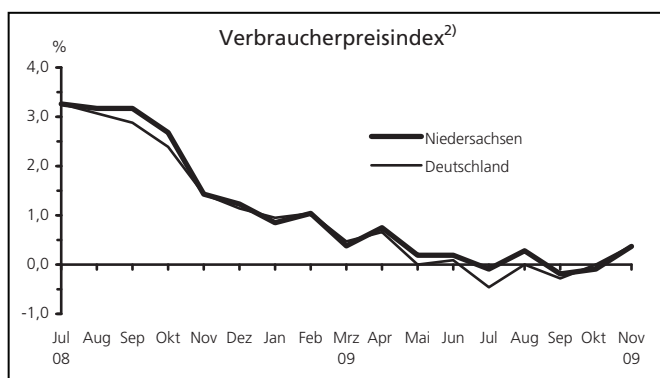
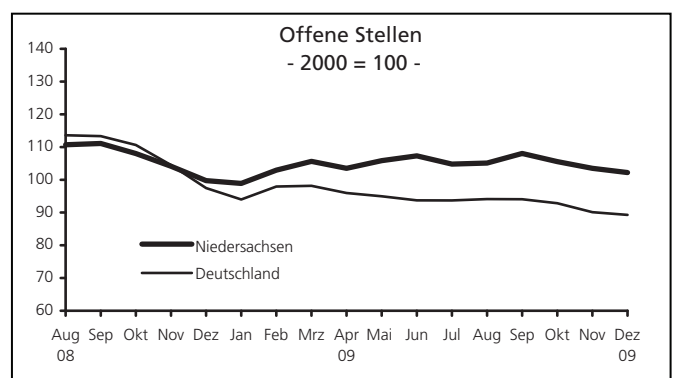
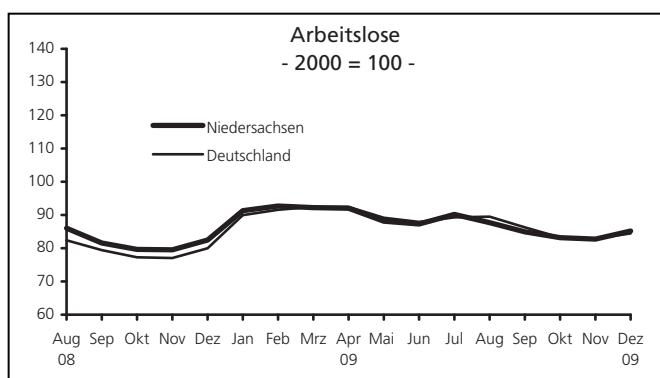
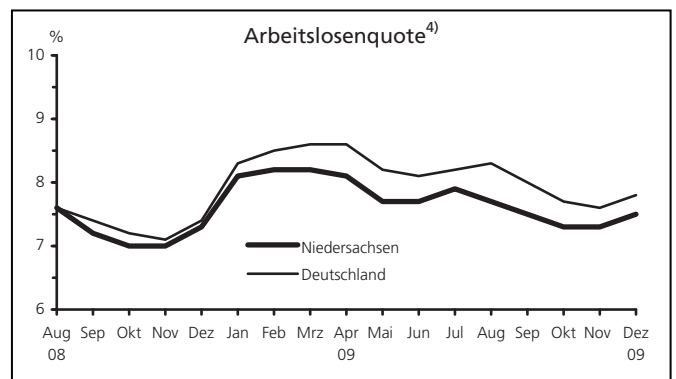
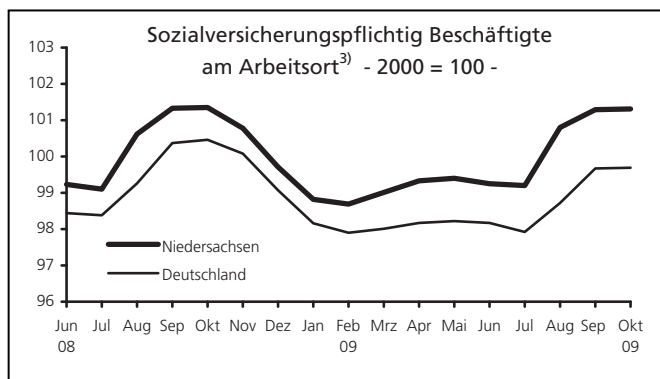
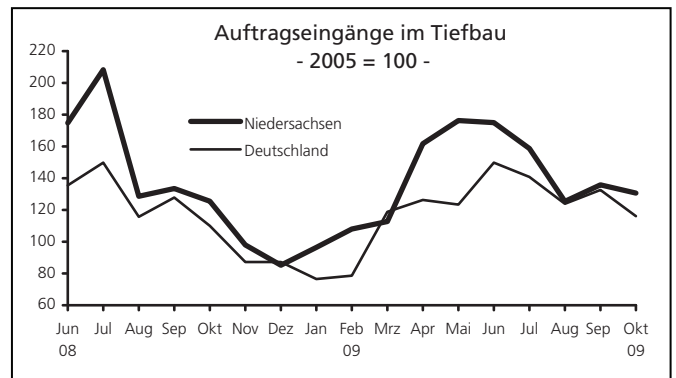
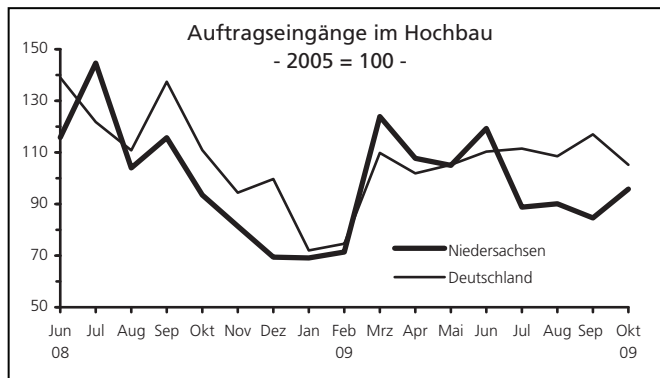
dar.: Betriebsaufgabe Anzahl 10/09 52 -17,5 +6,9 +11,6 | 09/09 886 +9,1 +8,8 +12,0

#### Insolvenzen

Unternehmensinsolvenzen Anzahl 10/09 19 +26,7 +15,9 +16,6 | 09/09 236 +37,2 +27,8 +16,2

Voraussichtliche Forderungen Mio. Euro 10/09 3,9 +39,8 +29,3 +0,9 | 09/09 3 698,1 + 15 007,4 + 3 762,2 +912,3

3) Alle zivilen Erwerbspersonen. - 4) 15 bis unter 25 Jahre. - 5) über 1 Jahr arbeitslos. - \*\*) Durch die Umstellung auf die WZ 2008 zum 01.01.2008 entspricht die Summe aus L, M und N nur annähernd dem Abschnitt K ("unternehmensnahe Dienstleistungen") der bisherigen WZ 2003.



2) Veränderungsrate gegenüber dem Vorjahresmonat. - 3) Auswertungen der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit. - 4) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen.

# Bevölkerung

## Bevölkerungsveränderungen in den kreisfreien Städten und Landkreisen im April 2009<sup>1)</sup>

Schl. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Bevölkerungs- stand am 01.04.2009	Natürliche Bevölkerungsbewegung				Wanderungen über Kreisgrenzen			Zu- (+) oder Abnahme (-) insgesamt	Bevölkerungs- stand am 30.04.2009
			Lebend- geborene	darunter Ausländer	Ge- storbene	Geburten- überschuss (+) oder -defizit (-)	Zu- gezogene	Fort- gezogene	Wanderungs- gewinn (+) oder -verlust (-)		
101	Braunschweig, Stadt <sup>3)</sup>	246 058	172	4	250	- 78	1 111	906	+ 205	+ 127	246 186
102	Salzgitter, Stadt <sup>3)</sup>	104 159	58	2	115	- 57	290	301	- 11	- 68	104 093
103	Wolfsburg, Stadt <sup>3)</sup>	120 588	67	3	112	- 45	448	372	+ 76	+ 31	120 618
151	Gifhorn	173 619	118	1	136	- 18	720	711	+ 9	- 9	173 610
152	Göttingen	259 192	177	8	216	- 39	1 737	1 653	+ 84	+ 45	259 237
153	Goslar <sup>3)</sup>	145 762	75	1	172	- 97	562	617	- 55	- 152	145 611
154	Helmstedt <sup>3)</sup>	94 652	45	-	93	- 48	354	349	+ 5	- 43	94 610
155	Northeim	141 698	78	1	145	- 67	491	499	- 8	- 75	141 623
156	Osterode am Harz	79 122	37	-	100	- 63	305	298	+ 7	- 56	79 066
157	Peine <sup>3)</sup>	132 440	78	1	131	- 53	474	478	- 4	- 57	132 385
158	Wolfenbüttel <sup>3)</sup>	123 354	75	1	119	- 44	518	536	- 18	- 62	123 290
<b>1</b>	<b>Braunschweig<sup>3)</sup></b>	<b>1 620 644</b>	<b>980</b>	<b>22</b>	<b>1 589</b>	<b>- 609</b>	<b>7 010</b>	<b>6 720</b>	<b>+ 290</b>	<b>- 319</b>	<b>1 620 329</b>
241	Region Hannover <sup>2)</sup>	1 128 751	702	33	893	- 191	4 739	4 617	+ 122	- 69	1 128 685
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt <sup>2)</sup>	519 153	366	24	409	- 43	2 367	2 303	+ 64	+ 21	519 175
251	Diepholz <sup>3)</sup>	214 120	138	6	169	- 31	2 064	924	+ 1 140	+ 1 109	215 228
252	Hameln-Pyrmont	155 957	85	1	165	- 80	623	633	- 10	- 90	155 867
254	Hildesheim <sup>3)</sup>	285 909	154	3	293	- 139	1 140	1 164	- 24	- 163	285 747
255	Holzminde	74 802	50	2	66	- 16	281	300	- 19	- 35	74 767
256	Nienburg (Weser)	123 578	77	3	104	- 27	563	525	+ 38	+ 11	123 589
257	Schaumburg	162 686	85	1	173	- 88	734	774	- 40	- 128	162 558
<b>2</b>	<b>Hannover<sup>3)</sup></b>	<b>2 145 803</b>	<b>1 291</b>	<b>49</b>	<b>1 863</b>	<b>- 572</b>	<b>10 144</b>	<b>8 937</b>	<b>+ 1 207</b>	<b>+ 635</b>	<b>2 146 441</b>
351	Celle	179 912	105	1	177	- 72	759	688	+ 71	- 1	179 911
352	Cuxhaven	201 806	123	5	212	- 89	831	752	+ 79	- 10	201 796
353	Harburg <sup>3)</sup>	244 941	162	4	214	- 52	1 223	1 078	+ 145	+ 93	245 029
354	Lüchow-Dannenberg <sup>3)</sup>	49 899	26	1	60	- 34	262	285	- 23	- 57	49 840
355	Lüneburg <sup>3)</sup>	176 434	120	2	141	- 21	1 049	1 046	+ 3	- 18	176 413
356	Osterholz <sup>3)</sup>	112 281	66	3	92	- 26	465	423	+ 42	+ 16	112 299
357	Rotenburg (Wümme)	164 422	102	2	117	- 15	653	727	- 74	- 89	164 333
358	Soltau-Fallingb. Bstl.	140 554	98	1	130	- 32	515	590	- 75	- 107	140 447
359	Stade <sup>3)</sup>	196 899	112	3	174	- 62	1 191	1 109	+ 82	+ 20	196 921
360	Uelzen <sup>3)</sup>	94 783	60	2	106	- 46	429	423	+ 6	- 40	94 744
361	Verden <sup>3)</sup>	133 436	86	1	122	- 36	585	540	+ 45	+ 9	133 446
<b>3</b>	<b>Lüneburg<sup>3)</sup></b>	<b>1 695 367</b>	<b>1 060</b>	<b>25</b>	<b>1 545</b>	<b>- 485</b>	<b>7 962</b>	<b>7 661</b>	<b>+ 301</b>	<b>-184</b>	<b>1 695 179</b>
401	Delmenhorst, Stadt	74 622	44	2	53	- 9	214	258	- 44	- 53	74 569
402	Emden, Stadt	51 422	23	1	44	- 21	168	170	- 2	- 23	51 399
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	160 149	117	7	129	- 12	862	736	+ 126	+ 114	160 263
404	Osnabrück, Stadt	163 134	103	7	134	- 31	714	768	- 54	- 85	163 049
405	Wilhelmshaven, Stadt <sup>3)</sup>	81 263	53	2	95	- 42	278	285	- 7	- 49	81 213
451	Ammerland <sup>3)</sup>	117 112	80	2	100	- 20	529	442	+ 87	+ 67	117 178
452	Aurich <sup>3)</sup>	189 174	105	1	173	- 68	896	792	+ 104	+ 36	189 209
453	Cloppenburg <sup>3)</sup>	157 227	117	1	116	+ 1	849	737	+ 112	+ 113	157 341
454	Emsland <sup>3)</sup>	313 484	240	8	234	+ 6	1 328	1 326	+ 2	+ 8	313 490
455	Friesland	100 141	60	3	88	- 28	400	405	- 5	- 33	100 108
456	Grafschaft Bentheim <sup>3)</sup>	135 369	89	6	112	- 23	434	405	+ 29	+ 6	135 376
457	Leer <sup>3)</sup>	164 810	121	3	153	- 32	731	699	+ 32	-	164 811
458	Oldenburg <sup>3)</sup>	125 916	68	1	98	- 30	554	513	+ 41	+ 11	125 926
459	Osnabrück	357 857	241	9	318	- 77	1 438	1 330	+ 108	+ 31	357 888
460	Vechta	134 585	108	3	105	+ 3	582	521	+ 61	+ 64	134 649
461	Wesermarsch	91 812	56	1	91	- 35	337	383	- 46	- 81	91 731
462	Wittmund	57 389	19	-	50	- 31	307	280	+ 27	- 4	57 385
<b>4</b>	<b>Weser-Ems<sup>3)</sup></b>	<b>2 475 466</b>	<b>1 644</b>	<b>57</b>	<b>2 093</b>	<b>- 449</b>	<b>10 621</b>	<b>10 050</b>	<b>+ 571</b>	<b>+ 122</b>	<b>2 475 585</b>
	<b>Niedersachsen<sup>3)</sup></b>	<b>7 937 280</b>	<b>4 975</b>	<b>153</b>	<b>7 090</b>	<b>- 2 115</b>	<b>35 737</b>	<b>33 368</b>	<b>+ 2 369</b>	<b>+ 254</b>	<b>7 937 534</b>
	<b>dav.: männlich</b>	<b>3 897 278</b>	<b>2 554</b>	<b>75</b>	<b>3 377</b>	<b>- 823</b>	<b>19 074</b>	<b>17 474</b>	<b>+ 1 600</b>	<b>+ 777</b>	<b>3 898 054</b>
	<b>weiblich</b>	<b>4 040 002</b>	<b>2 421</b>	<b>78</b>	<b>3 713</b>	<b>- 1 292</b>	<b>16 663</b>	<b>15 894</b>	<b>+ 769</b>	<b>- 523</b>	<b>4 039 480</b>
<b>Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern<sup>2)</sup></b>											
152012	Göttingen, Stadt	121 050	90	5	91	- 1	850	780	+ 70	+ 69	121 119
153005	Goslar, Stadt	41 642	21	1	51	- 30	159	139	+ 20	- 10	41 632
157006	Peine, Stadt	49 124	33	1	63	- 30	143	168	- 25	- 55	49 069
158037	Wolfenbüttel, Stadt <sup>3)</sup>	53 726	32	1	43	- 11	237	196	+ 41	+ 30	53 755
241005	Garbsen, Stadt	62 024	37	1	42	- 5	221	252	- 31	- 36	61 988
241010	Langenhagen, Stadt <sup>3)</sup>	51 676	34	1	50	- 16	235	221	+ 14	- 2	51 676
252006	Hameln, Stadt	58 178	27	-	55	- 28	257	269	- 12	- 40	58 138
254021	Hildesheim, Stadt <sup>3)</sup>	103 071	60	2	110	- 50	438	518	- 80	- 130	102 942
351006	Celle, Stadt	70 680	49	1	74	- 25	286	257	+ 29	+ 4	70 684
352011	Cuxhaven, Stadt	51 115	26	2	52	- 26	148	125	+ 23	- 3	51 112
355022	Lüneburg, Hansestadt	72 425	52	2	52	-	439	464	- 25	- 25	72 400
359038	Stade, Hansestadt	46 066	36	2	58	- 22	212	204	+ 8	- 14	46 052
454032	Lingen (Ems), Stadt <sup>3)</sup>	51 530	45	-	42	+ 3	193	206	- 13	- 10	51 518
456015	Nordhorn, Stadt <sup>3)</sup>	53 364	40	2	51	- 11	179	133	+ 46	+ 35	53 400
459024	Melle, Stadt	46 468	26	-	49	- 23	105	85	+ 20	- 3	46 465

1) vorläufiges Ergebnis. - 2) Spalten 6 bis 8: Wanderungen über Stadtgrenzen. - 3) Gebiet weist eine durch bestandsrelevante Korrekturen bedingte Bevölkerungsabnahme/-zunahme auf, dadurch ist die Summe aus Bevölkerungsstand Vormonat, Natürliche Bevölkerungsbewegung und Wanderungen mit dem Bevölkerungsstand aktueller Monat nicht identisch.

# Landwirtschaft

## Tierische Produktion

### 1. Schlachtungen, Schlachtmenge und durchschnittliches Schlachtgewicht von tauglich beurteilten Tieren inländischer und ausländischer Herkunft im Juli 2009

G = Gewerbliche Schlachtungen, H = Hausschlachtungen

Statistische Region Land	Rinder einschließlich Kälber und Jungtiere <sup>1)</sup>								Schweine		Lämmer <sup>5)</sup>		übrige Schafe		Ziegen		Pferde
	zusammen		davon (gewerbliche Schlachtungen)						G	H	G	H	G	H	G	H	G
	G	H	Ochsen	Bullen	Kühe	weibl. Rinder <sup>2)</sup>	Kälber <sup>3)</sup>	Jungtiere <sup>4)</sup>									
<b>a) nur taugliche Schlachttiere</b>																	
Braunschweig	170	10	-	132	15	14	5	4	14 595	118	242	29	436	40	-	17	8
Hannover	372	24	3	263	63	29	8	6	45 002	169	491	21	804	40	-	11	10
Lüneburg	916	63	32	277	230	125	245	7	292 327	221	1 229	20	620	68	2	-	72
Weser-Ems	46 445	72	451	19 526	16 686	2 043	7 140	599	1 040 707	535	742	93	653	73	11	7	32
<b>Niedersachsen</b>	<b>47 903</b>	<b>169</b>	<b>486</b>	<b>20 198</b>	<b>16 994</b>	<b>2 211</b>	<b>7 398</b>	<b>616</b>	<b>1 392 631</b>	<b>1 043</b>	<b>2 704</b>	<b>163</b>	<b>2 513</b>	<b>221</b>	<b>13</b>	<b>35</b>	<b>122</b>
<b>b) Schlachtmenge<sup>6)</sup> in t</b>																	
Braunschweig	57,5	3,4	-	48,1	4,3	3,8	0,7	0,6	1 342,2	10,9	4,4	0,5	13,1	1,2	-	0,3	2,1
Hannover	124,9	6,9	1,1	95,8	18,3	7,9	1,1	0,9	4 138,4	15,5	8,8	0,4	24,1	1,2	-	0,2	2,6
Lüneburg	248,0	19,9	11,2	100,8	66,7	34,0	34,3	1,0	26 882,4	20,3	22,1	0,4	18,6	2,0	0,0	-	19,0
Weser-Ems	13 745,1	22,1	158,0	7 108,8	4 836,3	555,4	998,2	88,5	95 703,4	49,2	13,4	1,7	19,6	2,2	0,2	0,1	8,4
<b>Niedersachsen</b>	<b>14 175,6</b>	<b>52,3</b>	<b>170,2</b>	<b>7 353,5</b>	<b>4 925,5</b>	<b>601,1</b>	<b>1 034,2</b>	<b>91,0</b>	<b>128 066,3</b>	<b>95,9</b>	<b>48,7</b>	<b>2,9</b>	<b>75,4</b>	<b>6,6</b>	<b>0,2</b>	<b>0,6</b>	<b>32,2</b>
<b>Die Schlachtmenge im Vergleich zum ...</b>																	
Juni 2009	13 987,5	89,8	166,8	7 270,9	4 637,9	551,3	1 258,6	101,9	130 043,3	182,1	67,8	5,9	45,1	6,6	1,0	0,6	30,6
Juli 2008	12 202,9	54,1	33,3	7 761,5	3 140,6	480,2	x	x	127 148,5	116,3	x	x	x	x	1,3	0,2	26,9
Jan. bis Juli 2009	98 054,1	1 227,4	1 977,6	48 007,4	34 415,8	5 082,6	8 243,5	327,2	905 486,1	1 546,2	370,8	33,0	460,6	60,0	7,0	4,1	242,3
Jan. bis Juli 2008	91 830,8	1 203,4	392,4	52 371,0	26 979,8	4 362,6	x	x	875 446,6	1 747,1	x	x	x	x	9,4	3,3	221,5
Veränderung in %	+ 6,8	+ 2,0	x	- 8,3	+ 27,6	+ 16,5	x	x	+ 3,4	- 11,5	x	x	x	x	- 25,5	+ 24,2	+ 9,4
<b>c) Durchschnittliches Schlachtgewicht<sup>7)</sup> in kg</b>																	
<b>Niedersachsen</b>	<b>295,92</b>	<b>x</b>	<b>350,26</b>	<b>364,07</b>	<b>289,84</b>	<b>271,85</b>	<b>139,80</b>	<b>147,74</b>	<b>91,96</b>	<b>18,00</b>	<b>30,00</b>	<b>18,00</b>	<b>264,00</b>				

1) Seit 2009 neue Definition der Rinderkategorien aufgrund neuer EU-Verordnung. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

2) Ausgewachsene Rinder, die noch nicht gekalbt haben. – 3) Kälber bis zu 8 Monaten. – 4) Jungtiere mehr als 8, aber höchstens 12 Monate alt.

5) Tiere, die jünger als 12 Monate sind. – 2009 erstmals getrennt von den übrigen Schafen erfasst. – Vergleich mit den Vorjahren nur eingeschränkt möglich.

6) Gesamtschlachtmenge des ausgeweideten Tieres (Kaltgewicht). Schnittführung unterschiedlich nach Tierarten gemäß der 1.FIGDV.

7) Errechnetes Kaltgewicht aus den Meldungen der Schlachtbetriebe in Niedersachsen über die nach dem Schlachtgewicht abgerechneten Tiere inländischer Herkunft.

### 2. An Molkereien und Händler gelieferte Milch (vorläufiges Ergebnis) im Juli 2009<sup>8)</sup>

Statistische Region Land	Milch an Molkereien und Händler geliefert		Veränderung gegenüber					
	July 2009	Januar bis Juli 2009	Juni 2009		Juli 2008		Januar bis Juli 2008	
	t	t	t	%	t	%	t	%
Braunschweig	17 079	119 527	16 797	+ 1,7	16 844	+ 1,4	119 655	- 0,1
Hannover	41 484	300 365	41 778	- 0,7	40 831	+ 1,6	277 651	+ 8,2
Lüneburg	162 412	1 162 636	163 283	- 0,5	152 355	+ 6,6	1 087 365	+ 6,9
Weser-Ems	239 496	1 679 024	241 225	- 0,7	231 306	+ 3,5	1 607 125	+ 4,5
<b>Niedersachsen</b>	<b>460 471</b>	<b>3 261 552</b>	<b>463 083</b>	<b>- 0,6</b>	<b>441 336</b>	<b>+ 4,3</b>	<b>3 091 796</b>	<b>+ 5,5</b>

8) Milchmengen wurden bis 12/2008 nach Unternehmenssitz der aufnehmenden Molkerei zugeordnet. Ab 01/2009 erfolgt die Zuordnung nach aufnehmender Verarbeitungsstätte.

### 3. Zusammenfassende Übersicht der Geflügelproduktion 2009

Zeitraum	Legehennen u. Eierzeugung f. Konsumzwecke <sup>9)</sup>		Eingelegte Bruteier zur Erzeugung				Geschlüpfte Küken				Geschlachtetes Geflügel				
	Legehennen	Erzeugte Eier	v. Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	Hühnerküken der		Enten-	Gänse-	Trut-	insgesamt	darunter	
			Lege-	Mast-				Lege-	Mast- <sup>2)</sup>					rassen	küken
	1 000 Stück														
Januar	10 490,4	271 662	5 604,0	32 052,5	•	-	3 310,6	2 040,2	24 077,6	•	-	3 273,6	55 298,9	29 950,9	22 117,0
Februar	10 384,5	244 657	5 371,3	29 520,2	•	-	4 376,3	1 805,1	22 110,3	•	-	3 117,2	46 988,4	26 962,4	18 201,5
März	10 210,4	265 061	5 847,4	27 983,6	•	117,4	4 775,4	2 088,6	22 488,8	•	-	3 549,3	53 945,0	31 387,3	20 591,8
April	9 666,0	240 712	5 655,6	31 323,2	•	214,6	4 358,8	2 261,9	24 216,4	•	104,2	3 813,9	56 993,4	31 513,9	22 056,3
Mai	9 101,5	227 293	5 178,8	31 237,6	•	229,1	4 128,7	1 884,2	24 407,3	•	155,1	3 004,3	55 289,3	31 084,8	21 496,1
Juni	8 797,8	214 205	5 179,5	29 610,7	•	127,3	4 589,2	2 046,3	23 740,7	•	110,7	3 383,0	55 328,1	31 755,9	20 244,0
Juli	<b>8 304,2</b>	<b>212 297</b>	<b>5 665,9</b>	<b>33 009,1</b>	•	<b>30,3</b>	<b>4 611,1</b>	<b>1 953,0</b>	<b>25 566,1</b>	•	<b>67,1</b>	<b>3 631,0</b>	<b>59 627,5</b>	<b>33 733,9</b>	<b>23 042,3</b>
August															
September															
Oktober															
November															
Dezember															
Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %															
July 2009	- 24,5	- 25,7	- 9,0	+ 9,3	x	x	- 0,1	+ 0,3	+ 9,3	x	x	- 4,3	+ 8,4	+ 14,4	+ 4,5
Januar bis Juli 2009	- 13,8	- 16,5	+ 4,6	+ 5,0	x	x	- 7,9	- 1,4	+ 4,9	x	x	+ 2,5	+ 4,4	+ 9,2	+ 0,7

9) In Betrieben mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen bzw. von Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen. – 2) Einschließlich aussortierter Hähnenküken.

# Bautätigkeit und Wohnungswesen

Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2008 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl. - Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Insgesamt (einschl. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)								Errichtung neuer Gebäude					
		Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden	davon mit ... Räumen einschl. Küche							Wohngebäude			Nichtwohngebäude		
			1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr		Ge- bäude	darunter mit ... Wohnungen <sup>1)</sup>		Ge- bäude	Nutz- fläche <sup>2)</sup>	Woh- nungen
								Woh- nungen	Räume		1 und 2	3 u. mehr			
Anzahl													100 m <sup>2</sup>	Anzahl	
101	Braunschweig, Stadt	305	7	70	59	104	36	29	222	84	68	16	13	112,5	1
102	Salzgitter, Stadt	71	-	3	10	18	22	18	139	58	56	2	13	91,8	-
103	Wolfsburg, Stadt	240	2	17	27	93	44	57	453	176	169	7	11	240,8	-
151	Gifhorn <sup>3)</sup>	277	14	9	37	79	52	86	663	214	210	4	46	365,5	3
152	Göttingen	284	28	77	32	43	49	55	449	123	119	4	46	383,2	1
153	Goslar	103	41	7	3	17	14	21	169	39	36	3	20	172,3	-
154	Helmstedt	94	1	1	11	17	29	35	288	72	70	2	14	42,3	2
155	Northeim	96	2	3	10	26	19	36	301	67	67	-	19	87,0	-
156	Osterode am Harz	59	8	5	13	6	7	20	176	35	34	1	23	169,2	2
157	Peine	227	19	10	33	74	42	49	372	151	147	4	49	792,8	3
158	Wolfenbüttel	188	21	26	38	31	39	33	262	106	100	6	21	112,4	1
<b>1</b>	<b>Braunschweig<sup>3)</sup></b>	<b>1 944</b>	<b>143</b>	<b>228</b>	<b>273</b>	<b>508</b>	<b>353</b>	<b>439</b>	<b>3 494</b>	<b>1 125</b>	<b>1 076</b>	<b>49</b>	<b>275</b>	<b>2 569,7</b>	<b>13</b>
241	Region Hannover	1 297	141	70	170	354	281	281	2 255	876	848	26	126	1 790,5	29
241 001	dar. Hannover, Landeshptst.	444	81	19	77	109	88	70	539	234	228	6	32	708,0	16
251	Diepholz	307	11	24	39	78	64	91	733	213	204	9	129	1 164,9	2
252	Hameln-Pyrmont	162	14	14	17	35	40	42	319	108	104	4	46	342,3	8
254	Hildesheim	254	-19	-2	42	79	56	98	805	213	202	7	49	344,7	2
255	Holzminde	49	3	10	3	3	8	22	198	30	28	2	19	195,4	-
256	Nienburg (Weser)	261	15	43	38	50	48	67	523	157	150	5	82	625,9	3
257	Schaumburg	298	20	43	35	67	57	76	600	191	184	7	34	184,3	-
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>2 628</b>	<b>185</b>	<b>202</b>	<b>344</b>	<b>666</b>	<b>554</b>	<b>677</b>	<b>5 433</b>	<b>1 788</b>	<b>1 720</b>	<b>60</b>	<b>485</b>	<b>4 648,0</b>	<b>44</b>
351	Celle	264	12	20	26	95	47	64	498	191	187	3	43	316,8	1
352	Cuxhaven	296	25	23	44	60	44	100	803	213	206	7	107	828,1	3
353	Harburg	769	25	97	149	213	164	121	948	510	486	23	101	1 440,4	8
354	Lüchow-Dannenberg	99	29	9	3	4	22	32	248	47	43	4	35	170,1	3
355	Lüneburg	325	30	58	39	87	47	64	549	181	169	12	47	414,0	3
356	Osterholz	325	19	22	29	90	68	97	800	231	227	4	58	825,0	2
357	Rotenburg (Wümme)	274	16	26	48	55	38	91	756	187	181	6	131	1 102,6	2
358	Soltau-Fallingbostel	283	9	38	11	124	46	55	441	145	140	5	73	418,4	4
359	Stade	514	34	95	54	128	82	121	932	296	282	14	135	1 560,1	9
360	Uelzen	83	9	10	18	17	7	22	169	48	46	2	30	234,8	-
361	Verden	271	16	15	36	79	63	62	463	195	191	4	65	649,0	-
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>3 503</b>	<b>224</b>	<b>413</b>	<b>457</b>	<b>952</b>	<b>628</b>	<b>829</b>	<b>6 607</b>	<b>2 244</b>	<b>2 158</b>	<b>84</b>	<b>825</b>	<b>7 959,4</b>	<b>35</b>
401	Delmenhorst, Stadt	67	-1	4	17	26	9	12	87	43	41	2	12	85,0	-
402	Emden, Stadt	43	-	6	4	10	17	6	42	33	32	1	6	115,5	-
403	Oldenburg, Stadt	528	24	107	132	112	63	90	682	294	261	33	48	609,8	20
404	Osnabrück, Stadt	248	26	29	83	37	29	44	362	122	112	9	22	419,8	-
405	Wilhelmshaven, Stadt	69	5	2	21	11	20	10	76	35	32	3	12	116,8	-
451	Ammerland	398	16	65	82	74	66	95	803	250	236	14	113	681,9	8
452	Aurich	462	36	40	131	73	72	110	874	315	299	16	99	524,6	1
453	Cloppenburg	431	25	30	62	58	83	173	1 416	292	278	11	276	2 950,6	11
454	Emsland	847	48	64	115	116	179	325	2 589	609	586	20	428	4 190,1	7
455	Friesland	274	28	38	49	45	62	52	423	166	158	8	68	437,7	2
456	Grafschaft Bentheim	411	13	16	47	116	94	125	961	311	302	9	135	1 850,5	6
457	Leer	405	7	34	74	67	76	147	1 130	299	286	13	107	704,9	2
458	Oldenburg	242	19	29	27	44	36	87	679	153	148	5	104	992,2	7
459	Osnabrück	860	62	78	114	171	186	249	1 994	512	495	16	311	2 178,4	15
460	Vechna	404	16	77	67	67	49	128	1 026	216	198	17	202	2 115,2	4
461	Wesermarsch	140	62	4	14	3	14	43	345	62	58	4	84	775,6	1
462	Wittmund	183	16	38	24	24	29	52	417	98	89	9	76	342,3	3
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>6 012</b>	<b>402</b>	<b>661</b>	<b>1 063</b>	<b>1 054</b>	<b>1 084</b>	<b>1 748</b>	<b>13 906</b>	<b>3 810</b>	<b>3 611</b>	<b>190</b>	<b>2 103</b>	<b>19 090,8</b>	<b>87</b>
	<b>Niedersachsen<sup>3)</sup></b>	<b>14 087</b>	<b>954</b>	<b>1 504</b>	<b>2 137</b>	<b>3 180</b>	<b>2 619</b>	<b>3 693</b>	<b>29 440</b>	<b>8 967</b>	<b>8 565</b>	<b>383</b>	<b>3 688</b>	<b>34 267,9</b>	<b>179</b>
<b>Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern</b>															
152 012	Göttingen, Stadt	194	25	73	24	27	20	25	194	54	51	3	11	108,6	-
153 005	Goslar, Stadt	49	38	-1	-5	9	2	6	43	10	9	1	6	32,8	-
157 006	Peine, Stadt	58	5	2	6	15	12	18	141	39	39	-	11	170,4	1
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	93	20	22	27	10	5	9	70	29	23	6	5	20,1	-
252 006	Hameln, Stadt	86	7	8	16	11	23	21	153	53	50	3	14	111,0	8
253 004	Garbsen, Stadt	67	-	10	7	23	12	15	121	49	46	3	11	77,3	-
253 009	Langenhagen, Stadt	142	47	4	25	33	17	16	114	73	69	4	9	145,6	1
254 021	Hildesheim, Stadt	91	-26	-15	24	36	33	39	309	93	85	4	17	127,1	-
351 006	Celle, Stadt	50	7	9	2	15	7	10	85	30	28	1	13	134,3	-
352 011	Cuxhaven, Stadt	58	12	1	10	7	3	25	191	37	36	1	13	77,4	1
355 022	Lüneburg, Hansestadt	84	15	34	11	2	8	14	112	26	22	4	10	111,8	-
359 038	Stade, Hansestadt	158	14	66	25	9	20	24	191	53	47	6	38	798,2	1
454 032	Lingen (Ems), Stadt	85	2	3	14	9	26	31	253	68	66	1	36	305,7	-
456 015	Nordhorn, Stadt	86	11	10	3	9	17	36	277	49	46	3	30	414,3	5
459 024	Melle, Stadt	294	14	19	50	78	58	75	584	171	166	5	73	637,6	4

1) Ohne Wohnheime. - 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. - 3) Datenbestand nicht vollständig.



## Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2008 in den kreisfreien Städten und Landkreisen

Schl. - Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Errichtung neuer Wohngebäude									
		Gebäude <sup>1)</sup>	davon Gebäude mit			darunter	Raum- inhalt <sup>2)</sup>	Woh- nungen	Wohn- fläche <sup>2)</sup>	Wohn- räume	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
			1	2	3 und mehr	errichtet von privaten Haushalten					
			Wohnungen								
Anzahl					1 000 m <sup>3</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 €		
101	Braunschweig, Stadt	117	98	7	12	84	156	396	331,5	1 236	31 601
102	Salzgitter, Stadt	37	30	4	3	33	40	72	86,8	343	7 375
103	Wolfsburg, Stadt	188	154	23	11	165	161	258	334,8	1 441	34 587
151	Gifhorn	229	203	21	4	226	200	258	379,6	1 491	44 474
152	Göttingen	124	108	9	6	120	121	163	234,7	964	26 093
153	Goslar	36	31	2	3	33	41	91	84,1	353	9 182
154	Helmstedt	37	35	-	2	35	33	49	61,4	279	7 363
155	Northeim	57	53	2	2	56	47	72	93,7	394	9 616
156	Osterode am Harz	30	29	1	-	30	20	31	41,0	180	4 821
157	Peine	136	117	15	4	130	131	232	251,8	1 091	27 692
158	Wolfenbüttel	106	94	5	7	98	99	172	198,8	803	22 071
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1 097</b>	<b>952</b>	<b>89</b>	<b>54</b>	<b>1 010</b>	<b>1 049</b>	<b>1 794</b>	<b>2 098,4</b>	<b>8 575</b>	<b>224 875</b>
241	Region Hannover	728	666	36	24	496	595	925	1 178,1	5 166	120 750
241001	dar. Hannover, Landeshauptstadt	234	223	4	7	92	191	276	392,0	1 555	36 994
251	Diepholz	193	167	15	11	147	186	298	371,1	1 595	35 876
252	Hamel-Pyrmont	116	95	20	1	69	90	139	176,3	835	18 995
254	Hildesheim	178	156	13	4	157	153	209	282,7	1 224	31 459
255	Holzminde	22	21	1	-	21	16	23	33,7	159	4 031
256	Nienburg (Weser)	104	91	9	3	100	101	144	171,8	802	20 585
257	Schaumburg	130	115	10	5	117	108	158	208,1	897	24 345
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>1 471</b>	<b>1 311</b>	<b>104</b>	<b>48</b>	<b>1 107</b>	<b>1 249</b>	<b>1 896</b>	<b>2 421,8</b>	<b>10 678</b>	<b>256 041</b>
351	Celle	199	166	30	3	141	159	241	302,0	1 315	32 128
352	Cuxhaven	229	209	7	13	213	191	300	374,5	1 565	39 602
353	Harburg	426	378	35	11	385	381	586	770,3	3 071	89 069
354	Lüchow-Dannenberg	24	22	-	2	22	17	44	34,2	160	3 852
355	Lüneburg	185	157	18	10	171	155	247	324,1	1 308	33 789
356	Osterholz	206	194	8	4	167	138	230	300,3	1 273	31 104
357	Rotenburg (Wümme)	150	131	12	7	143	129	187	253,1	1 056	27 440
358	Soltau-Fallingb.ostel	151	131	19	1	113	105	179	210,5	941	20 259
359	Stade	309	265	20	24	243	328	580	651,1	2 725	67 243
360	Uelzen	35	31	4	-	35	27	39	54,0	219	5 785
361	Verden	208	188	15	5	196	158	249	324,8	1 400	34 108
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>2 122</b>	<b>1 872</b>	<b>168</b>	<b>80</b>	<b>1 829</b>	<b>1 788</b>	<b>2 882</b>	<b>3 598,9</b>	<b>15 033</b>	<b>384 379</b>
401	Delmenhorst, Stadt	76	70	5	1	53	49	84	103,3	416	9 481
402	Emden, Stadt	48	36	7	5	37	43	70	93,1	350	7 877
403	Oldenburg, Stadt	194	164	7	23	143	175	337	348,9	1 492	38 253
404	Osnabrück, Stadt	105	93	6	5	79	110	171	184,2	850	21 427
405	Wilhelmshaven, Stadt	46	34	6	6	43	51	105	105,8	444	12 120
451	Ammerland	229	201	15	13	201	190	284	377,8	1 603	38 303
452	Aurich	320	273	33	14	271	239	408	488,1	2 096	50 389
453	Cloppenburg	290	238	37	12	259	299	379	526,5	2 648	58 356
454	Emsland	782	716	41	25	697	687	955	1 342,7	5 544	142 050
455	Friesland	159	144	11	4	122	125	207	250,1	1 078	27 544
456	Grafschaft Bentheim	223	187	22	14	202	219	316	422,0	1 846	45 668
457	Leer	278	246	21	11	255	222	348	460,4	1 970	44 611
458	Oldenburg	150	127	17	6	125	130	215	252,9	1 036	29 745
459	Osnabrück	366	291	62	12	345	357	497	625,4	2 872	72 434
460	Vechta	298	237	45	16	284	308	435	568,8	2 468	67 500
461	Wesermarsch	63	53	6	3	50	68	85	101,7	559	14 884
462	Wittmund	76	62	5	9	66	60	113	122,0	554	13 792
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>3 703</b>	<b>3 172</b>	<b>346</b>	<b>179</b>	<b>3 232</b>	<b>3 332</b>	<b>5 009</b>	<b>6 373,6</b>	<b>27 826</b>	<b>694 434</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>8 393</b>	<b>7 307</b>	<b>707</b>	<b>361</b>	<b>7 178</b>	<b>7 417</b>	<b>11 581</b>	<b>14 492,6</b>	<b>62 112</b>	<b>1 559 729</b>
<b>Kreisangehörige Städte mit rund 50 000</b>											
152 012	Göttingen, Stadt	47	40	4	2	43	50	66	99,9	394	11 132
153 005	Goslar, Stadt	8	6	1	1	7	14	43	28,9	111	3 669
157 006	Peine, Stadt	40	34	6	-	40	28	46	61,3	261	6 562
158 037	Wolfenbüttel, Stadt	39	30	2	7	33	50	102	97,7	403	11 183
252 006	Hamel, Stadt	72	57	14	1	29	55	89	109,1	553	11 093
241 005	Garbsen, Stadt	45	39	3	3	40	33	58	69,7	307	6 937
241 010	Langenhagen, Stadt	88	80	7	1	69	58	139	121,8	525	12 862
254 021	Hildesheim, Stadt	61	46	6	4	44	66	85	111,2	494	12 562
351 006	Celle, Stadt	46	42	3	1	43	37	56	75,1	305	8 376
352 011	Cuxhaven, Stadt	34	28	4	2	32	36	57	70,4	282	6 966
355 022	Lüneburg, Hansestadt	29	25	1	3	26	28	45	60,4	237	6 142
359 038	Stade, Hansestadt	60	45	3	12	34	107	216	229,2	918	22 521
454 032	Lingen (Ems), Stadt	62	54	2	6	49	64	97	128,8	549	14 769
456 015	Nordhorn, Stadt	52	45	4	3	49	45	68	87,7	381	9 547
459 024	Melle, Stadt	44	36	5	2	41	57	57	76,7	418	11 651

1) Gebäude einschließlich Wohnheime. - 2) Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.



Errichtung neuer Nichtwohngebäude										Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Schl. - Nr.
Gebäude	davon					Raum- inhalt <sup>2)</sup>	Nutz- fläche <sup>2)</sup>	Woh- nungen	veran- schlagte Kosten des Bauwerkes		
	Anstalts- gebäude	Büro- und Verwaltungs- gebäude	landwirt- schaftl. Be- triebsgeb.	nichtland- wirtschaftliche Betriebsgebäude	sonstige Nichtwohn- gebäude						
Anzahl						1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 €		
19	1	-	2	13	3	261	425,6	42	28 468	Braunschweig, Stadt	101
12	1	1	1	7	2	27	62,8	1	4 507	Salzgitter, Stadt	102
13	-	1	-	12	-	175	200,9	-	16 033	Wolfsburg, Stadt	103
58	3	-	17	26	12	244	363,5	-	18 492	Gifhorn	151
49	2	1	7	32	7	174	284,8	8	20 823	Göttingen	152
31	-	1	3	22	5	199	299,8	1	14 412	Goslar	153
11	-	-	1	10	-	34	63,1	1	2 307	Helmstedt	154
26	-	1	7	17	1	171	372,0	-	11 349	Northheim	155
20	-	3	2	14	1	104	158,0	2	5 325	Osterode am Harz	156
40	-	3	4	30	3	359	495,4	1	26 761	Peine	157
31	1	4	8	17	1	161	266,8	3	17 869	Wolfenbüttel	158
<b>310</b>	<b>8</b>	<b>15</b>	<b>52</b>	<b>200</b>	<b>35</b>	<b>1 910</b>	<b>2 992,8</b>	<b>59</b>	<b>166 346</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1</b>
131	3	16	16	81	15	2 319	3 041,8	11	160 253	Region Hannover	241
33	-	4	-	23	6	345	687,4	1	50 688	dar. Hannover, Landeshauptstadt	241 001
146	-	7	64	66	9	909	1 360,0	4	65 171	Diepholz	251
33	-	1	8	21	3	121	185,3	-	7 938	Hamelnd-Pyrmont	252
52	2	1	5	36	8	720	1 118,6	2	115 499	Hildesheim	254
17	-	-	3	11	3	101	140,3	-	5 772	Holzminden	255
63	-	1	29	31	2	354	530,0	2	33 337	Nienburg (Weser)	256
24	-	2	9	12	1	122	198,2	-	8 045	Schaumburg	257
<b>466</b>	<b>5</b>	<b>28</b>	<b>134</b>	<b>258</b>	<b>41</b>	<b>4 647</b>	<b>6 574,1</b>	<b>19</b>	<b>396 015</b>	<b>Hannover</b>	<b>2</b>
62	1	6	21	28	6	369	613,6	1	31 140	Celle	351
129	2	8	77	34	8	1 411	1 107,4	3	52 309	Cuxhaven	352
122	3	9	38	59	13	1 405	1 713,7	6	113 299	Harburg	353
50	2	1	17	29	1	223	377,3	-	21 918	Lüchow-Dannenberg	354
40	1	1	11	20	7	236	373,9	1	19 838	Lüneburg	355
63	1	2	36	21	3	314	447,1	1	21 339	Osterholz	356
147	2	5	69	63	8	644	1 062,1	11	33 512	Rotenburg (Wümme)	357
68	-	1	27	33	7	185	337,4	4	13 889	Soltau-Fallingb.ostel	358
113	7	7	48	37	14	685	1 028,8	9	59 696	Stade	359
29	-	-	13	13	3	227	312,1	-	11 110	Uelzen	360
77	-	5	43	26	3	410	606,4	1	27 817	Verden	361
<b>900</b>	<b>19</b>	<b>45</b>	<b>400</b>	<b>363</b>	<b>73</b>	<b>6 108</b>	<b>7 979,8</b>	<b>37</b>	<b>405 867</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>3</b>
13	-	-	2	8	3	104	125,8	-	6 507	Delmenhorst, Stadt	401
8	1	-	1	3	3	42	75,3	2	2 916	Emden, Stadt	402
33	1	5	3	16	8	303	507,0	18	39 620	Oldenburg, Stadt	403
19	-	1	3	12	3	264	332,5	-	19 310	Osnabrück, Stadt	404
21	-	-	7	13	1	99	151,3	-	8 470	Wilhelmshaven, Stadt	405
138	1	6	60	60	11	564	898,4	3	37 887	Ammerland	451
118	1	3	44	64	6	360	652,8	-	23 379	Aurich	452
265	3	8	157	87	10	1 957	3 051,7	10	105 530	Cloppenburg	453
470	7	27	191	218	27	3 424	5 573,2	34	207 716	Emsland	454
71	-	3	47	20	1	439	649,3	-	23 625	Friesland	455
152	2	5	57	79	9	1 132	1 657,9	12	80 586	Grafschaft Bentheim	456
114	2	8	47	52	5	544	948,6	24	48 112	Leer	457
123	1	10	67	39	6	682	1 090,3	14	36 599	Oldenburg	458
295	3	19	129	121	23	1 265	1 975,0	10	94 552	Osnabrück	459
211	4	9	108	79	11	1 490	2 304,5	6	91 960	Vechta	460
108	-	5	59	39	5	702	1 136,6	-	35 923	Wesermarsch	461
89	-	3	50	30	6	289	533,7	2	20 041	Wittmund	462
<b>2 248</b>	<b>26</b>	<b>112</b>	<b>1 032</b>	<b>940</b>	<b>138</b>	<b>13 660</b>	<b>21 664,1</b>	<b>135</b>	<b>882 733</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>4</b>
<b>3 924</b>	<b>58</b>	<b>200</b>	<b>1 618</b>	<b>1 761</b>	<b>287</b>	<b>26 324</b>	<b>39 210,8</b>	<b>250</b>	<b>1 850 961</b>	<b>Niedersachsen</b>	
<b>und mehr Einwohnern</b>											
18	-	1	-	12	5	88	148,6	4	13 274	Göttingen, Stadt	152 012
11	-	1	-	9	1	47	78,5	1	4 886	Goslar, Stadt	153 005
17	-	3	-	13	1	203	211,4	-	10 852	Peine, Stadt	157 006
8	1	2	1	4	-	33	58,0	-	6 057	Wolfenbüttel, Stadt	158 037
9	-	-	-	8	1	30	43,6	-	2 419	Hamelnd, Stadt	252 006
8	-	3	1	4	-	24	42,8	-	2 024	Garbsen, Stadt	241 005
16	1	1	-	14	-	822	1 294,5	-	48 867	Langenhagen, Stadt	241 010
24	2	1	-	16	5	623	952,7	2	96 953	Hildesheim, Stadt	254 021
34	-	5	8	16	5	229	391,3	-	20 288	Celle, Stadt	351 006
12	2	2	2	6	-	965	367,8	1	31 165	Cuxhaven, Stadt	352 011
8	-	1	-	7	-	59	94,1	-	5 409	Lüneburg, Hansesstadt	355 022
31	3	3	6	15	4	187	297,4	7	24 022	Stade, Hansesstadt	359 038
41	2	3	12	21	3	262	433,3	-	25 694	Lingen (Ems), Stadt	454 032
33	1	3	8	20	1	216	354,5	10	21 964	Nordhorn, Stadt	456 015
46	-	1	24	17	4	199	291,9	1	13 580	Melle, Stadt	459 024

# Außenhandel

Oktober 2009

Merkmal	Ausfuhr (Spezialhandel)					Einfuhr (Generalhandel)				
	Oktober 2009	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-		Oktober 2009	Monate kumuliert		Veränderung gegenüber Vorjahres-	
		Januar bis Oktober 2009	Anteil an Gesamtausfuhr	gegenüber			Januar bis Oktober 2009	Anteil an Gesamteinfuhr	gegenüber	
				Monat	Zeitraum				Monat	Zeitraum
1 000 Euro	%				1 000 Euro	%				
1	20 911	191 708	0,4	+7,4	+7,5	41 640	369 276	0,7	+1,2	+32,7
2	325 816	3 043 443	6,5	-5,6	-1,8	172 136	1 604 106	3,1	-9,2	-5,2
3	217 801	2 115 953	4,5	-9,4	-4,0	236 665	2 597 284	5,0	-9,9	-4,4
4	52 337	491 770	1,1	-13,0	+1,2	27 595	326 472	0,6	-56,7	-15,1
5	51 481	462 405	1,0	-22,3	-44,7	1 182 718	14 240 004	27,5	-18,6	-16,1
6	223 856	2 745 853	5,9	-47,2	-50,8	472 857	3 415 194	6,6	-21,0	-34,2
7	640 881	5 802 485	12,4	-23,6	-30,6	515 294	4 421 518	8,5	-24,0	-33,2
8	3 009 702	29 997 872	64,2	-30,5	-29,0	2 365 693	21 441 700	41,4	-7,8	-14,4
<b>Insgesamt</b>	<b>4 716 737</b>	<b>46 731 940</b>	<b>100,0</b>	<b>-29,1</b>	<b>-29,5</b>	<b>5 327 656</b>	<b>51 846 624</b>	<b>100,0</b>	<b>-15,5</b>	<b>-17,9</b>
<b>Außenhandel nach ausgewählten Warenuntergruppen<sup>1)</sup></b>										
201+202	52 977	536 898	1,1	+8,6	-25,4	14 914	110 106	0,2	+52,5	-23,9
204	180 241	1 684 118	3,6	-8,8	+12,9	82 990	669 499	1,3	+11,4	+0,8
518	3 876	43 330	0,1	+8,3	-85,7	1 055 973	12 968 549	25,0	-14,4	-14,4
661 bis 679	80 260	1 630 688	3,5	-70,7	-59,1	146 803	1 246 388	2,4	-46,2	-39,0
708	106 970	876 751	1,9	-1,0	-16,6	56 002	532 362	1,0	-27,3	-28,4
732 bis 749	303 346	2 716 589	5,8	-9,5	-18,8	315 558	2 548 334	4,9	-18,1	-30,4
751 bis 781	188 714	1 821 988	3,9	-44,4	-46,9	106 257	1 005 915	1,9	-38,3	-43,3
801 bis 807	12 031	110 604	0,2	+1,9	-12,9	126 992	1 415 840	2,7	+0,6	+8,9
816	61 352	545 127	1,2	-11,1	-22,2	110 038	942 770	1,8	-4,4	-9,9
820 bis 829	129 260	1 129 641	2,4	-10,6	-17,6	127 808	1 071 998	2,1	-7,8	-13,2
841 bis 859	463 116	5 184 795	11,1	-30,3	-23,3	329 827	2 938 877	5,7	-15,3	-18,4
861 bis 869	469 994	2 819 468	6,0	+53,6	-12,6	302 640	2 432 880	4,7	-2,9	-16,8
871 bis 873	97 176	964 323	2,1	-29,1	-26,9	57 121	540 773	1,0	-10,0	-8,5
831 bis 839	303 147	3 441 719	7,4	-43,2	-19,5	160 390	1 617 471	3,1	-11,4	-7,5
883	21 383	269 651	0,6	-9,8	-0,8	57 573	577 078	1,1	+14,2	-17,1
884 bis 887	1 127 498	11 872 946	25,4	-44,6	-39,0	729 085	6 627 469	12,8	-15,1	-21,8
<b>Außenhandel nach Erdteilen</b>										
Afrika	86 445	1 139 888	2,4	-43,9	-25,8	95 539	1 165 636	2,2	-12,7	-18,1
Amerika	276 684	4 333 946	9,3	-58,3	-33,6	436 019	4 284 862	8,3	-25,5	-30,3
Asien	436 245	4 768 181	10,2	-18,9	-16,1	481 707	5 304 872	10,2	-13,8	-0,6
Australien-Ozeanien	25 712	455 691	1,0	-54,9	-1,6	3 855	163 381	0,3	-84,6	+19,8
Europa	3 891 560	36 027 114	77,1	-25,7	-30,8	4 310 535	40 927 127	78,9	-14,3	-18,3
<b>Außenhandel nach ausgewählten Ländern</b>										
EU-Länder insgesamt	3 468 432	31 702 082	67,8	-23,0	-30,3	3 261 898	27 664 630	53,4	-14,4	-20,1
davon: Frankreich	496 390	4 233 584	9,1	-22,4	-31,5	355 804	2 910 343	5,6	-7,9	-17,5
Niederlande	480 525	4 648 312	9,9	-22,5	-27,4	642 884	5 734 232	11,1	-8,7	-10,5
Italien	311 562	2 925 707	6,3	-20,9	-21,8	261 277	2 033 566	3,9	-5,0	-19,6
Vereinigtes Königreich	303 353	3 281 475	7,0	-30,2	-34,7	238 182	2 039 800	3,9	-35,4	-33,5
Irland	22 450	315 613	0,7	-40,0	-64,5	24 808	192 154	0,4	-30,8	-32,4
Dänemark	103 081	1 136 784	2,4	-35,6	-28,6	164 367	1 151 996	2,2	+69,3	+12,0
Griechenland	41 601	443 455	0,9	-54,7	-27,9	10 871	86 348	0,2	+44,8	+19,8
Portugal	79 136	545 629	1,2	+18,4	-22,0	46 451	415 457	0,8	-5,9	-31,2
Spanien	294 598	2 242 519	4,8	-2,5	-34,0	229 082	1 879 118	3,6	+9,6	+3,2
Schweden	118 810	1 186 611	2,5	-21,5	-32,8	102 506	837 074	1,6	-35,3	-32,1
Finnland	54 586	493 622	1,1	-52,0	-45,2	68 679	515 902	1,0	-24,3	-35,7
Österreich	208 526	2 057 349	4,4	-22,7	-19,7	116 475	1 067 173	2,1	-18,6	-15,8
Belgien	216 905	2 138 130	4,6	-37,4	-29,9	210 024	1 952 053	3,8	-33,4	-29,8
Luxemburg	16 280	201 391	0,4	-27,5	-27,7	9 240	103 825	0,2	-8,3	-7,2
Malta	1 253	9 742	0,0	+2,5	-0,8	419	5 074	0,0	-78,4	-44,4
Estland	5 174	78 090	0,2	-70,3	-43,0	6 781	65 480	0,1	+75,4	+104,6
Lettland	6 878	76 603	0,2	-58,0	-51,4	3 905	46 376	0,1	-56,2	-15,8
Litauen	10 550	109 399	0,2	-32,8	-39,4	14 101	112 023	0,2	-4,7	-18,9
Polen	230 673	2 022 637	4,3	-24,1	-28,9	289 962	2 688 867	5,2	-23,6	-24,2
Tschechische Republik	178 083	1 517 530	3,2	-6,7	-26,5	169 647	1 495 383	2,9	-15,0	-16,4
Slowakei	74 162	632 571	1,4	-16,8	-33,6	117 735	873 219	1,7	-28,6	-42,0
Ungarn	63 422	612 006	1,3	-39,5	-39,0	101 862	828 643	1,6	-9,7	-34,5
Rumänien	119 203	512 429	1,1	+65,5	-16,9	38 234	308 460	0,6	+13,6	-2,8
Bulgarien	8 280	87 102	0,2	-24,1	-32,3	18 924	141 884	0,3	+21,9	-11,5
Slowenien	17 389	154 119	0,3	-23,3	-34,9	18 955	169 037	0,3	-14,2	-38,5
Zypern	5 562	39 670	0,1	-42,1	-35,5	723	11 141	0,0	+815,2	-10,8
Norwegen	32 102	488 387	1,0	-58,1	-35,6	785 994	10 638 037	20,5	-16,8	-12,5
Schweiz	100 161	1 153 392	2,5	-39,9	-24,5	59 900	578 266	1,1	-24,7	-17,7
Türkei	82 266	588 792	1,3	-0,2	-27,2	63 358	604 081	1,2	+5,9	-6,9
Russische Föderation	125 696	1 292 594	2,8	-44,5	-38,4	112 341	1 115 133	2,2	+0,1	-32,5
Südafrika	21 723	329 617	0,7	-60,8	-42,2	40 594	358 054	0,7	-17,3	-13,5
Vereinigten Staaten von Amerika	168 075	3 001 694	6,4	-62,6	-35,0	115 994	1 326 232	2,6	-37,4	-27,9
Kanada	13 324	334 454	0,7	-69,7	-10,5	15 838	218 279	0,4	-40,5	-29,0
Mexiko	26 954	364 446	0,8	-67,9	-47,8	140 951	1 242 388	2,4	-20,1	-35,4
Brasilien	38 856	302 344	0,6	-5,6	-17,4	106 054	970 316	1,9	+4,5	-27,8
China	136 721	1 386 698	3,0	+15,5	+4,4	302 290	3 032 689	5,8	+2,2	+12,1
Japan	42 247	493 752	1,1	-43,7	-29,1	21 501	360 921	0,7	-60,9	-41,4
Australien	20 788	363 439	0,8	-59,4	-8,1	2 593	139 019	0,3	-88,6	+22,6

1) Systematik der "Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft" (EGW) Stand 2002.

# Verkehr

## Güterumschlag der Seeschifffahrt im September 2009 nach ausgewählten Häfen

Ausgewählte Häfen	September		Januar bis September	
	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	Güterumschlag	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum
	Tonnen	%	Tonnen	%
Bützfleth	413 085	+15,4	3 531 863	-18,5
Cuxhaven	161 746	-4,8	1 282 328	-14,9
Brake	413 179	+12,0	3 357 640	-22,8
Nordenham	347 310	+17,4	2 442 920	-3,2
Wilhelmshaven	2 837 489	+28,6	28 038 686	-5,5
Emden	293 296	-16,7	2 715 456	-21,8
Leer	4 663	-5,5	56 243	-29,7
Papenburg	29 644	+34,8	245 044	+3,4
übrige <sup>1)</sup>	43 779	-10,3	402 935	-35,7
<b>insgesamt</b>	<b>4 544 191</b>	<b>+18,7</b>	<b>42 131 667</b>	<b>-10,0</b>

1) Übrige Nordseehäfen in Niedersachsen

## Flugverkehr auf dem Flughafen Hannover - Langenhagen - November 2009

Merkmal Gewerblicher Passagier-, Fracht und Postverkehr <sup>1)</sup>	Maßeinheit	2009		Veränderung 2009 gegenüber 2008 in %	
		November	Januar bis November	November	Januar bis November
<b>Flugzeuge</b>					
Ankunft und Abgang <sup>2)</sup>	Anzahl	4 728	62 547	-9,6	-11,4
<b>Fluggäste</b>					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Anzahl	343 916	4 638 166	-4,2	-12,4
Durchgang <sup>3)</sup>	Anzahl	999	41 480	-60,4	+3,8
<b>Fracht<sup>4)</sup></b>					
Luftfrachtaufkommen	Tonnen	363	3 199	+25,2	-37,8
<b>Post</b>					
Insgesamt (Ankunft u. Abgang)	Tonnen	0	6 837	-100,0	-36,9

1) Planmäßiger und außerplanmäßiger Linienverkehr, Charter- und Sonderflugverkehr (einschließlich Rundflüge) mit Ausnahme des Militärflugverkehrs und der Werkstattflüge. - 2) Einschließlich gewerblicher Schulflüge. - 3) Unter "Durchgang" werden nur die mit gleichem Flugzeug angekommenen und wieder abgegangenen Fluggäste und Postmengen gezählt. Umgestiegene Fluggäste und umgeladene Post sind in den Angaben für Ankunft und Abgang enthalten. - 4) Ohne Gepäck.

# Gewerbeanzeigen und Insolvenzen

Gewerbeanzeigen Januar bis Oktober 2009

## Anmeldungen<sup>2)</sup>

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Anmel-dungen insgesamt	darunter							Zuzug	Über-nahme
			Neu-errichtung	Neu-gründung	davon			Um-wandlung			
					Betriebs-gründung	Klein-gewerbe	Neben-erwerb				
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	964	863	863	129	460	274	-	65	36	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	32	22	22	13	9	-	-	6	4	
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	2 217	1 788	1 763	668	513	582	25	217	212	
D	Energieversorgung	4 568	4 469	4 460	317	1	4 142	9	36	63	
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	94	72	70	46	16	8	2	12	10	
F	Baugewerbe / Bau	5 880	4 898	4 888	1 333	2 732	823	10	679	303	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	16 341	13 185	12 849	3 654	4 193	5 002	336	1 403	1 753	
H	Verkehr und Lagerei	1 807	1 436	1 423	558	583	282	13	221	150	
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 533	2 978	2 968	1 079	1 380	509	10	75	1 480	
J	Information und Kommunikation	2 247	1 826	1 811	391	539	881	15	306	115	
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 740	2 182	2 140	365	1 223	552	42	470	88	
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 134	903	892	474	252	166	11	153	78	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	5 417	4 660	4 638	1 187	1 352	2 099	22	633	124	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6 518	5 663	5 637	902	2 359	2 376	26	642	213	
P	Erziehung und Unterricht	1 127	974	973	246	325	402	1	80	73	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	650	557	552	144	210	198	5	40	53	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 417	1 171	1 158	314	248	596	13	113	133	
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	5 091	4 432	4 432	523	1 933	1 976	-	361	298	
A-S	<b>Anmeldungen insgesamt</b>	<b>62 777</b>	<b>52 079</b>	<b>51 539</b>	<b>12 343</b>	<b>18 328</b>	<b>20 868</b>	<b>540</b>	<b>5 512</b>	<b>5 186</b>	

## Abmeldungen<sup>2)</sup>

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Abmel-dungen insgesamt	darunter						Fortzug	Über-gabe
			Aufgabe	voll-ständige Aufgabe	davon			Um-wandlung		
					Betriebs-aufgabe	Klein-gewerbe	Neben-erwerb			
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	632	507	507	60	317	130	-	83	42
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	34	25	24	12	12	-	1	5	4
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	1 845	1 403	1 367	476	620	271	36	197	245
D	Energieversorgung	238	124	121	43	2	76	3	55	59
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	73	48	44	23	12	9	4	13	12
F	Baugewerbe / Bau	4 901	3 961	3 947	963	2 464	520	14	578	362
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	15 706	12 590	12 201	3 497	5 299	3 405	389	1 363	1 753
H	Verkehr und Lagerei	1 872	1 504	1 483	586	695	202	21	190	178
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	4 532	3 353	3 344	1 116	1 846	382	9	76	1 103
J	Information und Kommunikation	1 789	1 366	1 352	292	614	446	14	289	134
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2 902	2 319	2 279	266	1 439	574	40	480	103
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	915	660	636	235	303	98	24	183	72
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	3 863	3 086	3 041	668	1 312	1 061	45	627	150
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 292	4 417	4 388	705	2 385	1 298	29	638	237
P	Erziehung und Unterricht	723	562	559	122	262	175	3	82	79
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	463	366	366	52	211	103	-	49	48
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 045	839	829	254	310	265	10	103	103
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	3 633	2 973	2 971	369	1 632	970	2	386	274
A-S	<b>Abmeldungen insgesamt</b>	<b>50 458</b>	<b>40 103</b>	<b>39 459</b>	<b>9 739</b>	<b>19 735</b>	<b>9 985</b>	<b>644</b>	<b>5 397</b>	<b>4 958</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe.

## Noch: Gewerbeanzeigen Januar bis Oktober 2009

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Salden <sup>2)</sup>				Quotienten <sup>3)</sup>			
		An-/Ab-meldungen insgesamt	darunter			An-/Ab-meldungen insgesamt	darunter		
			Neuer-richtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung		Neuer-richtung/Aufgabe	Betriebs-gründung/-aufgabe	sonstige Neugründung/sonstige Stilllegung
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	+ 332	+ 356	+ 69	+ 287	1,53	1,70	2,15	1,64
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	- 2	- 3	+ 1	- 3	0,94	0,88	1,08	0,75
C	Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren	+ 372	+ 385	+ 192	+ 204	1,20	1,27	1,40	1,23
D	Energieversorgung	+4 330	+4 345	+ 274	+4 065	19,19	36,04	7,37	53,12
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	+ 21	+ 24	+ 23	+ 3	1,29	1,50	2,00	1,14
F	Baugewerbe / Bau	+ 979	+ 937	+ 370	+ 571	1,20	1,24	1,38	1,19
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	+ 635	+ 595	+ 157	+ 491	1,04	1,05	1,04	1,06
H	Verkehr und Lagerei	- 65	- 68	- 28	- 32	0,97	0,95	0,95	0,96
I	Gastgewerbe / Beherbergung und Gastronomie	+ 1	- 375	- 37	- 339	1,00	0,89	0,97	0,85
J	Information und Kommunikation	+ 458	+ 460	+ 99	+ 360	1,26	1,34	1,34	1,34
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	- 162	- 137	+ 99	- 238	0,94	0,94	1,37	0,88
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	+ 219	+ 243	+ 239	+ 17	1,24	1,37	2,02	1,04
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	+1 554	+1 574	+ 519	+1 078	1,40	1,51	1,78	1,45
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	+1 226	+1 246	+ 197	+1 052	1,23	1,28	1,28	1,29
P	Erziehung und Unterricht	+ 404	+ 412	+ 124	+ 290	1,56	1,73	2,02	1,66
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	+ 187	+ 191	+ 92	+ 94	1,40	1,52	2,77	1,30
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	+ 372	+ 332	+ 60	+ 269	1,36	1,40	1,24	1,47
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	+1 458	+1 459	+ 154	+1 307	1,40	1,49	1,42	1,50
A-S	<b>Gewerbemeldungen insgesamt</b>	<b>+12 319</b>	<b>+11 976</b>	<b>+2 604</b>	<b>+9 476</b>	<b>1,24</b>	<b>1,30</b>	<b>1,27</b>	<b>1,32</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - 2) Anmeldungen minus Abmeldungen. - 3) Anmeldungen dividiert durch Abmeldungen.

## Unternehmensinsolvenzen in Niedersachsen nach Wirtschaftsbereichen Januar bis Oktober 2009

Ab-schnitt	Wirtschaftsgliederung <sup>1)</sup>	Insgesamt	Einzelunter-nehmen, Freie Berufe, Kleinge-werbe u.Ä.	Personen-gesellschaften		Kapital-gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechts-formen	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
				Insgesamt	dar.: GmbH Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
A	Land-u. Forstwirtschaft, Fischerei	22	16	2	1	4	-	-	-	7 845
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	196	33	27	22	129	5	2	-	823 729
D	Energieversorgung	2	-	1	1	-	1	-	-	468
E	Wasserversorgung; Abwasser- u. Abfallentsorgung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen	13	4	2	1	7	-	-	-	53 570
F	Baugewerbe	406	156	43	25	191	-	15	1	100 654
G	Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz	493	177	38	28	254	2	22	-	337 350
H	Verkehr und Lagerei	160	75	21	17	60	-	4	-	120 186
I	Gastgewerbe	195	127	12	3	52	1	3	-	33 429
J	Information und Kommunikation	36	15	3	3	15	1	2	-	7 828
K	Finanz-, Versicherungs- Dienstleistungen	44	21	7	6	14	1	1	-	54 022
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	69	13	15	12	39	-	2	-	60 989
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstleistg.	246	58	14	10	157	4	13	-	384 421
N	Sonst. wirtschaftliche Dienstleistung	176	94	15	7	49	-	17	1	27 163
P	Erziehung und Unterricht	22	11	-	-	10	-	-	1	4 748
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	56	32	3	-	10	-	-	11	25 147
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	43	10	4	3	22	-	1	6	13 284
O+S	Öff. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung; Sonstige Dienstleistungen	64	41	5	2	10	-	3	5	7 179
A-S	<b>Insgesamt</b>	<b>2 243</b>	<b>883</b>	<b>212</b>	<b>141</b>	<b>1 023</b>	<b>15</b>	<b>85</b>	<b>25</b>	<b>2 062 012</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Insolvenzverfahren Januar bis Oktober 2009

Merkmal	Beantragte Verfahren mit ...			Verfahren insgesamt	Dagegen Vorjahreszeitraum Verfahren insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahreszeitraum	Voraus-sichtliche Forderungen	Durch-schnittliche Forderung je Fall
	Eröffnung	Abweisung mangels Masse	Schulden-bereinigungs-plan					
	Anzahl							
<b>nach Art des Verfahrens</b>								
Eröffnete Verfahren	15 564	x	x	15 564	15 419	+ 0,9	3 160 709	203
Mangels Masse abgewiesene Anträge	x	928	x	928	950	- 2,3	128 334	138
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	156	156	149	+ 4,7	4 490	29
<b>Insgesamt</b>	<b>15 564</b>	<b>928</b>	<b>156</b>	<b>16 648</b>	<b>16 518</b>	<b>+ 0,8</b>	<b>3 293 532</b>	<b>198</b>
<b>nach Größenklassen der voraussichtlichen Forderungen (ohne unbekannt)</b>								
Unter 5 000 Euro	622	154	18	794	869	- 8,6	2 582	3
5 000 bis unter 50 000 Euro	8 911	389	126	9 426	9 396	+ 0,3	210 637	22
50 000 bis unter 250 000 Euro	4 551	261	10	4 822	4 791	+ 0,6	551 540	114
250 000 bis unter 500 000 Euro	786	66	-	852	820	+ 3,9	293 830	345
500 000 bis unter 1 000 000 Euro	383	36	2	421	368	+ 14,4	289 235	687
1 000 000 bis unter 5 000 000 Euro	244	20	-	264	238	+ 10,9	504 118	1 910
5 000 000 bis unter 25 000 000 Euro	53	-	-	53	30	+ 76,7	604 269	11 401
25 000 000 Euro und mehr	13	-	-	13	4	+225,0	837 321	64 409
<b>Unternehmen (einschl. Kleingewerbe) nach Wirtschaftszweigen<sup>1)</sup></b>								
Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	19	3	x	22	17	+ 29,4	7 845	357
Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Verarbeitendes Gewerbe	173	23	x	196	128	+ 53,1	823 729	4 203
Energieversorgung	1	1	x	2	6	- 66,7	468	234
Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umweltverschm.	9	4	x	13	7	+ 85,7	53 570	4 121
Baugewerbe	326	80	x	406	409	- 0,7	100 654	248
Handel; Instandh. u. Rep. v. KFZ	378	115	x	493	450	+ 9,6	337 350	684
Verkehr und Lagerei	129	31	x	160	143	+ 11,9	120 186	751
Gastgewerbe	158	37	x	195	200	- 2,5	33 429	171
Information u. Kommunikation	28	8	x	36	35	+ 2,9	7 828	217
Finanz-, Versicherungs- Dienstleistg.	31	13	x	44	38	+ 15,8	54 022	1 228
Grundstücks- u. Wohnungswesen	41	28	x	69	53	+ 30,2	60 989	884
Freiberufliche, wiss.u.techn.Dienstleistg.	160	86	x	246	198	+ 24,2	384 421	1 563
Sonst.wirtschäftl. Dienstleistg.	124	52	x	176	150	+ 17,3	27 163	154
Öff.Verw.,Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	x	-	-	± 0,0	-	-
Erziehung u. Unterricht	17	5	x	22	20	+ 10,0	4 748	216
Gesundheits- u. Sozialwesen	50	6	x	56	49	+ 14,3	25 147	449
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	24	19	x	43	37	+ 16,2	13 284	309
Sonst.Dienstleistg.	48	16	x	64	73	- 12,3	7 179	112
<b>Zusammen</b>	<b>1 716</b>	<b>527</b>	<b>x</b>	<b>2 243</b>	<b>2 013</b>	<b>+ 11,4</b>	<b>2 062 012</b>	<b>919</b>
<b>nach rechtlicher Stellung</b>								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	769	114	x	883	854	+ 3,4	190 779	216
Personengesellschaften	158	54	x	212	172	+ 23,3	312 667	1 475
darunter GmbH & Co. KG	110	31	x	141	101	+ 39,6	259 298	1 839
GbR	28	14	x	42	34	+ 23,5	38 443	915
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	735	288	x	1 023	876	+ 16,8	1 513 969	1 480
Aktiengesellschaften, KGaA	11	4	x	15	7	+114,3	35 653	2 377
Private Company Limited by Shares (Ltd)	27	58	x	85	82	+ 3,7	5 918	70
Genossenschaften	1	-	-	1	1	± 0,0	189	189
Sonstige Rechtsformen	15	9	-	24	21	+ 14,3	2 835	118
<b>nach dem Alter des Unternehmens (ohne unbekannt)</b>								
Unter 8 Jahre alt	887	338	x	1 225	1 148	+ 6,7	698 261	570
darunter bis 3 Jahre alt	432	181	x	613	637	- 3,8	374 227	610
8 Jahre und älter	761	167	x	928	759	+ 22,3	1 354 046	1 459
<b>nach Zahl der Beschäftigten (ohne unbekannt)</b>								
Kein(e) Beschäftigte(r)	673	322	x	995	1 001	- 0,6	373 184	375
1 Beschäftigte(r)	144	59	x	203	181	+ 12,2	45 186	223
2 bis 5 Beschäftigte	331	59	x	390	333	+ 17,1	230 369	591
6 bis 10 Beschäftigte	171	17	x	188	126	+ 49,2	100 290	533
11 bis 100 Beschäftigte	238	12	x	250	182	+ 37,4	556 092	2 224
Mehr als 100 Beschäftigte	27	-	x	27	12	+125,0	666 954	24 702
<b>Übrige Schuldner</b>								
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	101	23	x	124	132	- 6,1	67 126	541
Ehemals selbständig Tätige <sup>2)</sup>	2 192	241	x	2 433	2 442	- 0,4	445 717	183
Ehemals selbständig Tätige <sup>3)</sup>	589	6	2	597	622	- 4,0	95 222	160
Verbraucher	10 865	25	154	11 044	11 089	- 0,4	578 516	52
Nachlässe	101	106	x	207	220	- 5,9	44 940	217
<b>Zusammen</b>	<b>13 848</b>	<b>401</b>	<b>156</b>	<b>14 405</b>	<b>14 505</b>	<b>- 0,7</b>	<b>1 231 521</b>	<b>85</b>

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, **Ausgabe 2008 (WZ 2008)**, Kurzbezeichnungen. - 2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind. - 3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen, bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

# Handel und Gastgewerbe, Tourismus

Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe im Oktober 2009 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Oktober 2009		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2009	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum	Oktober 2009	Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat	Januar bis Oktober 2009	Veränderung (%) gegenüber Vorjahreszeitraum
		in	jeweiligen Preisen	Vormonat	Vorjahresmonat						
						in Preisen von 2000					
<b>Einzelhandel</b>											
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	104,0	+3,8	-2,2	109,8	+3,9	99,5	-2,6	105,3	+3,4	
45.1	darunter Handel mit Kraftwagen	97,5	-2,4	-3,7	111,8	+5,7	93,8	-3,7	107,5	+5,5	
47.11	Einzelhandel mit ...	116,3	+4,7	-0,4	112,0	-0,6	108,0	+1,0	102,9	-0,4	
47.19	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmittel (i.d.R. Super-/Verbrauchermärkte)	91,1	+11,7	-1,0	84,0	-4,5	89,7	-1,7	83,5	-5,2	
47.2	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	76,6	+0,9	+1,0	77,4	-0,1	70,4	+1,1	70,8	-1,0	
47.4	Facheinzelhandel mit...	119,1	+16,5	+2,7	102,0	-2,7	177,9	+7,3	151,3	+4,1	
47.5	Nahrungsmittel, Getränken, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	126,5	+8,0	+1,1	115,7	+0,1	120,5	-1,8	110,8	-2,9	
47.6	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	120,4	-1,3	-0,9	121,1	+0,7	119,0	-2,3	120,0	-1,1	
47.7	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	146,8	+8,9	+5,1	130,7	+2,0	143,9	+3,8	129,6	+0,8	
47.71	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	105,2	+16,0	+0,4	88,8	-9,1	190,5	+4,0	163,2	+0,9	
47.72	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen)	132,8	+16,7	+2,6	115,5	+1,3	181,9	+7,7	155,4	+7,1	
47.80	darunter mit...	125,2	+3,1	+1,1	122,3	+1,1	114,9	-0,8	113,0	-4,0	
47.81	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	129,8	+12,7	+1,0	113,0	-0,2	125,0	-0,7	109,5	-2,0	
47.82	Geräten der Unterhaltungselektronik	101,3	+0,9	-5,5	105,0	-3,5	96,6	-8,4	101,2	-6,2	
47.83	Metalwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	134,8	+17,3	+4,9	106,1	-1,1	131,1	+3,4	106,2	-2,7	
47.84	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	151,8	+10,3	+11,5	119,8	+1,4	148,3	+9,4	119,4	-0,4	
47.85	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	167,5	+4,3	+8,0	156,7	+5,2	166,8	+6,6	156,5	+4,0	
47.86	Bekleidung	173,8	+0,8	+4,0	167,1	+4,5	173,3	+2,2	167,5	+3,1	
47.87	Schuhen und Lederwaren	121,6	+10,3	-6,1	115,4	-6,6	117,6	-4,4	112,7	-3,9	
47.88	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	119,2	-16,7	-42,0	164,0	-14,3	117,3	-44,6	159,0	-19,2	
47.89	darunter Apotheken	110,9	-4,5	-13,3	135,4	-4,8	102,6	-13,8	124,9	-5,9	
47.9	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	121,5	+8,4	-27,5	106,8	-18,1	117,0	-22,6	105,2	-10,4	
47.91	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	121,8	+6,6	-0,3	113,4	+1,1	118,7	+0,4	110,4	-0,7	
47.92	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	127,1	-6,6	-11,2	125,1	-7,9	115,7	-12,7	114,6	-10,0	
47.93	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	128,1	-9,8	-9,1	128,6	-6,6	117,1	-10,8	117,9	-8,8	
47.94	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	141,6	-5,5	-2,1	143,6	-0,7	129,9	-3,6	132,3	-2,7	
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	128,9	-5,1	-5,0	130,8	-3,4	118,4	-6,4	120,6	-5,4	
55	Beherbergung	192,5	+4,8	+3,9	182,1	+5,3	177,0	+2,4	168,1	+3,3	
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	137,9	-6,2	+6,0	133,0	+5,7	126,5	+4,4	122,4	+3,7	
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	160,7	-12,7	-10,4	169,0	-9,5	147,2	-11,7	155,3	-11,2	
56.10.3	Imbisshallen	94,1	-58,2	-19,2	246,7	+3,4	86,6	-20,3	228,1	+1,7	
56.10.4	Cafés	137,5	+12,7	-1,2	120,0	-2,4	126,2	-2,9	110,7	-4,4	
56.10.5	Eisdielen	156,3	-0,3	-5,4	153,3	-4,5	142,9	-6,8	140,9	-6,5	
56.3	Getränkegeprägte Gastronomie (Schankwirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	142,1	-2,1	-2,3	139,9	-1,4	130,5	-3,8	129,1	-3,3	
56.2	Kantinen und Caterer	136,9	-4,9	-4,8	135,7	-3,3	125,4	-6,4	124,8	-5,3	
56	Gastronomie										
55 + 56 (56-05)	<b>Gastgewerbe insgesamt</b>										

## Entwicklung der Beschäftigtenzahl im Einzelhandel und Gastgewerbe im Oktober 2009 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2009			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Zahl der Teilzeitschäftigen	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitschäftige	Vormonat	Vorjahreszeitraum	Vorjahresmonat		
									Messzahl
		104,0	105,0	100,1	-1,1	-3,8	-4,5	-3,7	-7,3
45	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen darunter								
45.1	Handel mit Kraftwagen	100,2	101,1	96,9	-0,2	-5,2	-7,2	-6,3	-10,2
47.11	Einzelhandel mit ...								
47.19	Waren versch. Art, Hauptrichtung Nahrungsmitt. (i. d. R. Super-/Verbrauchermärkte)	114,4	113,1	114,9	-0,2	+3,2	-0,1	+3,0	-1,2
	sonstige Waren verschiedener Art (i. d. R. Waren- und Kaufhäuser)	89,5	75,1	102,0	+1,3	-6,2	-7,0	-11,8	-3,5
	Fach Einzelhandel mit...								
47.2	Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren (in Verkaufsräumen)	89,1	74,8	101,3	+0,6	-8,0	-9,5	-15,5	-5,3
47.4	Kommunikations- u. Informationstechnik (i. Verkaufsräumen)	108,0	105,5	118,2	-0,3	-4,6	-0,7	-0,9	+0,3
47.5	sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	112,4	111,4	114,3	+0,1	-4,7	-4,7	-4,5	-5,0
47.6	Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren (in Verkaufsräumen)	119,0	119,3	118,3	-0,7	-1,1	-0,3	+1,8	-2,4
47.7	sonstigen Gütern (in Verkaufsräumen) darunter mit...	119,3	114,9	122,1	+0,3	-2,3	-2,3	-5,0	-0,5
47.41	Computern, Computerteilen, Peripheren Einheiten und Software	78,1	71,4	104,5	-3,1	-12,2	-9,1	-10,8	-4,4
47.43	Geräten der Unterhaltungselektronik	128,2	127,8	127,9	+0,9	+0,2	+4,5	+4,7	+3,5
47.52	Metallwaren, Anstrichmitteln, Bau- und Heimwerkerbedarf	123,6	119,6	131,0	+0,1	-3,4	-3,0	-2,6	-3,5
47.59	Möbeln, Einrichtungsgegenständen und Hausrat	103,0	103,7	101,6	+0,5	-6,3	-6,3	-6,9	-5,4
47.62	Zeitschriften, Zeitungen, Schreibwaren u. Bürobedarf	98,8	90,6	106,0	+0,3	-0,9	-0,6	-3,5	+1,7
47.71	Bekleidung	106,3	102,8	108,2	+0,2	-4,9	-5,8	-7,1	-5,2
47.72	Schuhen und Lederwaren	109,1	113,8	107,4	+0,7	-1,8	-2,4	+2,6	-4,0
47.80	medizinischen, orthopädischen und kosmetischen Artikeln	146,7	137,8	152,7	-0,3	+0,8	+0,9	-2,3	+3,0
47.73	darunter Apotheken	156,2	153,9	157,4	+0,3	+1,0	+2,2	-0,2	+3,7
47.78	sonstiger Einzelhandel in Verkaufsräumen	97,2	100,9	92,0	+2,5	-9,5	-5,4	-6,9	-3,4
47.78.2	Foto- und optischen Erzeugnissen (ohne Augenoptiker)	126,9	138,0	126,9	-	-16,7	-25,3	-28,6	-17,8
47.8	Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	164,3	219,4	146,4	-5,4	-5,1	+2,1	-0,5	+3,8
47.9	Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen (Versandhandel, Internethandel u.a.)	112,9	108,4	118,7	+1,0	-6,6	-7,9	-5,3	-11,0
47	<b>Einzelhandel insgesamt</b>	<b>109,9</b>	<b>106,5</b>	<b>112,2</b>	<b>+0,2</b>	<b>-0,8</b>	<b>-1,5</b>	<b>-2,7</b>	<b>-0,8</b>
	<b>Gastgewerbe</b>								
55.1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis	132,6	121,6	145,3	-0,9	-8,1	-6,2	-7,2	-5,2
55	Beherbergung	134,4	121,2	149,5	-2,3	-7,5	-6,3	-7,4	-5,2
56.1	Speisegetragte Gastronomie zusammen	153,1	137,5	161,2	-2,9	+4,1	+3,3	+4,7	+4,7
56.10.1	darunter Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	144,1	132,2	150,7	-1,8	+1,6	+0,7	-1,8	+1,9
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	194,2	159,0	209,6	-3,2	+12,7	+9,9	-0,3	+13,6
56.10.3	Imbisshallen	158,3	147,3	162,1	+0,1	+3,5	+3,8	+3,8	+3,8
56.10.4	Cafés	157,3	133,6	164,4	-11,6	+3,9	+4,8	-9,6	+11,0
56.10.5	Eisdielen	204,0	206,7	196,0	-17,1	+25,4	+37,1	+82,0	-4,1
56.3	Getränk geprägte Gastronomie (Schankewirtschaften, Diskotheken, Trinkhallen)	148,2	122,2	157,0	+2,5	+1,7	-0,2	-2,7	+0,4
56.2	Kantinen und Caterer	144,8	139,5	146,9	-3,9	-2,8	-0,7	+2,6	-2,0
56	Gastronomie	151,4	135,0	159,2	-1,9	+2,9	+2,1	+0,0	+3,0
55 + 56	<b>(56-05) Gastgewerbe insgesamt</b>	<b>146,4</b>	<b>129,2</b>	<b>157,3</b>	<b>-2,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>-0,3</b>	<b>-3,0</b>	<b>+1,1</b>



Umsatzentwicklung im Großhandel im Oktober 2009 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Oktober 2009		Veränderung (%) gegenüber		Januar bis Oktober 2009		Veränderung (%) gegenüber Vorjahresreszeitraum		Oktober 2009		Veränderung (%) gegenüber Vorjahresmonat		Januar bis Oktober 2009		Veränderung (%) gegenüber Vorjahresreszeitraum	
		in jeweiligen Preisen		in Preisen von 2000		in Preisen von 2000		in Preisen von 2000		in Preisen von 2000		in Preisen von 2000		in Preisen von 2000		in Preisen von 2000	
		Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
<b>Großhandel mit...</b>																	
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	89,9	-7,9	-17,1	+105,1	-6,9	+87,0	+18,9	+93,9	0,0							
46.3	Nahrungsmittel, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	94,0	-1,6	-11,5	+96,0	-8,1	+85,1	-9,3	+86,9	-6,9							
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	123,7	-19,7	-2,4	+118,3	+1,5	+124,6	-2,1	+117,2	+0,1							
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunikationstechnik	113,0	+7,5	-12,8	+109,2	-10,2	+187,0	-4,3	+174,8	+0,6							
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	95,9	-10,3	-22,2	+105,6	-17,0	+84,4	-24,3	+93,4	-19,9							
46.7	sonstiger Großhandel	110,6	-4,4	-19,4	+103,5	-22,3	+101,8	-10,8	+96,5	-11,4							
<b>46</b>	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>105,8</b>	<b>-8,1</b>	<b>-13,4</b>	<b>+105,6</b>	<b>-11,1</b>	<b>+102,9</b>	<b>-7,6</b>	<b>+101,1</b>	<b>-4,3</b>							

Beschäftigung im Großhandel im Oktober 2009 (2005 = 100)

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Beschäftigte im Oktober 2009			Veränderung der Beschäftigtenzahl insgesamt gegenüber			Veränderung der Vollbeschäftigten		Veränderung der Teilzeitbeschäftigten	
		in Messzahl			in Prozent			in Prozent		in Prozent	
		insgesamt	Vollbeschäftigte	Teilzeitbeschäftigte	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Vormonat
<b>Großhandel mit...</b>											
46.2	landwirtschaftlichen Grundstoffen und lebenden Tieren	93,4	93,5	92,7	+0,7	+2,8	+2,6	+7,0	-9,7		
46.3	Nahrungsmittel, Genussmittel, Getränken und Tabakwaren	96,6	91,5	111,3	-1,9	+2,0	-3,9	-2,6	-6,6		
46.4	Gebrauchs- und Verbrauchsgütern	109,1	107,0	116,1	+0,4	-2,3	-0,5	+1,5	-6,3		
46.5	Geräten der Informations-u. Kommunikationstechnik	117,6	117,3	118,5	+2,2	-2,7	-4,7	-2,9	-13,7		
46.6	sonst. Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör	112,7	112,2	114,8	-0,4	+2,7	-2,4	-0,5	-8,9		
46.7	sonstiger Großhandel	94,0	93,0	99,9	-0,2	-3,2	-5,7	-6,2	-3,6		
<b>46</b>	<b>Großhandel und Handelsvermittlung insgesamt</b>	<b>100,4</b>	<b>99,3</b>	<b>103,6</b>	<b>+1,6</b>	<b>-0,9</b>	<b>-2,8</b>	<b>-1,5</b>	<b>-6,5</b>		

# Beherbergung im Reiseverkehr im September 2009

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni	
		Betriebe geöffnet	Betten angeboten	Ankünfte		Übernachtungen		Bettenauslastung	Bettenauslastung
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer		
		Anzahl							%
		1	2	3	4	5	6	7	8
101	Braunschweig, Stadt	50	3 737	24 908	3 485	44 332	8 223	39,5	39,5
102	Salzgitter, Stadt	33	999	4 061	300	11 327	1 053	37,8	33,3
103	Wolfsburg, Stadt	38	2 801	19 267	3 159	39 544	8 343	47,1	47,1
151	Gifhorn	91	3 025	12 102	1 061	32 304	3 718	35,6	34,1
152	Göttingen	110	6 125	38 303	4 542	69 172	7 784	37,6	38,7
153	Goslar	364	18 400	60 060	6 512	212 042	19 778	38,4	38,3
154	Helmstedt	33	1 643	8 820	1 479	15 965	2 627	32,7	31,9
155	Northheim	99	4 108	16 834	1 186	52 391	2 183	42,5	32,7
156	Osterode am Harz	151	6 519	18 250	954	73 959	2 816	38,0	35,6
157	Peine	39	1 049	4 251	527	9 126	1 261	29,0	31,0
158	Wolfenbüttel	30	1 044	4 646	365	10 270	800	32,8	34,7
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1 038</b>	<b>49 450</b>	<b>211 502</b>	<b>23 570</b>	<b>570 432</b>	<b>58 586</b>	<b>38,5</b>	<b>37,7</b>
241	Region Hannover	366	25 584	162 817	23 452	282 985	38 035	36,9	35,8
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	115	13 202	101 797	14 672	167 268	26 099	42,3	42,5
251	Diepholz	72	2 007	9 674	645	17 362	1 130	28,9	31,0
252	Hamelnd-Pyrmont	159	7 782	25 097	1 562	108 724	3 892	46,8	37,1
254	Hildesheim	81	4 177	18 518	2 217	41 834	3 636	33,4	25,7
255	Holzminde	47	1 673	5 917	155	14 383	331	30,2	29,1
256	Nienburg (Weser)	51	1 395	7 629	205	12 558	363	30,0	26,5
257	Schaumburg	90	4 363	16 046	1 080	59 134	2 120	45,2	28,8
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>866</b>	<b>46 981</b>	<b>245 698</b>	<b>29 316</b>	<b>536 980</b>	<b>49 507</b>	<b>38,2</b>	<b>33,9</b>
351	Celle	97	4 133	23 747	3 298	53 745	6 962	43,3	42,1
352	Cuxhaven	286	18 119	48 241	653	241 017	1 792	44,5	59,4
353	Harburg	114	4 530	26 931	1 708	65 649	3 033	48,5	46,5
354	Lüchow-Dannenberg	69	2 820	8 638	367	24 002	872	28,4	31,4
355	Lüneburg	74	3 782	24 871	2 370	54 714	5 115	48,2	49,4
356	Osterholz	40	1 368	5 867	354	15 209	1 085	37,1	33,9
357	Rotenburg (Wümme)	77	3 762	20 397	1 328	47 454	1 829	42,0	39,7
358	Soltau-Fallingb.ostel	198	12 978	63 297	5 151	199 382	12 991	51,2	43,7
359	Stade	95	3 251	16 996	1 082	43 316	2 915	44,4	46,0
360	Uelzen	121	5 158	15 105	192	75 746	840	49,1	45,5
361	Verden	53	2 169	13 420	1 043	25 901	1 784	39,8	39,0
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 224</b>	<b>62 070</b>	<b>267 510</b>	<b>17 546</b>	<b>846 135</b>	<b>39 218</b>	<b>45,5</b>	<b>45,6</b>
401	Delmenhorst, Stadt	9	473	3 062	266	4 735	320	33,4	33,4
402	Emden, Stadt	17	717	6 117	296	11 590	841	54,0	54,8
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	24	1 815	11 930	953	25 622	1 586	47,1	40,3
404	Osnabrück, Stadt	29	1 901	19 011	2 595	28 368	3 680	49,7	48,5
405	Wilhelmshaven, Stadt	29	1 451	7 251	499	22 205	2 399	51,0	47,2
451	Ammerland	102	4 454	24 897	925	72 982	2 133	54,6	47,2
452	Aurich	694	26 057	74 107	1 379	411 508	4 212	52,8	58,3
453	Cloppenburg	65	2 981	12 026	2 029	31 091	9 023	34,8	30,2
454	Emsland	214	12 726	56 788	3 229	177 375	10 044	46,5	33,3
455	Friesland	228	11 870	28 323	539	149 170	1 271	41,9	55,2
456	Grafschaft Bentheim	52	4 663	16 557	5 705	50 972	19 359	36,4	47,7
457	Leer	264	10 110	27 004	549	168 295	1 173	55,6	53,0
458	Oldenburg	46	2 162	12 200	1 028	25 847	1 545	40,0	36,4
459	Osnabrück	175	7 817	30 411	1 872	124 143	4 868	53,2	43,5
460	Vechta	48	1 889	10 769	1 467	24 836	2 464	43,8	37,4
461	Wesermarsch	78	4 702	12 436	680	58 450	3 338	51,5	43,6
462	Wittmund	504	17 023	40 695	258	255 967	1 050	40,2	61,2
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>2 578</b>	<b>112 811</b>	<b>393 584</b>	<b>24 269</b>	<b>1 643 156</b>	<b>69 306</b>	<b>48,6</b>	<b>49,1</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>5 706</b>	<b>271 312</b>	<b>1 118 294</b>	<b>94 701</b>	<b>3 596 703</b>	<b>216 617</b>	<b>44,3</b>	<b>41,8</b>
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152012	Göttingen, Stadt	29	2 939	22 559	3 093	38 163	5 603	43,3	41,3
153005	Goslar, Stadt	76	4 498	21 118	3 369	59 003	9 807	43,7	45,7
157006	Peine, Stadt	18	556	2 639	434	6 212	1 086	37,2	39,5
158037	Wolfenbüttel, Stadt	16	698	3 741	353	8 063	781	38,5	40,5
241005	Garbsen, Stadt	21	873	4 973	549	8 146	825	31,1	31,1
241010	Langenhagen, Stadt	18	2 257	15 986	3 601	23 868	4 780	35,3	33,6
252006	Hamelnd, Stadt	29	1 424	9 695	812	18 290	1 249	42,8	42,4
254021	Hildesheim, Stadt	25	1 891	10 855	1 758	20 077	2 976	35,4	33,3
351006	Celle, Stadt	33	1 909	13 673	2 621	28 575	5 335	49,9	50,1
352011	Cuxhaven, Stadt	178	11 114	30 395	469	153 655	1 215	46,1	66,2
355022	Lüneburg, Hansestadt	20	1 576	12 572	919	25 512	1 911	54,0	56,4
359038	Stade, Hansestadt	17	1 196	7 881	529	19 890	1 306	55,4	55,8
454032	Lingen (Ems), Stadt	25	1 295	7 725	150	18 986	398	48,9	37,4
456015	Nordhorn, Stadt	8	440	2 743	273	5 619	739	42,6	40,9
459024	Melle, Stadt	11	365	1 820	11	4 157	11	38,0	43,3

# Beherbergung im Reiseverkehr im Oktober 2009

Schl.- Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Statistische Region Land	Hotel, Gasthof, Pension, Hotel garni, Erholungsheim, Feriencenter, Ferienhaus, Jugendherberge, Reha-Klinik						dar.: in Hotel, Gasthof, Pension und Hotel garni	
		Betriebe geöffnet	Betten angeboten	Ankünfte		Übernachtungen		Bettenauslastung	Bettenauslastung
				insgesamt	dar.: Ausländer	insgesamt	dar.: Ausländer		
		Anzahl							%
1	2	3	4	5	6	7	8		
101	Braunschweig, Stadt	50	3 668	24 091	3 992	45 786	9 274	40,3	40,3
102	Salzgitter, Stadt	33	1 003	3 849	281	11 520	672	37,1	31,8
103	Wolfsburg, Stadt	38	2 782	19 890	2 802	39 742	7 260	46,1	45,2
151	Gifhorn	91	3 062	10 979	982	32 068	4 240	33,8	31,9
152	Göttingen	110	6 082	32 932	3 777	60 091	7 166	31,9	32,3
153	Goslar	363	18 240	62 447	5 541	220 203	15 922	39,4	38,9
154	Helmstedt	32	1 628	7 729	1 098	15 279	1 808	30,3	28,4
155	Northeim	99	4 083	15 437	919	48 705	2 032	39,1	28,6
156	Osterode am Harz	148	6 472	20 493	1 417	88 171	4 697	44,0	36,8
157	Peine	39	1 049	3 780	390	8 480	892	26,1	26,5
158	Wolfenbüttel	29	1 359	4 236	433	9 781	880	23,2	21,1
<b>1</b>	<b>Braunschweig</b>	<b>1 032</b>	<b>49 428</b>	<b>205 863</b>	<b>21 632</b>	<b>579 826</b>	<b>54 843</b>	<b>38,1</b>	<b>35,8</b>
241	Region Hannover	380	25 827	148 265	20 645	270 166	38 365	34,0	32,7
241001	dar.: Hannover, Landeshauptstadt	114	13 165	90 927	12 347	156 550	24 813	38,7	38,5
251	Diepholz	71	2 465	8 961	732	16 943	1 123	22,2	21,5
252	Hamel-Pyrmont	159	7 746	22 140	1 058	101 364	2 040	42,3	26,1
254	Hildesheim	80	4 187	15 494	1 822	41 333	3 822	31,8	22,4
255	Holzminde	45	1 575	4 905	158	10 936	458	23,4	21,8
256	Nienburg (Weser)	50	1 369	6 659	184	12 390	324	29,2	24,0
257	Schaumburg	89	4 357	14 189	908	57 811	2 122	42,9	25,4
<b>2</b>	<b>Hannover</b>	<b>874</b>	<b>47 526</b>	<b>220 613</b>	<b>25 507</b>	<b>510 943</b>	<b>48 254</b>	<b>34,9</b>	<b>29,5</b>
351	Celle	97	4 133	18 806	2 362	45 720	6 074	35,7	31,4
352	Cuxhaven	279	17 035	45 141	787	216 548	2 088	41,3	44,7
353	Harburg	113	4 492	21 881	1 388	50 677	2 531	36,5	35,1
354	Lüchow-Dannenberg	68	2 799	8 361	345	29 568	738	34,6	31,2
355	Lüneburg	74	3 794	22 047	1 535	49 710	3 196	42,5	42,9
356	Osterholz	40	1 349	4 652	220	11 673	626	27,9	24,2
357	Rotenburg (Wümme)	77	3 760	19 738	914	45 342	1 437	38,9	31,9
358	Soi tau-Fallingb. ostel	196	12 929	57 395	3 734	197 553	9 242	50,8	29,2
359	Stade	96	3 263	13 064	1 008	33 645	2 417	34,0	32,7
360	Uelzen	119	5 123	13 385	252	71 222	822	45,1	38,8
361	Verden	53	2 169	11 512	977	24 942	2 121	37,1	36,1
<b>3</b>	<b>Lüneburg</b>	<b>1 212</b>	<b>60 846</b>	<b>235 982</b>	<b>13 522</b>	<b>776 600</b>	<b>31 292</b>	<b>41,7</b>	<b>35,2</b>
401	Delmenhorst, Stadt	9	473	2 365	209	3 520	256	24,5	24,5
402	Emden, Stadt	15	669	4 329	228	8 359	636	40,5	42,4
403	Oldenburg (Oldb), Stadt	24	1 822	11 029	940	23 918	1 783	42,3	35,3
404	Osnabrück, Stadt	29	1 827	18 046	2 325	27 602	3 276	48,7	48,5
405	Wilhelmshaven, Stadt	28	1 421	5 775	503	18 823	1 556	42,8	36,9
451	Ammerland	101	4 428	18 336	604	61 666	1 189	45,1	36,6
452	Aurich	679	25 660	67 922	1 189	350 513	3 387	44,8	46,3
453	Cloppenburg	64	2 942	11 415	2 305	32 154	9 122	35,3	24,7
454	Emsland	211	12 668	46 732	3 312	165 526	9 192	45,9	28,7
455	Friesland	221	11 915	27 766	529	146 209	958	40,2	39,9
456	Grafschaft Bentheim	51	3 944	16 775	6 869	53 019	21 163	43,4	37,6
457	Leer	253	9 818	24 120	492	142 253	1 077	47,3	39,6
458	Oldenburg	45	2 151	9 192	796	19 941	1 319	30,0	29,0
459	Osnabrück	175	7 833	25 543	1 576	119 834	4 279	49,4	35,3
460	Vechna	48	1 885	10 332	1 386	24 952	2 448	42,7	37,1
461	Wesermarsch	75	4 609	15 485	878	67 398	4 276	47,5	31,8
462	Wittmund	499	16 917	40 284	519	227 576	2 197	44,3	47,1
<b>4</b>	<b>Weser-Ems</b>	<b>2 527</b>	<b>110 982</b>	<b>355 446</b>	<b>24 660</b>	<b>1 493 263</b>	<b>68 114</b>	<b>44,3</b>	<b>39,2</b>
	<b>Niedersachsen</b>	<b>5 645</b>	<b>268 782</b>	<b>1 017 904</b>	<b>85 321</b>	<b>3 360 632</b>	<b>202 503</b>	<b>40,9</b>	<b>35,0</b>
Kreisangehörige Städte mit rund 50 000 und mehr Einwohnern									
152012	Göttingen, Stadt	29	2 939	20 733	2 879	35 296	5 671	38,7	36,8
153005	Goslar, Stadt	76	4 502	22 868	3 176	62 736	8 315	45,6	48,0
157006	Peine, Stadt	18	556	2 389	324	5 537	741	32,1	33,8
158037	Wolfenbüttel, Stadt	15	683	3 339	401	7 703	846	36,4	34,6
241005	Garbsen, Stadt	21	873	4 836	448	8 673	770	32,0	32,0
241010	Langenhagen, Stadt	18	2 257	15 335	3 977	23 779	6 352	34,0	32,6
252006	Hamel, Stadt	29	1 424	7 366	581	14 179	1 146	32,2	31,4
254021	Hildesheim, Stadt	25	1 891	8 424	1 417	17 886	3 003	30,5	26,3
351006	Celle, Stadt	33	1 909	10 663	1 982	22 931	5 218	38,8	35,7
352011	Cuxhaven, Stadt	175	10 945	27 710	628	126 234	1 781	37,6	49,0
355022	Lüneburg, Hansestadt	20	1 576	11 816	724	24 790	1 522	50,7	52,1
359038	Stade, Hansestadt	17	1 196	5 651	700	13 318	1 457	35,9	35,3
454032	Lingen (Ems), Stadt	25	1 298	7 644	103	19 306	362	48,0	36,3
456015	Nordhorn, Stadt	8	440	2 552	276	4 587	467	33,6	32,8
459024	Melle, Stadt	11	365	1 797	24	4 541	134	40,1	38,6

# Öffentliche Finanzen

Ergebnisse der Vierteljahresstatistik der Kommunalfinanzen - 1. - 3. Vierteljahr 2009 -

## 1. Ausgaben und Einnahmen nach Arten - gesamtwirtschaftliche Darstellung -

Art der Ausgaben/Einnahmen	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen			Davon <sup>1)</sup>					
				kreisfreie Städte			kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen		
	1 000 Euro	Euro je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>2)</sup>	1 000 Euro	Euro je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>2)</sup>	1 000 Euro	Euro je Einwohner	Veränderung zum Vorjahr in % <sup>2)</sup>
<b>Ausgaben</b>									
Personalausgaben	2 903 239	364	+3,8	398 956	398	+4,9	2 504 282	359	+3,7
Laufender Sachaufwand <sup>8)</sup>	2 500 258	314	+5,9	374 648	374	+8,6	2 125 610	305	+5,5
Zinsausgaben	307 873	39	-19,9	24 451	24	-39,3	283 423	41	-17,6
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke <sup>3)</sup>	5 033 533	632	+7,3	370 340	370	+8,0	4 663 194	669	+7,2
dar. Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich	680 051	85	+3,5	161 612	161	+2,3	518 439	74	+3,8
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä. <sup>4)</sup>	3 257 924	409	+3,4	371 699	371	+3,5	2 886 225	414	+3,4
abzüglich Zahlungen von Gemeinden/Gv	3 227 908	405	+8,3	15 228	15	-5,5	3 212 681	461	+8,3
<b>Ausgaben der laufenden Rechnung</b>	<b>10 774 919</b>	<b>1 352</b>	<b>+3,6</b>	<b>1 524 866</b>	<b>1 523</b>	<b>+5,1</b>	<b>9 250 053</b>	<b>1 328</b>	<b>+3,4</b>
Sachinvestitionen	1 186 177	149	+12,4	101 359	101	+4,6	1 084 817	156	+13,2
Erwerb von Beteiligungen	85 331	11	x	60 752	61	x	24 579	4	+53,7
Vermögensübertragungen <sup>5)</sup>	254 640	32	+6,8	24 100	24	+7,4	230 540	33	+6,7
Gewährung von Darlehen	24 637	3	-36,9	4 543	5	-11,9	20 094	3	-40,7
Schuldentilgung an öffentl. Bereich	22 012	3	+11,9	114	0	-29,0	21 898	3	+12,3
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	87 505	11	-11,6	65	0	x	87 440	13	-11,6
<b>Ausgaben der Kapitalrechnung</b>	<b>1 485 292</b>	<b>186</b>	<b>+16,7</b>	<b>190 804</b>	<b>191</b>	<b>+48,5</b>	<b>1 294 488</b>	<b>186</b>	<b>+13,1</b>
<b>Bereinigte Gesamtausgaben</b>									
(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	12 260 211	1 539	+5,0	1 715 670	1 713	+8,6	10 544 541	1 513	+4,5
nachr.: Finanzierungssaldo	-761 545	-96	x	-139 015	-139	x	-622 530	-89	x
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>2 280 700</b>	<b>286</b>	<b>-8,1</b>	<b>148 414</b>	<b>148</b>	<b>-43,7</b>	<b>2 132 287</b>	<b>306</b>	<b>-3,9</b>
dar. Schuldentilgung an Kreditmarkt	689 297	87	+7,1	72 108	72	+2,8	617 189	89	+7,6
Nachrichtlich:									
(in den o.a. Summen nicht enthalten)									
zwischenkomm. Zahlungsverkehr									
Haushaltstechnische Verrechnungen,									
Gewerbesteuerumlage	4 469 621	561	+1,9	118 074	118	-9,3	4 351 547	625	+2,3
<b>Kassenmäßige Ausgaben insgesamt</b>	<b>19 010 532</b>	<b>2 386</b>	<b>+2,5</b>	<b>1 982 158</b>	<b>1 980</b>	<b>+0,4</b>	<b>17 028 374</b>	<b>2 444</b>	<b>+2,8</b>
<b>Einnahmen</b>									
Steuereinnahmen (netto) <sup>6)</sup>	3 819 899	479	-10,6	631 679	631	-5,6	3 188 219	458	-11,6
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke <sup>7)</sup>	8 383 004	1 052	+8,6	648 517	648	-2,4	7 734 488	1 110	+9,6
dar. von Bund und Land <sup>8)</sup>	4 085 431	513	+12,4	473 432	473	-2,5	3 611 999	518	+14,7
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich <sup>9)</sup>	737 733	93	-3,2	64 219	64	-9,0	673 515	97	-2,6
Gebühren und ähnl. Entgelte	1 046 086	131	+0,3	121 011	121	+6,5	925 075	133	-0,5
Übrige Einnahmen der lfd. Rechnung	946 685	119	-11,1	127 459	127	-21,2	819 226	118	-9,3
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	3 227 908	405	+8,3	15 228	15	-5,5	3 212 681	461	+8,3
<b>Einnahmen der laufenden Rechnung</b>	<b>10 967 765</b>	<b>1 376</b>	<b>-1,4</b>	<b>1 513 438</b>	<b>1 511</b>	<b>-5,0</b>	<b>9 454 327</b>	<b>1 357</b>	<b>-0,8</b>
Veräußerung von Vermögen	192 314	24	-19,0	18 489	18	-41,0	173 825	25	-15,6
Vermögensübertragungen	352 987	44	-33,9	24 712	25	-57,4	328 275	47	-31,0
dar. von Bund und Land <sup>5)</sup>	185 923	23	-49,5	11 713	12	-74,0	174 210	25	-46,1
Rückflüsse von Darlehen	64 423	8	-25,5	20 080	20	+23,3	44 343	6	-36,9
Schuldenaufnahme vom öffentl. Bereich	8 681	1	-27,4	-	-	-	8 681	1	-27,4
abzügl. Zahlungen von Gemeinden/Gv	87 505	11	-11,6	65	0	x	87 440	13	-11,6
<b>Einnahmen der Kapitalrechnung</b>	<b>530 901</b>	<b>67</b>	<b>-31,1</b>	<b>63 216</b>	<b>63</b>	<b>-40,1</b>	<b>467 684</b>	<b>67</b>	<b>-29,7</b>
<b>Bereinigte Gesamteinnahmen</b>									
(ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	11 498 666	1 443	-3,3	1 576 655	1 575	-7,2	9 922 011	1 424	-2,7
<b>Besondere Finanzierungsvorgänge</b>	<b>750 163</b>	<b>94</b>	<b>+39,2</b>	<b>62 957</b>	<b>63</b>	<b>+73,5</b>	<b>687 206</b>	<b>99</b>	<b>+36,8</b>
dar. Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	628 918	79	+45,9	46 515	46	+46,9	582 403	84	+45,8
Nachrichtlich:									
(in den o.a. Summen nicht enthalten)									
zwischenkomm. Zahlungsverkehr									
Haushaltstechnische Verrechnungen,									
Gewerbesteuerumlage	4 469 621	561	+1,9	118 074	118	-9,3	4 351 547	625	+2,3
<b>Kassenmäßige Einnahmen insgesamt</b>	<b>16 718 450</b>	<b>2 098</b>	<b>-0,6</b>	<b>1 757 686</b>	<b>1 755</b>	<b>-5,7</b>	<b>14 960 764</b>	<b>2 147</b>	<b>+0,1</b>

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2008 und dem Gebietsstand vom 31.12.2008. - 2) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen aus den Kommunalhaushalten. - 3) Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen sowie Erstattungen an öffentl. Bereich. - 4) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von Ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 5) Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen. - 6) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - 7) Einschl. allgem. Zuweisungen, Umlagen, Schuldendiensthilfen und Erstattungen, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 8) Ohne Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich. - 9) Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen und Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

## 2. Ausgaben nach Arten - haushaltmäßige Darstellung -

Art der Ausgaben	Gemeinden, Samtgemein- den und Landkreise zusammen	Davon <sup>1)</sup>							Landkreise
		kreisfreie Städte	kreisangehö- rige Gemein- den, Samtge- meinden und Landkreise	kreisangehö- rige Gemein- den und Samtgemein- den	davon			Samt- gemeinden	
					kreisangehörige Gemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samt- gemeinden		
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	mit 10 000 und mehr Einwohnern			
<b>Verwaltungshaushalt</b>									
in 1 000 Euro									
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	55 132	3 477	51 656	41 135	23 409	3 321	6 357	8 048	10 521
Beamtenbezüge <sup>2)</sup>	466 870	102 602	364 269	228 508	190 173	11 880	38	26 417	135 761
Dienstbezüge für Tariflich Beschäftigte <sup>2)</sup>	1 969 814	227 532	1 742 282	1 246 138	932 513	92 585	45 059	175 981	496 144
Beschäftigungsentgelte u. dgl., ABM-Kräfte <sup>2)</sup>	37 082	2 237	34 845	20 631	13 917	864	2 033	3 817	14 214
Versorgungsbezüge, Beiträge zu Versorgungskassen	319 618	52 679	266 939	181 740	147 826	10 853	2 554	20 507	85 198
Beihilfen, Unterstützungen u. dgl., Personal-Nebenausgaben	54 723	10 430	44 293	28 507	23 943	1 622	122	2 820	15 786
<i>Personalausgaben</i>	<i>2 903 239</i>	<i>398 956</i>	<i>2 504 282</i>	<i>1 746 658</i>	<i>1 331 780</i>	<i>121 126</i>	<i>56 161</i>	<i>237 590</i>	<i>757 624</i>
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	372 491	33 753	338 738	261 582	192 020	19 448	27 817	22 296	77 156
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	62 374	8 061	54 313	37 710	26 046	3 532	1 614	6 517	16 604
Mieten und Pachten	78 836	7 709	71 127	49 731	41 506	2 525	1 303	4 396	21 396
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	401 200	28 105	373 095	287 588	205 170	24 172	15 231	43 016	85 507
Haltung von Fahrzeugen	42 224	3 144	39 080	32 830	22 306	3 453	1 786	5 285	6 250
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	653 328	53 435	599 893	256 528	200 928	16 456	14 916	24 229	343 364
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	86 086	12 738	73 348	59 312	41 399	5 246	3 533	9 133	14 036
Geschäftsausgaben, sonstige Sachausgaben	233 561	33 927	199 634	144 200	104 286	12 573	6 545	20 795	55 434
<i>Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben</i>	<i>1 930 101</i>	<i>180 872</i>	<i>1 749 229</i>	<i>1 129 481</i>	<i>833 662</i>	<i>87 405</i>	<i>72 745</i>	<i>135 668</i>	<i>619 748</i>
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts									
an öffentlichen Bereich <sup>5)</sup>	622 969	17 295	605 674	96 470	78 423	2 495	8 957	6 595	509 204
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich	680 051	161 612	518 439	-	-	-	-	-	518 439
an andere Bereiche	570 157	193 776	376 381	220 367	207 892	5 848	2 011	4 616	156 014
Innere Verrechnungen	182 471	22 919	159 552	128 281	114 333	6 554	1 583	5 811	31 271
Kalkulatorische Kosten	96 421	1 765	94 655	86 274	63 789	7 193	700	14 592	8 381
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen									
an öffentlichen Bereich	247 646	14 961	232 686	29 992	15 349	4 911	1 812	7 920	202 694
an andere Bereiche	930 750	164 140	766 610	540 690	422 560	52 503	29 921	35 706	225 920
Leistungen der Sozialhilfe, bedarfsor. Grundsicherung	1 788 524	250 599	1 537 925	349 245	346 554	1 850	0	841	1 188 680
Leistungen der Jugendhilfe	567 524	76 130	491 394	129 583	126 853	630	143	1 957	361 811
Übrige soziale Leistungen <sup>3)</sup>	901 876	44 970	856 906	38 369	36 442	756	89	1 081	818 538
Zinsausgaben									
an öffentlichen Bereich	1 556	23	1 533	1 421	332	148	465	478	112
an Kreditmarkt	306 317	24 427	281 890	175 188	129 332	13 584	9 079	23 192	106 702
Allgemeine Zuweisungen	82 745	-	82 745	25 261	8 187	-	2 176	14 898	57 484
Allgemeine Umlagen									
an Land	35 173	12 332	22 841	22 841	15 462	4 314	-	3 066	-
an Gemeinden/Gv	2 434 198	-	2 434 198	2 434 198	1 608 037	174 194	542 535	109 432	-
an Zweckverbände u. dgl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuführung zum Vermögenshaushalt	562 891	11 640	551 251	451 508	268 107	55 996	85 711	41 694	99 744
Sonstige Ausgaben des Verwaltungshaushalts	1 395 066	71 522	1 323 545	424 364	258 241	44 687	26 866	94 570	899 180
<b>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</b>	<b>16 239 676</b>	<b>1 647 939</b>	<b>14 591 737</b>	<b>8 030 191</b>	<b>5 865 336</b>	<b>584 191</b>	<b>840 955</b>	<b>739 709</b>	<b>6 561 545</b>
<b>Vermögenshaushalt</b>									
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	23 728	273	23 454	23 454	9 721	3 466	9 429	839	0
Zuführung an Rücklagen	192 801	4 784	188 018	160 963	72 520	34 833	45 705	7 906	27 054
Gewährung von Darlehen									
an öffentlichen Bereich	9 086	-	9 086	143	143	-	-	-	8 944
an andere Bereiche	15 551	4 543	11 007	9 134	8 634	24	404	72	1 873
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	85 331	60 752	24 579	19 625	19 007	47	237	334	4 954
Baumaßnahmen	885 072	78 464	806 608	648 677	418 726	56 382	100 959	72 610	157 931
Erwerb von Grundstücken	137 502	5 145	132 357	125 821	94 160	11 702	18 057	1 902	6 536
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	163 604	17 751	145 853	109 197	78 195	8 893	4 343	17 766	36 656
<i>Sachinvestitionen</i>	<i>1 186 177</i>	<i>101 359</i>	<i>1 084 817</i>	<i>883 695</i>	<i>591 081</i>	<i>76 977</i>	<i>123 359</i>	<i>92 278</i>	<i>201 123</i>
Schuldentilgung									
an öffentlichen Bereich	22 012	114	21 898	15 606	9 469	2 019	775	3 343	6 292
an Kreditmarkt	689 297	72 108	617 189	497 829	438 447	16 791	14 134	28 457	119 360
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen									
an öffentlichen Bereich	155 839	11 657	144 182	28 021	16 924	1 824	2 250	7 023	116 161
an andere Bereiche	98 755	12 430	86 325	52 446	39 773	3 080	7 467	2 126	33 879
Sonstige Ausgaben des Vermögenshaushalts	5 479	12	5 467	5 298	3 696	26	1 292	284	169
<b>Ausgaben des Vermögenshaushalts</b>	<b>2 484 057</b>	<b>268 034</b>	<b>2 216 023</b>	<b>1 696 213</b>	<b>1 209 414</b>	<b>139 086</b>	<b>205 052</b>	<b>142 662</b>	<b>519 810</b>
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	18 723 733	1 915 973	16 807 760	9 726 404	7 074 750	723 277	1 046 007	882 370	7 081 356
- haushaltstechnische Verrechnungen	867 408	36 597	830 811	689 934	456 367	73 208	97 423	62 937	140 877
- besondere Finanzierungsvorgänge	2 280 700	148 414	2 132 287	1 088 010	772 476	96 336	87 982	131 216	1 044 277
<b>Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts<sup>4)</sup></b>	<b>15 575 624</b>	<b>1 730 962</b>	<b>13 844 662</b>	<b>7 948 460</b>	<b>5 845 907</b>	<b>553 733</b>	<b>860 602</b>	<b>688 218</b>	<b>5 896 202</b>
- Zahlungen vom öffentlichen Bereich	8 416 875	585 280	7 831 595	2 262 470	1 492 529	131 640	61 672	576 629	5 569 125
<b>Nettoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>	<b>7 158 749</b>	<b>1 145 682</b>	<b>6 013 067</b>	<b>5 685 990</b>	<b>4 353 378</b>	<b>422 093</b>	<b>798 930</b>	<b>111 589</b>	<b>327 078</b>
nachrichtlich:									
Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaush	18 723 733	1 915 973	16 807 760	9 726 404	7 074 750	723 277	1 046 007	882 370	7 081 356
+Gewerbesteuerumlage	286 799	66 185	220 614	220 614	168 231	22 046	30 337	-	-
Kassenmäßige Ausgaben insgesamt	19 010 532	1 982 158	17 028 374	9 947 018	7 242 981	745 323	1 076 344	882 370	7 081 356

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2008 und dem Gebietsstand vom 31.12.2008. - 2) Einschl. Beiträge zur Sozialversicherung. - 3) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 4) Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch einschl. Zahlungen von bzw. an Gemeinden/Gv. - 5) Ohne aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich.

### 3. Einnahmen nach Arten - haushaltmäßige Darstellung -

Art der Einnahmen	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Davon <sup>1)</sup>							
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	davon				Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	Samtgemeinden	
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	mit 10 000 und mehr Einwohnern			
<b>in 1000 Euro</b>									
<b>Verwaltungshaushalt</b>									
Steuereinnahmen (netto) <sup>2)</sup>	3 819 899	631 679	3 188 219	3 185 594	2 401 177	259 231	525 185	-	2 626
Allgemeine Zuweisungen									
von Bund und Land <sup>5)</sup>	2 326 485	265 065	2 061 420	1 017 365	660 753	88 324	-	268 288	1 044 056
Ausgleichsleistungen des Landes	101 289	21 408	79 881	-	-	-	-	-	79 881
von Gemeinden/Gv	57 671	-	57 671	49 110	29 838	259	15 161	3 851	8 561
Allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gv	2 481 188	-	2 481 188	227 207	-	-	-	227 207	2 253 981
Verwaltungsgebühren	222 598	28 630	193 968	78 758	67 714	3 990	124	6 929	115 210
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	794 540	92 381	702 159	510 847	376 206	44 338	14 187	76 116	191 312
Fremdenverkehrsbeiträge, Kurbeiträge	28 947	-	28 947	28 947	11 262	14 870	2 527	288	-
Mieten und Pachten	112 112	15 669	96 443	87 043	61 415	7 273	14 196	4 159	9 400
Übrige Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	89 859	8 435	81 424	59 091	45 212	3 980	4 651	5 248	22 333
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts									
von Bund und Land <sup>3)</sup>	1 468 643	190 617	1 278 025	81 733	77 382	1 314	344	2 692	1 196 293
Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich	636 444	42 811	593 633	2	2	-	-	-	593 632
von Gemeinden/Gv	521 623	14 809	506 814	428 390	396 993	7 458	2 059	21 880	78 423
vom übrigen öffentlichen Bereich	66 522	15 024	51 497	27 259	22 652	2 203	162	2 243	24 238
von anderen Bereichen	129 943	43 149	86 793	50 649	39 595	3 925	1 615	5 512	36 145
innere Verrechnungen	182 471	22 919	159 552	128 281	114 333	6 554	1 583	5 811	31 271
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen									
von Bund und Land	290 302	17 750	272 552	95 618	67 720	7 345	9 471	11 082	176 935
von Gemeinden/Gv	166 007	376	165 632	163 104	132 067	8 740	4 853	17 444	2 528
vom übrigen öffentlichen Bereich	23 032	5 591	17 441	11 756	8 714	1 058	672	1 313	5 684
von anderen Bereichen	52 729	7 879	44 850	31 925	29 456	720	856	894	12 925
Zinseinnahmen									
von Bund und Land	1	-	1	1	1	-	-	0	0
von Gemeinden/Gv	1 419	43	1 376	1 113	247	-	510	356	263
vom übrigen öffentlichen Bereich	1 163	-	1 163	1 163	645	444	-	74	-
von anderen Bereichen	60 442	23 996	36 447	29 015	21 308	2 137	2 971	2 600	7 431
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	345 104	50 364	294 740	245 098	188 312	16 435	37 300	3 051	49 642
Ersatz von sozialen Leistungen	221 124	28 632	192 492	42 426	40 942	642	9	833	150 067
Weitere Finanzeinnahmen	178 485	24 359	154 127	85 932	75 412	2 864	4 315	3 341	68 195
Kalkulatorische Einnahmen	96 421	1 765	94 655	86 274	63 789	7 193	700	14 592	8 381
Zuführung vom Vermögenshaushalt	23 728	273	23 454	23 454	9 721	3 466	9 429	839	0
<b>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</b>	<b>14 500 191</b>	<b>1 553 623</b>	<b>12 946 568</b>	<b>6 777 155</b>	<b>4 942 868</b>	<b>494 764</b>	<b>652 881</b>	<b>686 642</b>	<b>6 169 412</b>
<b>Vermögenshaushalt</b>									
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	562 891	11 640	551 251	451 508	268 107	55 996	85 711	41 694	99 744
Entnahmen aus Rücklagen	121 245	16 442	104 803	92 378	42 759	9 292	31 245	9 083	12 425
Rückflüsse von Darlehen									
von Bund und Land	323	-	323	323	282	40	-	0	-
von Gemeinden/Gv	16 598	-	16 598	270	23	169	38	38	16 328
vom übrigen öffentlichen Bereich	611	-	611	611	111	500	-	-	-
von anderen Bereichen	46 890	20 080	26 811	21 823	20 276	452	450	645	4 988
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen etc.	31 471	29	31 442	30 400	29 582	-	6	812	1 041
Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	160 843	18 460	142 384	136 223	101 283	10 715	21 324	2 900	6 161
Beiträge und ähnliche Entgelte	77 478	9 566	67 912	67 568	48 538	4 575	10 939	3 517	344
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen									
von Bund und Land	185 923	11 713	174 210	121 209	74 300	11 558	23 965	11 387	53 001
von Gemeinden/Gv	62 226	65	62 161	29 111	15 797	2 022	4 363	6 929	33 050
vom übrigen öffentlichen Bereich	723	9	715	543	427	37	74	5	171
von anderen Bereichen	26 637	3 359	23 278	18 183	11 009	1 708	3 250	2 215	5 095
Schuldenaufnahmen									
bei Bund und Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-
bei Gemeinden/Gv	8 681	-	8 681	6 582	4 574	168	-	1 840	2 099
bei Zweckverbänden und dgl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
am Kreditmarkt	628 918	46 515	582 403	470 600	415 670	20 543	15 107	19 279	111 803
Aufnahme innerer Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Einnahmen des Vermögenshaushalts</b>	<b>1 931 460</b>	<b>137 878</b>	<b>1 793 582</b>	<b>1 447 331</b>	<b>1 032 739</b>	<b>117 776</b>	<b>196 473</b>	<b>100 344</b>	<b>346 251</b>
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	16 431 651	1 691 501	14 740 150	8 224 486	5 975 607	612 540	849 354	786 986	6 515 663
- haushaltstechnische Verrechnungen	867 408	36 597	830 811	689 934	456 367	73 208	97 423	62 937	140 877
- besondere Finanzierungsvorgänge	750 163	62 957	687 206	562 978	458 429	29 835	46 352	28 362	124 228
<b>Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts<sup>4)</sup></b>	<b>14 814 079</b>	<b>1 591 947</b>	<b>13 222 132</b>	<b>6 971 574</b>	<b>5 060 811</b>	<b>509 496</b>	<b>705 579</b>	<b>695 688</b>	<b>6 250 558</b>
nachrichtlich:									
Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts	16 431 651	1 691 501	14 740 150	8 224 486	5 975 607	612 540	849 354	786 986	6 515 663
+ Gewerbesteuerumlage	286 799	66 185	220 614	220 614	168 231	22 046	30 337	-	-
Kassenmäßige Einnahmen insgesamt	16 718 450	1 757 686	14 960 764	8 445 101	6 143 838	634 586	879 691	786 986	6 515 663

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2008 und dem Gebietsstand vom 31.12.2008. - 2) Nach Abzug der Gewerbesteuerumlage. - 3) Ohne Leistungsbeteiligungen im sozialen Bereich und ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 4) Ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge, jedoch einschl. Zahlungen von bzw. an Gemeinden/Gv. - 5) Ohne Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

#### 4. Ausgewählte Ausgaben und Einnahmen nach Arten - haushaltmäßige Darstellung -

Art der Ausgaben/Einnahmen	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Davon <sup>1)</sup>							
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	davon				Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	Samtgemeinden	
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	mit 10 000 und mehr Einwohnern			
<b>Ausgaben</b>									
		<b>in Euro je Einwohner</b>							
Personalausgaben	364	398	359	251	276	197	37	156	109
dar.: Beamtenbezüge <sup>2)</sup>	59	102	52	33	39	19	0	17	19
Dienstbezüge für Tariflich Beschäftigte <sup>2)</sup>	247	227	250	179	193	150	30	115	71
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	242	181	251	162	173	142	48	89	89
dar.: Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	47	34	49	38	40	32	18	15	11
Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	50	28	54	41	43	39	10	28	12
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	82	53	86	37	42	27	10	16	49
Geschäftsausgaben, sonstige Sachausgaben	29	34	29	21	22	20	4	14	8
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	258	395	238	64	83	24	8	11	174
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	148	179	143	82	91	93	21	29	62
Leistungen der Sozialhilfe, bedarfsor. Grundsicherung	224	250	221	50	72	3	0	1	171
Leistungen der Jugendhilfe	71	76	71	19	26	1	0	1	52
Übrige soziale Leistungen <sup>3)</sup>	113	45	123	6	8	1	0	1	117
Zinsausgaben	39	24	41	25	27	22	6	16	15
dar.: an Kreditmarkt	38	24	40	25	27	22	6	15	15
Allgemeine Umlagen	310	12	353	353	336	290	356	74	-
Sachinvestitionen	149	101	156	127	122	125	81	60	29
dar.: Baumaßnahmen	111	78	116	93	87	92	66	48	23
Erwerb von Grundstücken	17	5	19	18	20	19	12	1	1
Schuldentilgung	89	72	92	74	93	31	10	21	18
dar.: an Kreditmarkt	87	72	89	71	91	27	9	19	17
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	32	24	33	12	12	8	6	6	22
<b>Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts</b>	<b>1 955</b>	<b>1 729</b>	<b>1 987</b>	<b>1 141</b>	<b>1 211</b>	<b>900</b>	<b>564</b>	<b>451</b>	<b>846</b>
<b>Nettoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>	<b>898</b>	<b>1 144</b>	<b>863</b>	<b>816</b>	<b>902</b>	<b>686</b>	<b>524</b>	<b>73</b>	<b>47</b>
		<b>Veränderung zum Vorjahr in %<sup>4)</sup></b>							
Personalausgaben	3,8	4,9	3,7	3,5	3,2	4,0	2,4	4,9	4,2
Sächliche Verwaltungs- und Betriebsausgaben	3,0	2,5	3,1	3,6	3,4	2,7	4,4	5,0	2,1
Leistungen der Sozialhilfe, Jugendhilfe u.ä.	3,4	3,5	3,4	1,9	1,8	1,7	18,8	28,7	3,8
Zinsausgaben an Kreditmarkt	-20,0	-39,3	-17,7	-16,4	-18,8	-5,3	-5,2	-12,2	-19,8
Erwerb von Grund- und Sachvermögen	3,9	-17,7	6,2	5,5	5,1	23,3	-5,3	6,3	10,5
Baumaßnahmen	15,6	13,5	15,9	13,1	10,6	-1,8	25,5	28,0	28,5
Schuldentilgung an Kreditmarkt	7,1	2,8	7,6	31,4	43,2	-25,7	-25,9	-7,7	-38,7
<b>Bereinigte Ausgaben des Gesamthaushalts</b>	<b>5,6</b>	<b>8,5</b>	<b>5,2</b>	<b>6,2</b>	<b>6,1</b>	<b>6,7</b>	<b>5,7</b>	<b>7,1</b>	<b>4,0</b>
<b>Nettoausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>	<b>4,9</b>	<b>19,0</b>	<b>2,6</b>	<b>5,3</b>	<b>5,5</b>	<b>6,4</b>	<b>3,8</b>	<b>1,6</b>	<b>-29,0</b>
		<b>in Euro je Einwohner</b>							
<b>Einnahmen</b>									
Steuereinnahmen (netto)	479	631	458	457	498	421	344	-	0
Allgemeine Zuweisungen	312	286	316	153	143	144	10	178	163
dar.: von Bund und Land	305	286	307	146	137	144	-	176	161
Allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gv	356	-	356	149	-	-	-	149	324
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	100	92	101	73	78	72	9	50	27
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	377	329	384	103	135	35	4	25	281
dar.: von Bund und Land	264	233	269	12	16	2	0	2	257
Zuweisungen/Zuschüsse für lfd. Zwecke, Schuldendiensthilfen	67	32	72	43	49	29	10	20	28
dar.: von Bund und Land	36	18	39	14	14	12	6	7	25
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	43	50	42	35	39	27	24	2	7
Ersatz von sozialen Leistungen	28	29	28	6	8	1	0	1	22
Einnahmen aus der Veräußerung von Anlagevermögen	20	18	20	20	21	17	14	2	1
Beiträge und ähnliche Entgelte	10	10	10	10	10	7	7	2	0
Zuweisungen/Zuschüsse für Investitionen	35	15	37	24	21	25	21	13	13
dar.: von Bund und Land	23	12	25	17	15	19	16	7	8
Schuldenaufnahmen	80	46	85	68	87	34	10	14	16
dar.: am Kreditmarkt	79	46	84	68	86	33	10	13	16
<b>Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts</b>	<b>1 859</b>	<b>1 590</b>	<b>1 898</b>	<b>1 001</b>	<b>1 049</b>	<b>828</b>	<b>462</b>	<b>456</b>	<b>897</b>
		<b>Veränderung zum Vorjahr in %<sup>4)</sup></b>							
Steuereinnahmen (netto)	-10,6	-5,6	-11,6	-11,6	-13,1	-5,2	-7,4	-	-16,8
Allgemeine Zuweisungen von Bund und Land	15,6	-6,7	19,5	21,2	20,2	18,7	-	24,6	18,0
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	0,3	6,5	-0,5	1,3	1,4	0,5	2,1	1,0	-3,9
Beiträge und ähnliche Entgelte	17,2	-5,0	21,2	20,6	23,2	29,0	7,5	20,0	-
Zuweisungen für Investitionen von Bund und Land	-49,5	-74,0	-46,1	-31,0	-37,4	-28,1	x	-66,2	-64,0
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	45,9	46,9	45,8	59,0	68,1	10,2	11,3	16,0	8,3
<b>Bereinigte Einnahmen des Gesamthaushalts</b>	<b>-1,1</b>	<b>-7,1</b>	<b>-0,3</b>	<b>-4,7</b>	<b>-6,4</b>	<b>-3,0</b>	<b>-3,2</b>	<b>6,4</b>	<b>5,2</b>

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2008 und dem Gebietsstand vom 31.12.2008. - 2) Einschl. Beiträge zur Sozialversicherung - 3) Einschl. Leistungen, die im Auftrage von Bund und Land erbracht und von ihnen erstattet werden, jedoch ohne bewirtschaftete Fremdmittel. - 4) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen von Einrichtungen aus den Kommunalhaushalten.



## 5. Ausgaben für Baumaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Davon <sup>1)</sup>							
		kreisfreie Städte	kreisangehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	davon				Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden		Samtgemeinden		
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden				
					mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	
in 1 000 Euro									
Allgemeine Verwaltung	61 183	1 272	59 911	33 583	22 695	2 861	2 308	5 721	26 327
Schulen	227 474	15 092	212 381	133 704	88 827	10 463	13	34 401	78 677
Eigene Sportstätten	20 984	503	20 481	19 976	13 086	3 607	845	2 437	506
Ortsplanung, Bauordnung	39 502	5 715	33 787	33 744	20 915	3 826	8 823	181	43
Wohnungsbauförderung	3 856	2 696	1 160	1 160	1 016	115	29	-	-
Straßen	263 628	24 345	239 283	199 351	123 292	17 234	50 323	8 502	39 932
Abwasserbeseitigung	40 998	-	40 998	40 998	28 624	3 674	182	8 517	-
Abfallbeseitigung	3 468	1	3 467	22	8	-	-	14	3 445
Versorgungsunternehmen	687	-	687	687	80	478	-	129	-
Verkehrsunternehmen	2 940	135	2 806	2 806	1 679	406	487	234	-
Allg. Grundvermögen	12 863	887	11 976	11 656	5 114	2 000	4 333	210	320
Übrige Aufgabenbereiche	207 489	27 818	179 671	170 990	113 390	11 719	33 616	12 264	8 681
<b>Baumaßnahmen zusammen</b>	<b>885 072</b>	<b>78 464</b>	<b>806 608</b>	<b>648 677</b>	<b>418 726</b>	<b>56 382</b>	<b>100 959</b>	<b>72 610</b>	<b>157 931</b>
in Euro je Einwohner									
<b>Baumaßnahmen zusammen</b>	<b>111</b>	<b>78</b>	<b>116</b>	<b>93</b>	<b>87</b>	<b>92</b>	<b>66</b>	<b>48</b>	<b>23</b>
dar.: Schulen	29	15	30	19	18	17	0	23	11
Straßen	33	24	34	29	26	28	33	6	6
Abwasserbeseitigung	5	-	6	6	6	6	0	6	-
Veränderung zum Vorjahr in % <sup>2)</sup>									
<b>Baumaßnahmen zusammen</b>	<b>15,6</b>	<b>13,5</b>	<b>15,9</b>	<b>13,1</b>	<b>10,6</b>	<b>-1,8</b>	<b>25,5</b>	<b>28,0</b>	<b>28,5</b>
dar.: Schulen	20,0	48,8	18,4	17,0	14,0	-11,8	x	40,3	20,8
Straßen	-6,4	-21,3	-4,6	-7,3	-15,7	2,0	11,1	28,6	11,6
Abwasserbeseitigung	-6,8	-100,0	-5,1	-5,1	-14,0	17,8	-63,8	35,7	-

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2008 und dem Gebietsstand vom 31.12.2008. - 2) Eingeschränkte Aussagefähigkeit durch Ausgliederungen von Einrichtungen aus den Kommunalhaushalten.

## 6. Steuereinnahmen

Art der Steuern	Gemeinden und Landkreise zusammen			Davon <sup>1)</sup>									
				kreisfreie Städte		kreisangehörige Gemeinden und Landkreise		kreisangehörige Gemeinden		davon		Landkreise	
										kreisang. Gemeinden ohne Mitgliedsgem. von Samtgemeinden			
										mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden
										1 000 Euro	Euro je Einw.		Veränderung zum Vorjahr in %
Grundsteuer A	49 004	6	+0,3	903	1	48 101	7	48 101	7	22 026	7 009	19 067	-
Grundsteuer B	845 661	106	+1,7	132 108	132	713 553	102	713 553	102	534 831	53 067	125 655	-
Gewerbesteuer (netto) nachrichtlich :	1 704 027	214	-18,9	325 745	325	1 378 282	198	1 378 282	198	1 084 705	115 344	178 233	-
Gewerbesteuer (brutto)	1 990 826	250	-18,0	391 930	391	1 598 897	229	1 598 897	229	1 252 936	137 390	208 571	-
Gewerbesteuerumlage	286 799	36	-12,8	66 185	66	220 614	32	220 614	32	168 231	22 046	30 337	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 024 717	129	-7,0	138 050	138	886 667	127	886 667	127	634 790	70 233	181 645	-
Umsatzsteuer	134 867	17	+0,9	26 231	26	108 635	16	108 635	16	88 969	6 803	12 863	-
Übrige Steuern	61 539	8	+5,8	8 642	9	52 897	8	50 271	7	35 816	6 761	7 694	2 626
Steuerähnliche Einnahmen	84	0	x	-	-	84	0	84	0	40	15	29	-
<b>Insgesamt (netto)</b>	<b>3 819 899</b>	<b>479</b>	<b>-10,6</b>	<b>631 679</b>	<b>631</b>	<b>3 188 219</b>	<b>458</b>	<b>3 185 594</b>	<b>457</b>	<b>2 401 177</b>	<b>259 231</b>	<b>525 185</b>	<b>2 626</b>

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.06.2008 und dem Gebietsstand vom 31.12.2008.



## 7. Stand und Bewegung der Schulden

Art der Schulden	Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise zusammen	Davon <sup>1)</sup>							
		kreisfreie Städte	kreis-angehörige Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise	kreisangehörige Gemeinden und Samtgemeinden	davon				Landkreise
					kreisangehörige Gemeinden		Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden	Samtgemeinden	
					ohne Mitgliedsgemeinden von Samtgemeinden				
					mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000 Einwohnern			
1 000 Euro									
Schulden insgesamt (ohne innere Darlehen)									
Stand am 31.12.2008	7 406 282	590 276	6 816 006	4 464 905	3 332 239	340 156	261 807	530 703	2 351 101
Aufnahme im 1. - 3. Vierteljahr	637 599	46 515	591 084	477 182	420 244	20 711	15 107	21 119	113 903
Tilgung im 1. - 3. Vierteljahr	711 310	72 223	639 087	513 434	447 916	18 810	14 909	31 799	125 652
Sonstige Zu- und Abgänge/Berichtigungen	3 182	-2 879	6 062	3 967	2 739	-301	-8	1 538	2 094
Stand am 30.09.2009	7 335 754	561 689	6 774 065	4 432 620	3 307 307	341 757	261 996	521 560	2 341 445
<i>Euro je Einwohner</i>	921	561	972	636	685	555	172	342	336
<i>Veränderung zum 31.12.2008 in %</i>	-1,0	-4,8	-0,6	-0,7	-0,7	0,5	0,1	-1,7	-0,4
davon:									
Kreditmarktschulden <sup>2)</sup>									
Stand am 31.12.2008	7 120 549	587 884	6 532 664	4 278 318	3 218 803	317 533	256 479	485 503	2 254 346
Aufnahme im 1. - 3. Vierteljahr	628 918	46 515	582 403	470 600	415 670	20 543	15 107	19 279	111 803
Tilgung im 1. - 3. Vierteljahr	689 297	72 108	617 189	497 829	438 447	16 791	14 134	28 457	119 360
Sonstige Zu- und Abgänge/Berichtigungen	1 898	-2 834	4 731	2 675	1 396	-268	-2	1 550	2 056
Stand am 30.09.2009	7 062 067	559 457	6 502 609	4 253 764	3 197 421	321 017	257 450	477 876	2 248 846
<i>Euro je Einwohner</i>	886	559	933	611	663	522	169	313	323
<i>Veränderung zum 31.12.2008 in %</i>	-0,8	-4,8	-0,5	-0,6	-0,7	1,1	0,4	-1,6	-0,2
Schulden bei öffentlichen Haushalten <sup>3)</sup>									
Stand am 31.12.2008	285 734	2 391	283 342	186 588	113 437	22 623	5 328	45 200	96 755
Aufnahme im 1. - 3. Vierteljahr	8 681	-	8 681	6 582	4 574	168	-	1 840	2 099
Tilgung im 1. - 3. Vierteljahr	22 012	114	21 898	15 606	9 469	2 019	775	3 343	6 292
Sonstige Zu- und Abgänge/Berichtigungen	1 285	-46	1 330	1 293	1 344	-33	-6	-12	38
Stand am 30.09.2009	273 687	2 231	271 456	178 856	109 885	20 740	4 546	43 685	92 599
<i>Euro je Einwohner</i>	34	2	39	26	23	34	3	29	13
<i>Veränderung zum 31.12.2008 in %</i>	-4,2	-6,7	-4,2	-4,1	-3,1	-8,3	-14,7	-3,4	-4,3
Kassenkredite									
Stand am 30.09.2009	4 496 807	406 694	4 090 113	2 384 600	1 842 829	154 003	76 383	311 385	1 705 513

1) Die Zuordnung erfolgte nach den fortgeschriebenen Einwohnerzahlen vom 30.6.2008 und dem Gebietsstand vom 31.12.2008. - 2) Kreditmarktschulden im weiteren Sinne, d.h. einschl. Schulden bei Sozialversicherungen sowie Auslandsschulden. - 3) Ohne Schulden bei Sozialversicherungen.

# Zahlenspiegel Niedersachsen

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		April	Mai	Juni	März	April	Mai	Juni
<b>Bevölkerung</b>											
124 11	Bevölkerung am Monatsende <sup>1)</sup>	1 000	7 971,7	7 947,2	7 961,3	7 962,7	7 968,3	7 937,3	7 937,5	7 939,1	7 945,2
Natürliche Bevölkerungsbewegungen											
126 11	Eheschließungen	Anzahl	3 169	3 270	2 234	4 324	3 778	1 724	2 499	4 284	3 936
126 12	Lebendgeborene	Anzahl	5 443	5 407	5 346	5 539	5 270	5 108	4 975	4 654	5 475
126 13	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	6 856	7 073	7 441	6 807	6 545	7 731	7 089	6 484	6 890
126 13	darunter: im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	23	23	28	24	23	19	28	24	31
	Überschuss der Geborenen (+) bez. Gestorbenen (-)	Anzahl	-1 412	-1 666	-2 095	-1 268	-1 275	-2 623	-2 113	-1 830	-1 415
127 11	Wanderungen										
	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	15 377	15 509	14 179	14 485	19 869	15 268	15 216	14 805	21 632
	darunter: aus dem Ausland	Anzahl	5 896	5 755	5 634	6 270	10 983	5 565	6 368	6 918	12 061
	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	14 885	15 871	13 935	11 848	12 935	14 926	12 846	11 410	14 107
	darunter: in das Ausland	Anzahl	4 919	5 676	4 692	3 532	4 337	5 121	4 099	3 633	4 659
	Wanderungsgewinn (+) bzw. -verlust (-)	Anzahl	+ 492	- 201	+ 244	+2 637	+6 934	+ 342	+2 369	+3 395	+7 525
	innerhalb des Landes Umgezogene <sup>2)</sup>	Anzahl	21 359	21 636	20 274	19 268	19 600	21 599	20 521	19 103	22 679

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2007			2008			
			Durchschnitt		30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.
<b>Erwerbstätigkeit</b>											
131 11	Beschäftigte <sup>3)4)</sup>										
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte											
	am Arbeitsort <sup>5)</sup>	1 000	...	2 415,9	2 356,5	2 410,0	2 385,8	2 392,0	2 415,9	2 467,0	2 427,5
	Frauen	1 000	...	1 070,7	1 042,0	1 065,0	1 061,8	1 065,8	1 070,7	1 094,4	1 088,6
	Ausländer/-innen	1 000	...	105,7	101,7	103,6	99,4	102,0	105,7	108,3	102,9
	Teilzeitbeschäftigte	1 000	...	478,2	454,1	459,9	462,3	467,1	478,2	481,0	480,8
	darunter: Frauen	1 000	...	409,5	391,5	396,3	398,6	402,8	409,5	412,4	413,3

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		September	Oktober	November	August	September	Oktober	November
<b>Arbeitsmarkt<sup>6)</sup></b>											
	Arbeitslose	1 000	...	...	285,6	278,8	278,5	307,0	297,3	291,2	289,7
	darunter: Frauen	1 000	...	...	144,5	140,5	138,2	142,8	138,0	136,0	134,2
Arbeitslosenquote <sup>7)</sup>											
	insgesamt	%	...	7,7	7,2	7,0	7,0	7,7	7,5	7,3	7,3
	Frauen	%	...	8,2	7,9	7,7	7,5	7,7	7,4	7,3	7,2
	Männer	%	...	7,2	6,6	6,5	6,6	7,7	7,5	7,3	7,3
	Ausländer/-innen	%	...	19,9	19,2	18,9	18,9	19,4	18,9	18,8	18,6
	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	...	7,3	7,2	6,2	6,0	8,6	7,8	6,8	6,5
	Kurzarbeiter/-innen	Anzahl	...	...	4 502	6 093	10 358	71 446	70 786	...	...
	Gemeldete Stellen	Anzahl	...	...	53 659	52 170	50 300	50 771	52 188	50 991	49 992

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

## Bautätigkeit

<b>311 11 Baugenehmigungen</b>											
	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	777	699	640	772	640	909	920	944	1 004
	darunter: mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	741	668	617	737	607	870	863	897	966
	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	664	618	549	676	566	834	844	820	818
	Wohnfläche	1 000 m <sup>2</sup>	133	121	108	132	112	169	168	163	162
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	138 196	129 977	115 777	137 686	123 225	185 025	177 620	172 946	174 890
	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	295	327	292	324	252	355	350	406	435
	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	1 678	2 194	1 691	2 657	1 729	2 295	3 285	2 264	2 675
	Nutzfläche	1 000 m <sup>2</sup>	270	327	251	412	221	349	340	383	435
	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 €	117 244	154 247	112 926	210 241	121 984	168 484	187 561	164 905	210 661
	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden <sup>8)</sup>	Anzahl	1 215	1 097	922	1 207	1 056	1 543	1 563	1 524	1 492
	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	6 562	5 930	5 016	6 399	5 495	8 223	7 786	7 730	7 837

1) Jahresdurchschnitt: hier Bevölkerung am 31.12. - 2) Ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene. - 3) Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit - 4) Jahresdurchschnitt: hier Beschäftigte am 30.06. - 5) einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung. - 6) Quelle: Bundesagentur für Arbeit; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitssuchende. Ergebnisse sind vorläufig; die jeweils aktuellen Werte sind im Internetangebot der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden. 7) Arbeitslose in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen. - 8) Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden.

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

## Landwirtschaft

413 31	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>1)</sup>	t	134 683	140 440	135 973	146 984	152 624	142 398	142 185	153 630	157 850
	darunter:										
	Rinder insgesamt	t	13 734	13 892	13 682	14 298	16 849	14 176	15 484	18 100	18 180
	darunter Kälber <sup>2)</sup>	t	1 037	1 092	874	1 017	1 044	1 034	1 043	1 284	1 260
	Jungrinder	t	...	...	...	...	...	91	106	104	271
	Schweine	t	121 818	126 384	122 142	132 502	135 588	128 066	126 511	135 343	139 495
413 22	Geflügelfleisch <sup>3)</sup>	t	46 302	52 884	51 806	54 552	54 449	59 627	54 358	57 848	58 351
413 23	Eiererzeugung <sup>4)</sup>	1 000 St.	285 913	280 992	287 286	273 569	278 172	212 297	213 249	205 209	209 022

## Produzierendes Gewerbe

### 421 11 Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>5)</sup>

	Betriebe	Anzahl	...	1 863	1 874	1 874	1 871	1 900	1 898	1 893	1 890
	Beschäftigte	1 000	...	451	455	455	454	441	441	441	438
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	...	57 827	53 820	60 075	61 137	49 983	54 613	57 774	56 751
	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	...	1 539	1 451	1 447	1 497	1 466	1 397	1 446	1 444
	Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	...	14 873	13 358	15 904	16 393	11 577	11 950	13 379	13 050
	darunter: Auslandsumsatz	Mio. €	...	6 614	5 803	7 165	7 599	4 923	4 779	5 497	5 343
	Energie- und Wasserversorgung										
431 11	Betriebe	Anzahl	...	...	175	179	179	186	186	186	186
431 11	Beschäftigte	Anzahl	...	...	20 511	20 232	20 223	20 228	20 503	20 569	20 569
431 11	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 548	2 563	2 331	2 635	2 687	2 388	2 497	2 696	2 680
431 11	Bruttoentgeltsumme	Mio. €	73,7	75,8	63,2	66,9	73,5	73,0	71,0	70,7	74,3
433 11	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allgemeine Versorgung <sup>6)</sup>	Mio. kWh	4 387,0	4 356,7	3 835,0	3 940,1	4 329,8	4 289,5	4 587,9	4 186,3	4 929,5

## Baugewerbe

### 441 11 Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau<sup>7)</sup>

	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber)	1 000	74	73	75	75	73	75	76	76	74
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	7 458	7 400	7 734	8 809	8 245	8 010	8 204	8 850	8 346
	davon:										
	Wohnungsbau	1 000 h	3 092	2 833	2 944	3 338	3 032	3 003	3 200	3 447	3 168
	gewerblicher Bau	1 000 h	2 525	2 680	2 763	3 163	2 976	2 790	2 689	2 899	2 802
	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	1 841	1 886	2 027	2 308	2 237	2 217	2 315	2 504	2 376
	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	169	172	174	180	180	185	177	181	177
	Baugewerbl. Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	697	757	788	937	902	807	812	894	865
	davon:										
	Wohnungsbau	Mio. €	221	220	222	263	266	238	253	270	248
	gewerblicher Bau	Mio. €	286	328	329	392	367	308	298	321	310
	öffentlicher und Straßenbau	Mio. €	190	209	237	283	269	261	261	302	307

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2008 / 2009			
			Durchschnitt		31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.

### 441 31 Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe<sup>7)</sup>

	Beschäftigte (einschl. tätige Inhaber) <sup>8)</sup>	1 000	24	28	27	27	28	28	28	29	28
	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	8 078	8 943	8 410	8 923	9 339	9 098	8 843	9 152	9 411
	Bruttolohn- und -gehaltsumme	Mio. €	162	186	172	181	187	203	184	196	191
	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mio. €	574	752	478	681	742	1 106	521	651	732

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

## Handel

### 452 11 Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Kfz)

	Beschäftigte (Index)	2005=100	...	101,3	100,8	103,1	103,2	100,2	100,4	98,8	100,3
	Index der Umsätze <sup>8)</sup> - nominal	2005=100	...	118,2	114,0	128,2	122,2	102,8	100,1	115,1	105,8
	Index der Umsätze <sup>8)</sup> - real	2005=100	...	106,2	100,9	114,6	111,5	98,1	95,3	109,8	102,9

1) Aus gewerblichen Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft (Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen); einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien. - 2) wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar. - 3) Geflügelfleisch aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat. - 4) erzeugte Eier in Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen; einschl. Junghennen-, Bruch- und Knickeiern. - 5) Mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW. - 6) Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau. Nach der Totalerhebung hochgerechnete Ergebnisse. - 7) Am Ende des Berichtszeitraums. 8) Ohne Umsatzsteuer.

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009				
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober	
<b>453 11 Einzelhandel<sup>2)</sup></b>												
	Beschäftigte (Index)	2005=100	...	110,1	111,9	111,6	111,7	108,4	109,4	109,8	109,9	
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2005=100	...	117,1	114,8	117,0	122,1	116,5	113,9	114,3	121,8	
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2005=100	...	113,7	111,3	113,1	118,3	113,7	110,9	111,3	118,7	
	<b>Kfz- Handel und Tankstellen<sup>*)</sup></b>											
	Beschäftigte (Index)	2005=100	...	108,2	109,2	109,3	108,9	103,8	105,3	105,2	104,0	
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2005=100	...	104,1	94,0	99,0	106,4	106,9	98,8	100,2	104,0	
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2005=100	...	100,2	90,5	95,2	102,2	102,4	94,6	96,1	99,5	
<b>454 11 Gastgewerbe<sup>2)</sup></b>												
	Beschäftigte (Index)	2005=100	...	144,8	151,6	149,6	146,9	148,8	151,3	149,4	146,4	
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - nominal	2005=100	...	137,7	158,8	161,2	143,7	148,1	160,0	143,9	136,9	
	Index der Umsätze <sup>1)</sup> - real	2005=100	...	129,1	148,2	150,4	133,9	135,3	146,2	131,9	125,4	
<b>455 11 Tourismus<sup>2)</sup></b>												
	Gästeankünfte	1 000	911,1	947,9	1 230,1	1 212,7	1 081,8	1 238,5	1 348,8	1 186,2	1 067,0	
	darunter von Auslandsgästen	1 000	95,1	99,5	125,7	124,4	102,3	167,7	135,8	104,2	88,3	
	Gästeübernachtungen	1 000	2 990,3	3 075,1	4 704,7	3 887,6	3 518,6	4 998,2	4 919,1	3 853,9	3 583,1	
	darunter von Auslandsgästen	1 000	227,8	238,0	316,5	277,3	247,2	408,2	346,2	243,4	210,8	

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

## Verkehr

### 462 41 Straßenverkehrsunfälle

Unfälle mit Personenschaden und

Sachschaden <sup>3)</sup>	Anzahl	3 698	3 507	3 559	3 814	3 726	3 534	4 070	3 936	3 508
darunter: Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	3 025	2 869	2 941	3 220	3 051	2 937	3 481	3 315	2 808
getötete Personen	Anzahl	52	49	54	48	48	54	52	44	53
verletzte Personen	Anzahl	3 845	3 682	3 846	4 088	3 887	3 916	4 505	4 226	3 618

### 462 51 Kraftfahrzeuge

Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge

darunter:	Anzahl	31 354	32 188	27 920	33 102	30 413	35 501	33 332	35 405	36 400
Personenkraftwagen <sup>4)</sup>	Anzahl	39 906	27 939	23 773	28 836	26 857	31 657	30 272	32 253	33 763
Lastkraftwagen	Anzahl	3 132	1 961	1 903	2 079	1 972	1 638	1 313	1 503	1 503

### 463 21 Binnenschifffahrt

Güterempfang	1 000 t	1 203,9	1 126,8	1 174,7	1 099,0	1 179,1	1 070,8	1 056,7	1 136,9	...
Güterversand	1 000 t	1 062,0	1 685,8	1 015,6	1 040,4	1 009,5	1 123,1	934,3	1 021,8	...

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009			
			Durchschnitt		August	September	Oktober	Juli	August	September	Oktober

## Außenhandel

### 512 11 Ausfuhr (Spezialhandel) insgesamt<sup>5)</sup>

davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	6 141,1	6 349,1	5 927,8	6 791,6	6 648,4	4 520,6	4 725,1	4 681,3	4 716,7
Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	533,2	597,3	598,3	570,5	665,4	633,3	623,0	609,7	616,9
davon: Rohstoffe	Mio. €	5297,8	5 481,6	5 044,8	5 907,3	5 657,1	3 687,4	3 927,7	3 899,4	3 925,9
Halbwaren	Mio. €	59,7	76,9	61,2	55,6	66,2	42,5	35,2	41,8	51,5
Fertigwaren	Mio. €	513,1	523,2	486,6	256,5	424,1	233,4	386,3	371,2	223,9
davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	4 725,0	4 881,4	4 497,0	5 595,2	5 166,7	3 411,5	3 506,3	3 486,3	3 650,6
Enderzeugnisse	Mio. €	822,0	800,5	785,3	816,9	838,3	562,8	547,2	603,9	640,9
davon nach: Europa	Mio. €	3 903,1	4 080,9	3 711,6	4 778,3	4 328,4	2 848,8	2 959,1	2 882,4	3 009,7
darunter: in EU-Länder <sup>6)</sup>	Mio. €	4 844,6	5 004,4	4 531,6	4 972,9	5 235,2	3 382,0	3 691,3	3 792,5	3 886,0
Afrika	Mio. €	4 283,8	4 367,5	3 933,0	4 336,3	4 503,9	2 950,6	3 262,4	3 390,4	3 462,9
Amerika	Mio. €	126,5	150,0	186,7	152,1	154,2	110,6	122,5	94,5	86,4
Asien	Mio. €	606,4	627,0	591,5	1 050,8	663,0	482,0	366,2	313,3	276,7
Australien und übrige Gebiete	Mio. €	517,7	562,0	575,3	568,8	537,7	505,0	486,5	443,4	441,8
	Mio. €	45,0	49,6	41,6	46,2	57,0	40,0	58,6	37,5	25,7

### 512 21 Einfuhr (Generalhandel)

Einfuhr	Mio. €	5 639,4	6 231,8	6 089,5	6 349,3	6 307,7	5 109,9	5 246,0	5 239,7	5 327,7
davon: Güter der Ernährungswirtschaft	Mio. €	449,5	506,2	500,2	465,0	557,1	506,6	485,3	524,7	478,0
Güter der gewerblichen Wirtschaft	Mio. €	4 772,8	5 314,1	5 194,5	5 466,3	5 294,1	4 240,5	4 436,1	4 415,4	4 536,6
davon: Rohstoffe	Mio. €	1 273,6	1 736,9	1 568,8	1 544,8	1 452,3	1 404,9	1 446,5	1 459,8	1 182,7
Halbwaren	Mio. €	467,8	494,2	630,3	450,4	598,3	354,6	308,1	278,7	472,9
Fertigwaren	Mio. €	3 031,3	3 083,1	2 995,4	3 471,1	3 243,4	2 481,0	2 681,6	2 676,9	2 881,0
davon: Vorerzeugnisse	Mio. €	586,3	630,6	617,6	936,0	677,9	428,8	425,6	451,0	515,3
Enderzeugnisse	Mio. €	2 445,0	2 452,5	2 377,8	2 535,1	2 565,5	2 052,2	2 256,0	2 225,9	2 365,7
davon: Europa	Mio. €	4 439,1	4 931,9	4 626,2	4 954,4	5 029,2	3 989,8	4 085,3	3 939,6	4 309,8
darunter: aus EU-Länder <sup>6)</sup>	Mio. €	3 287,8	3 361,2	3 258,8	3 463,0	3 808,6	2 734,5	2 789,7	2 749,3	3 261,2
Afrika	Mio. €	90,5	136,1	182,2	136,2	109,4	136,0	119,7	220,7	95,5
Amerika	Mio. €	596,8	606,8	669,8	625,6	585,0	466,0	386,3	429,3	436,0
Asien	Mio. €	499,0	540,8	571,0	617,7	559,1	513,4	649,8	616,7	482,4
Australien und übrige Gebiete	Mio. €	14,1	16,3	40,3	15,4	25,0	4,8	4,8	33,4	3,9

1) Ohne Umsatzsteuer. - 2) Betriebe ab 9 Betten und Campingplätze. - 3) Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung. - 4) Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrerplatz. - 5) Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezial- und Generalhandel ist eine Saldierung von Einfuhr- und Ausfuhrergebnissen nicht vertretbar. - 6) Mitgliedsländer ab Januar 2004 nach dem Stand vom Mai 2004. - \*) Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2009				
			Durchschnitt		August	September	Oktober	July	August	September	Oktober	
<b>523 11</b>	<b>Gewerbeanzeigen<sup>1)</sup></b>											
	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	6 142	5 886	5 320	5 992	5 992	6 211	6 148	6 881	6 814	
	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	5 064	5 234	4 265	4 963	5 124	5 002	4 459	4 937	4 854	
<b>524 11</b>	<b>Insolvenzen</b>											
	Beantragte Insolvenzverfahren insgesamt	Anzahl	1 683	1 640	1 549	1 668	1 671	1 614	1 650	1 824	1 756	
	davon:											
	Unternehmen einschl. Kleingewerbe	Anzahl	209	194	194	195	209	236	196	249	228	
	Verbraucher	Anzahl	1 135	1 108	1 042	1 143	1 119	1 080	1 145	1 233	1 191	
	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	300	303	281	293	310	271	274	305	317	
	sonst. natürliche Personen <sup>2)</sup> , Nachlässe	Anzahl	38	35	32	37	33	27	35	37	20	
	Voraussichtliche Forderungen	1 000 €	259 097	233 583	188 725	279 186	230 384	208 277	191 919	336 915	495 897	

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2007 / 2008			2008 / 2009			
			Durchschnitt		30.09.	31.12.	31.03.	30.06.	30.09.	31.12.	31.03.

## Handwerk

53 211	Beschäftigte (Index) <sup>3)</sup>	2007 = 100	...	98,0	...	...	96,7	97,1	100,3	98	96,3
	Umsatz (Index) <sup>4)</sup>	2007 = 100	...	106,5	...	...	88,7	109,5	110,6	116,9	86,6

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008			2009			
			Durchschnitt		Oktober	November	Dezember	September	Oktober	November	Dezember

## Preise

611 11	Verbraucherpreisindex	2005=100	106,8	107,2	107,3	106,7	106,8	107,3	107,2	107,1	108,1
	Nettokalmmieten	2005=100	102,9	103,8	103,0	103,3	102,9	103,9	103,9	104,2	104,2

EVAS	Merkmal	Einheit	2008	2009	2008			2009			
			Durchschnitt		Mai	August	November	Februar	Mai	August	November

612 61	Preisindex für Wohngebäude <sup>5)</sup>	2005 = 100	110,4	112,1	110,1	110,9	111,2	111,9	112,1	112,1	112,2
--------	--	------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

EVAS	Merkmal	Einheit	2007	2008	2008			2008 / 2009			
			Durchschnitt		März	Juni	September	Dezember	März	Juni	September

## Verdienste<sup>6)</sup>

### 623 21 Verdienste

Bruttomonatsverdienste<sup>7)</sup> der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer<sup>8)</sup> im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich

	€	...	3 284	2 968	3 004	3 012	3 030	2 993	3 038	3 054
männlich	€	...	3 468	3 122	3 164	3 170	3 186	3 133	3 188	3 206
weiblich	€	...	2 776	2 543	2 565	2 575	2 600	2 606	2 629	2 643
Produzierendes Gewerbe	€	...	3 534	3 130	3 189	3 192	3 197	3 079	3 153	3 168
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	€	...	4 524	3 906	3 998	4 048	4 200	4 092	4 189	4 220
Verarbeitendes Gewerbe	€	...	3 574	3 175	3 217	3 213	3 226	3 121	3 171	3 203
Energieversorgung	€	...	4 961	4 062	4 161	4 242	4 213	4 281	4 329	4 268
Wasserversorgung <sup>9)</sup>	€	...	2 965	2 693	2 767	2 719	2 785	2 765	2 801	2 818
Baugewerbe	€	...	2 833	2 523	2 693	2 746	2 704	2 422	2 673	2 743
Dienstleistungsbereich <sup>8)</sup>	€	...	3 103	2 849	2 870	2 881	2 910	2 931	2 957	2 975
Handel; Instandhaltung u. Reparatur von Kfz.	€	...	2 856	2 621	2 604	2 640	2 654	2 650	2 650	2 655
Verkehr und Lagerei	€	...	2 686	2 485	2 521	2 503	2 524	2 499	2 524	2 532
Gastgewerbe	€	...	1 857	1 787	1 821	1 828	1 776	1 780	1 798	1 791
Information und Kommunikation	€	...	4 065	3 602	3 626	3 658	3 697	3 650	3 672	3 680
Erbringung von Finanz- und Versicherungs-	€	...	4 421	3 683	3 760	3 714	3 776	3 811	3 801	3 811
dienstleistungen	€	...	3 619	3 139	3 145	3 145	3 157	3 216	3 239	3 241
Grundstücks- und Wohnungswesen,	€	...	3 727	3 242	3 352	3 344	3 353	3 374	3 459	3 441
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft-	€	...	2 088	1 920	1 907	1 893	1 922	1 960	1 989	1 992
lichen und technischen Dienstleistungen	€	...	2 847	2 863	2 909	2 925	2 969	2 992	3 036	
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen	€	...	3 044	3 756	3 760	3 767	3 773	3 826	3 902	
Dienstleistungen	€	...	3 188	2 905	2 988	2 997	3 079	3 041	3 103	3 110
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung;	€	...	2 809	2 662	2 572	2 635	2 739	2 718	2 655	2 638
Sozialversicherung	€	...	2 898	2 641	2 675	2 674	2 719	2 725	2 728	2 728
Erziehung und Unterricht	€	...	3 044	2 847	2 863	2 909	2 925	2 969	2 992	3 036
Gesundheits- und Sozialwesen	€	...	3 836	3 756	3 760	3 767	3 773	3 826	3 902	
Kunst, Unterhaltung und Erholung	€	...	3 188	2 905	2 988	2 997	3 079	3 041	3 103	3 110
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	€	...	2 809	2 662	2 572	2 635	2 739	2 718	2 655	2 638

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. - 2) Beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter. - 3) Am Ende des Kalendervierteljahres. - 4) Vierteljahresergebnis (März = 1. Vj., Juni = 2. Vj., usw.).  
5) Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistung am Bauwerk. - 6) Ab Januar 2009 neue Abgrenzung nach WZ 2008; Vorjahresergebnisse sind umgerechnet. - 7) Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni, usw., ohne Sonderzahlungen. Im Jahresdurchschnitt sind die Sonderzahlungen mit enthalten. - 8) einschließlich Beamte. - 9) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung.

# Veröffentlichungen des LSKN im Dezember 2009

Sachgebiet/Kennziffer	Titel	Regionale Gliederung <sup>1)</sup>
<b>Bevölkerungsstand</b>		
A I 2- hj 2 / 2008	Bevölkerung der Gemeinden am 31. Dezember 2008	G
<b>Gesundheitswesen</b>		
A IV 1- j / 2008	Gesundheitswesen 2008	K
<b>Unternehmen und Arbeitsstätten</b>		
D II 1.1 – j / 2006	Regionale Strukturdaten der Betriebe Heft 1 Teil B – Aufbereitung nach WZ 2008 Auswertungen aus dem Unternehmensregister: - Registerstand: 31.12.2008 - Betriebe und Beschäftigtendaten für 2006	G
D II 1.2 - j / 2006	Regionale Strukturdaten der Betriebe Heft 2 Teil B – Aufbereitung nach WZ 2008 Auswertungen aus dem Unternehmensregister: - Registerstand: 31.12.2008 - Unternehmen und Beschäftigtendaten für 2006	G
<b>Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe</b>		
<u>E I 1</u> <u>E I 2</u> - m 10 / 2009 E I 3	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Oktober 2009	K
<b>Baugewerbe</b>		
<u>E II 1</u> E III 1 - m 10 / 2009	Baugewerbe im Oktober 2009 Bauhauptgewerbe / Ausbaugewerbe	K
<b>Bautätigkeit</b>		
F II 1 - m 7 - 10 / 2009	Gemeldete Baugenehmigungen im Juli bis Oktober 2009	K
F II 1 bis F II 5 - j / 2008	Bautätigkeit 2008	K
<b>Tourismus, Gastgewerbe</b>		
<u>G III 1</u> G III 3	Außenhandel 2007	L
G IV 1a - m 9 / 2009	Beherbergung im Reiseverkehr, September 2009 - Schnellbericht	RG
G IV 1 - m 9 / 2008	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, September 2009	RG
<b>Staats- Gemeindefinanzen</b>		
<u>L II 8</u> L II 9	Gemeindeergebnisse der Finanzstatistik 2008 Ausgewählte Einnahme- und Ausgabearten, Steuerkraftzahlen, Hebesätze, Schuldenstand und Personalstand	G
<b>Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung</b>		
Q I 1 – 3j / 2007	Öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung	K
<b>Querschnittsveröffentlichungen</b>		
Z 6 - j / 2009	Niedersachsen-Monitor 2009	L

1) Die Buchstaben bedeuten die kleinste ausgewiesene regionale Gliederung.

B = Bezirk, BWK = Bundestagswahlkreis, G = Gemeinde, GT = Gemeindeteil, H = ausgewählte Häfen, HS = Hochschulen, K = Kreisfreie Städte, Landkreise  
KB = Kammerbezirke, L = Land, LKB = Landwirtschaftskammerbezirk, LWK = Landtagswahlkreis, RG = Reisegebiet, VE = Verwaltungseinheiten,  
W = Wasserstraßengebiet

## Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 1/2007	Regionale Ausbildungsquoten am 30.06.2005 (Verwaltungseinheiten)
Heft 2/2007	Gewerbeanmeldungen 2005 (2 Karten, Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2007	Verbraucherinsolvenzen in Deutschland je 10 000 Einwohner im Jahr 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 5/2007	Regionale Grundtypen in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 6/2007	Betriebsgründungen je 10 000 Einwohner in den Einheits- und Samtgemeinden Niedersachsens 2006
Heft 7/2007	Außenhandel Niedersachsens 2006 (2 Weltkarten)
Heft 8/2007	Regionale Verteilung der Steuerzahler nach Religionszugehörigkeiten der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 (4 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 9/2007	Ausgleichswirkung der Schlüsselzuweisungen für Gemeindeaufgaben (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 10/2007	Europa Nuts II (6 Karten)
Heft 11/2007	Regionale Kinderarmut im Juni 2007 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 12/2007	Regionale Bevölkerungsveränderung vom 31.12.2001 bis 31.12.2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2008	Verteilung der Sitze der Großunternehmen in Europa, Deutschland und Niedersachsen (3 Karten)
Heft 2/2008	Veränderung der Milcherzeugung in Westdeutschland 1979 bis 2006 (Kreisebene) Milcherzeugung 2006 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 4/2008	Entgelte für Trinkwasser und Abwasser - Stichtag: 01.01.2007 (2 Karten, Gemeindeebene)
Heft 5/2008	Veränderung der Zahl der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen 1991 bis 2006 (Verwaltungseinheiten)
Heft 6/2008	5-Sterne-Hotels in Deutschland (Deutschland, Kreisebene)
Heft 7/2008	Regionale Abnahme der Arbeitslosigkeit 2005 bis 2008 (Verwaltungseinheiten)
Heft 8/2008	Geburtenhäufigkeit in den Gemeinden Niedersachsens 2007
Heft 9/2008	Wahlenthaltungen bei der Landtagswahl in Niedersachsen 2008
Heft 10/2008	Arbeitsplatzzentren und Auspendlergemeinden 2007 (Verwaltungseinheiten)

## Fortsetzung Verzeichnis der farbigen thematischen Karten

Heft 11/2008	Anteil der über 50-Jährigen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort/Wohnort 2007 (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 12/2008	Regionale Dichte der Internet-de-Domains am 31.12.2007 (Deutschland, Kreisebene)
Heft 1/2009	Regionales Durchschnittseinkommen der niedersächsischen Einheitsgemeinden und Samtgemeinden 2004 (4 Karten)
Heft 2/2009	Umstellung der Kommunalhaushalte von der Kameralistik auf das neue doppelte Haushalts- und Rechnungswesen (NKR) (Verwaltungseinheiten)
Heft 5/2009	Aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 1 000 der mittleren Jahresbevölkerung (Kreisebene)
Heft 6/2009	Übernachtungen in Hotels und auf Campingplätzen je 1 000 Einwohner nach NUTS-2-Regionen, 2006 (1 Europa-Karte)
Heft 7/2009	Vergleich der regionalen Sterblichkeit: Mortalitätsindex nach indirekter Altersstandardisierung 1998 bis 2002 und 2003 bis 2007 (Kreisebene)
Heft 8/2009	Milchanlieferung an Händler und Molkereien - Veränderung 2008 zu 2007 in Prozent (Deutschland, Kreisebene)
Heft 9/2009	Altersspezifische Geburtenziffern der 15 bis unter 50 Jährigen in Niedersachsen 1998, 2008 (2 Karten, Kreisebene)
Heft 10/2009	Regionale Kinderarmut im April 2009 (Kreisebene)
Heft 11/2009	Besuchsquoten und Betreuungsumfang der 3- bis unter 6-jährigen Nichtschulkinder in Kindertageseinrichtungen am 15. März 2008 (Kreisebene)
Heft 12/2009	Eine alternative Methode zur Darstellung regionaler Strukturen am Beispiel der Arbeitslosigkeit (2 Karten, Verwaltungseinheiten)
Heft 1/2010	Prozentuale Veränderung der Arbeitslosenzahlen im Oktober 2009 im Vergleich zum Vorjahresmonat (Deutschland, Kreisebene)

Informationen zu diesen Karten des LSKN (im DIN A 3-Format) erhalten Sie bei Herrn Strote Tel. 0511/9898-1124 oder Herrn Kölbel 0511/9898-1121.

Im Jahresrückblick (ab Heft 3/2002) werden keine DIN A 3-Karten veröffentlicht.



## Verzeichnis häufig nachgefragter Tabellen in den Statistischen Monatsheften

Bevölkerungsveränderung im 1. Vj. 2009	K, gr. St.	12/2009, S. 638
Bevölkerungsstand im April 2009	K, gr. St.	1/2010, S. 27
Einbürgerungen 2008	L	4/2009, S. 190
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31.03.2008	K, gr. St.	12/2008, S. 697
Erwerbstätige 1991 bis 1999	K	2/2002, S. 75
Arbeitslose Ende September 2009	K, Bundesländer	12/2009, S. 642
Ausländer am 31.12.2007 nach Staatsangehörigkeiten	K	8/2008, S. 440
Verarbeitendes Gewerbe im 2. Quartal 2009	K, gr. St.	9/2009, S. 451
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2008	K, gr. St.	1/2010, S. 29
Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2008	K, gr. St.	1/2010, S. 30
Kfz-Bestand am 01.01.2004	K, Bundesländer	7/2004, S. 371
Vergleichsdaten für eine Übersicht zu Zwecken der Haushaltswirtschaft	L	8/2009, S. 416
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen und Erwerbstätige 1992 bis 1998	K	12/2001, S. 656
Gewerbeanzeigen Januar bis Oktober 2009	L	1/2010, S. 34
Beschäftigte und Umsatz in Handwerksunternehmen nach ausgewählten Gewerbezweigen im 1. Quartal 2009	L	12/2009, S. 645
Rechnungsergebnisse für 2005 und 2006 nach Ausgabe- und Einnahmearten und nach Aufgabenbereichen	L	3/2008, S. 147
Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten und nach Aufgabenbereichen 2009	L	5/2009, S. 254
Beschäftigte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2008	L	11/2009, S. 593